

KUNSTBERICHT 1987



Vorwort.....	I
Bildende Kunst.....	1
Einzelförderungsmaßnahmen.....	5
Subventionen an Vereinigungen.....	11
Staatsstipendien für bildende Kunst.....	18
Kunstwerkankäufe.....	20
Artothek.....	41
Liste der Leihgaben an Museen.....	44
Künstlerateliers in Wien.....	45
Musik und darstellende Kunst.....	47
Groß- und Mittelbühnen.....	51
Kleinbühnen und freie Gruppen.....	52
Prämien für Aufführung und Ausstattung.....	55
Orchester, Musikensembles und größere Konzertveranstalter.....	57
Prämien für Konzerttätigkeit.....	58
Kunstschulen.....	58
Festspiele, Sommerveranstaltungen und ähnliches.....	59
Andere gemeinnützige Einrichtungen.....	60
Investitionen für Anlagen.....	65
Reisekostenzuschüsse.....	66
Einmalige Förderung für Gemeinschaftsproduktion.....	67
Preise.....	68
Sonstige Förderung von Einzelpersonen.....	68
Soziale- und Rechtsangelegenheiten.....	71
Legistische Angelegenheiten.....	71
Künstler-Sozialversicherung (Bildende Kunst).....	71
Kommission nach § 194 GSVG.....	72
Künstlerhilfe (Bildende Kunst).....	73
Gebrauchsgraphiker-Kommission.....	73
Verwertungsgesellschaften.....	74
Film, Video und Fotografie.....	77
Filmförderung	79
Herstellungsförderung.....	80
Drehbuchförderung.....	82
Filmothek und Auslandskulturarbeit.....	83
Förderungen filmkultureller Einrichtungen.....	85
Förderung von Programmkinos/Kinoinitiativen in den Bundes-	
ländern.....	89

Weitere filmkulturelle Förderungen.....	90
Österreichischer Filmförderungsfonds.....	91
Videoförderung.....	92
Herstellungsförderung.....	92
Weitere Förderungsmaßnahme.....	94
Fotoförderung.....	94
Förderung von Fotoprojekten.....	95
Fotoankäufe.....	97
Förderungen fotokultureller Einrichtungen/Initiativen.....	98
Weitere Förderungsmaßnahmen für Film/Video/Fotografie.....	99
Preise.....	99
Stipendien.....	100
Überbrückungshilfen, Ehrengaben, Künstlerhilfen.....	100
Literatur und Verlagswesen.....	101
Förderung von literarischen Publikationen.....	106
Buchprojekte.....	106
Zeitschriften.....	110
Literarische Veranstaltungen und Vereine.....	112
Personenförderung und andere Förderungsmaßnahmen.....	118
Dramatikerstipendien.....	118
Staatsstipendien.....	118
Nachwuchsstipendien.....	119
Projektstipendien.....	119
Arbeits- und Reisestipendien.....	120
Buchprämien.....	120
Übersetzerprämien.....	121
Kleinverlagsprämien.....	122
Preise und andere Auszeichnungen.....	123
Preise des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport im Überblick.....	124
Literarische Verwertungsgesellschaft (LVG)-Sozialfonds für Schriftsteller.....	125
Österreichischer Kulturservice.....	125
Der Kulturpolitische Maßnahmenkatalog.....	129
Literatur- und Kulturförderung 1987 im Überblick.....	132
Kinder- und Jugendliteratur.....	133
Preise.....	134
Kulturpolitische Grundsatzabteilung.....	137
Bundesbeiträge 1987.....	140

Künstlergemeinschaften/Vereine.....	141
Einzelförderungsmaßnahmen.....	143
Auslandsstipendien.....	151
"Kunst und Bau".....	154
Die Gebarung 1987.....	157
Index.....	161

Herausgegeben vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport,
1014 Wien, Minoritenplatz 5.

Für den Inhalt verantwortlich: Ministerialrat Dr. Wolfgang Unger;

Redaktion: Gabriele Gerbasits.

I.

V O R W O R T

Obwohl dieser Kunstbericht ausschließlich ein Überblick über die Förderungsmaßnahmen des Bundes im Jahre 1987 ist, möchte ich trotzdem, da sich seit dem Abschluß der Förderungstätigkeit 1987 und dem Erscheinen dieses Berichtes kulturpolitisch so viel Bedeutsames ereignet hat, nicht ganz darauf verzichten, das laufende Jahr in meine Überlegungen einzubeziehen.

Da ist zunächst die Beschlußfassung über das Gesetz zur Förderung der Kunst aus Bundesmitteln, kurz Kunstförderungsgesetz genannt, die in das Jahr 1988 fällt, wobei jedoch die Vorarbeiten in das Jahr 1987 und noch weiter zurückreichen. Dieses Gesetz, das im Parlament einstimmig beschlossen wurde, ist meines Erachtens ein wichtiger Beitrag zur Kunstförderung des Landes, da es nicht nur die Verpflichtung des Staates zur Kunstförderung im allgemeinen festschreibt, sondern auch den Auftrag enthält, die Vielfalt der Kunstströmungen zu respektieren und zu fördern, wobei bei der Vergabe von Förderungsmitteln eine bestimmte Relation zwischen produzierender und reproduzierender Kunst eingehalten werden muß. Daß damit auch jede Art von staatlicher Zensur künstlerischer Leistungen ausgeschlossen ist, ergibt sich aus diesen und anderen Formulierungen des Gesetzes mit zwingender Notwendigkeit, kann aber nicht oft genug betont werden.

Die im Jahre 1987 mit dem Bundesministerium für Finanzen geführten Budgetverhandlungen für 1988 haben einen bisher noch nie dagewesenen Anstieg des Kulturbudgets um öS 80 Millionen oder fast 18 % gebracht, was eine außerordentliche Intensivierung kultureller Aktivitäten gestattet. Zu meinen größten Anliegen im Kulturbereich gehört es, eine Entwicklung einzuleiten, die dem gesteigerten Kulturbedarf Österreichs durch eine gesteigerte Förderungstätigkeit des Bundes auch in den kommenden Jahren Rechnung trägt. Ein fast ebenso großes Anliegen ist es mir aber auch, die soziale Lage der Künstler über die bereits bestehenden Institutionen hinaus wie Sozialfonds für Schriftsteller und Künstlerhilfefonds für bildende Künstler zu verbessern, wie dies auch im Kunstförderungsgesetz verankert ist.

II.

In den vergangenen Jahren haben sich neben neueren Kunstformen wie der Videokunst und neuen Präsentationsformen wie den freien Theatergruppen zahlreiche Kulturinitiativen in unserem Land entwickelt, die einen erweiterten und besseren Zugang zu Literatur, Musik, Theater und anderen Kunstsparten ermöglichen sollen. Dafür stehen zwar eigene Budgetmittel im sogenannten Kulturpolitischen Maßnahmenkatalog zur Verfügung, gerade hier kann jedoch die private Kunstförderung eine wertvolle Ergänzung darstellen. Bereits im Arbeitsübereinkommen 1987 dieser Bundesregierung ist der Wunsch nach einem stärkeren Zusammenrücken von Staat, Wirtschaft und Kunst zum Ausdruck gekommen. In zwei großen Veranstaltungen unter Mitarbeit meines Ressorts und in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Finanzen wurden Fragen und Probleme der privaten Kunstförderung ausführlich erörtert, wobei klar zutage trat, daß eine stärkere Sponsorentätigkeit von Privatpersonen und privaten Institutionen keinesfalls zu einem Rückzug des Staates aus der Kunstförderung führen wird und führen darf - im Gegenteil: Eine stärkere Kunstförderung durch die Öffentliche Hand soll in stärkerem Maße Sponsoren anziehen, die Kunst für die Wirtschaft noch attraktiver machen. Mehr privat kann im Bereich der Kunstförderung nicht weniger, sondern nur mehr Staat im Sinne von staatlicher Förderung bedeuten. Ein diesbezüglicher Steuererlaß des Bundesministeriums für Finanzen bietet dem Sponsor aus dem Bereich der Wirtschaft neben dem ideellen auch einen entsprechenden materiellen Anreiz.

Ob aber nun die Förderung durch die Öffentliche Hand oder durch private Sponsoren erfolgt, es ergibt sich immer wieder die Frage nach der Transparenz dieser Förderungen. Deshalb wurde auch - noch unter Bundesminister Sinowatz - das System der Beiräte und künstlerischen Gremien eingeführt. Die Bedeutung der Beiräte kann nicht hoch genug eingeschätzt werden; ohne ihr Engagement, ihr Fachwissen und künstlerisches Verständnis wäre eine staatliche Kunstförderung nicht mehr vorstellbar. Dieses System, das durch das Kunstförderungsgesetz auch gesetzlich verankert ist, ist - so scheint mir - nun in dem Maße entwickelt, daß keine wirklich bedeutende Entscheidung im Kulturbereich meines Ressorts, die ein Urteil über künstlerische Leistungen voraussetzt, gefällt wird, ohne daß die entsprechende Empfehlung eines Fachgremiums vorliegt. Cliquenbildungen und Absprachen werden durch Rotation - die Mitglieder einer Jury werden immer wieder ausgewechselt, die Mitglieder von Beiräten werden für höchstens 3 Jahre bestellt - vermieden. Um einerseits die Bedeutung der

III.

Beiräte und Expertengremien für die Kunstförderung der Öffentlichen Hand zu betonen, aber auch um Gelegenheit zu Kritik, Reformvorschlägen und neuen Initiativen zu geben, fand im Dezember 1987 eine Gesprächsrunde mit den Beiräten sämtlicher Kunstsparten statt. In diesem Jahr gab es dann auch ein weiteres Treffen im Beisein von Abgeordneten des Parlaments.

Wie andere Kleinstaaten ist Österreich den Zwängen einer transnationalen Kulturindustrie ausgesetzt. So kann sich - und wie die Nachfrage beweist - will sich unser Land dem außerhalb Österreichs produzierten Fernsehangebot nicht ohne weiteres entziehen. Da Österreich über außergewöhnlich große kulturelle Ressourcen verfügt, scheint es mir wichtig zu sein, diese Tendenzen zur über- und internationalen Kultur und ihre Verbreitung durch die Medien für die Propagierung unserer kulturellen Leistungen, für die Werke unserer Autoren, Maler, Komponisten und Filmschaffenden zu nützen. Dies entspricht ebenso dem Willen zur Aufrechterhaltung unserer kulturellen Identität wie den Leitlinien der kommenden, von der UNESCO ausgerufenen Weltdekade zur weltweiten kulturellen Entwicklung.

Die Kunstförderung zählt zu den wichtigsten und anspruchsvollsten Aufgaben meines Ressorts. Kunstförderung im staatlichen Bereich kann aber nur dann erfolgreich sein, wenn sie das richtige Verhältnis zwischen Vision und Realität findet. Realität - das sind vor allem die materiellen Grundlagen, die Existenzsicherung für die Künstler. Visionen - das sind immer neue Konzepte und Zielvorstellungen, wie Kunst und künstlerische Leistungen in der Gesellschaft zur Geltung gebracht werden können, wie Kunst in die Gesellschaft besser integriert werden kann.

Ulrich Hübner

IV.

Zur Gestaltung des Kunstberichtes

Da die Förderungsmaßnahmen des Bundes im Jahre 1987 stark zugenommen haben, ist auch der Kunstbericht dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahr etwas umfangreicher geworden. Gerade deshalb wurde alles getan, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu verbessern. Zu diesem Zweck wurden nicht mehr wie bisher eigentliche Förderungsmaßnahmen, soziale Leistungen, Preise etc. in getrennten Kapiteln abgehandelt, sondern bei den Aktivitäten derjenigen Abteilungen, die dafür zuständig sind, zusammengefaßt.

Eine Übersicht der Förderungsmaßnahmen für einzelne Kunstsparten am Ende eines jeden Kapitels soll eine bessere Überschaubarkeit gewährleisten. Wie bisher werden die Aktivitäten des Österreichischen Kulturservice sowie des Kulturpolitischen Maßnahmenkataloges in eigenen Kapiteln dargestellt. Die aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages geförderten Vorhaben sind durch einen Stern gekennzeichnet.

Als wichtigste Neuerung erscheint zum ersten Mal ein Index am Ende des Kunstberichtes; er soll diesen Überblick über die Kunstförderung des Bundes zu einem echten Nachschlagewerk machen.

Dr. Wolfgang UNGER

S E K T I O N I V -
K U N S T A N G E L E G E N H E I T E N

LEITUNG: MinRat Dr. Hans TEMNITSCHKA
Sekretariat: Fachoberinspektor Helene WURZINGER

B I L D E N D E K U N S T

ABTEILUNG IV/1 (41)

Bildende Kunst, rechtlich-administrative Angelegenheiten der Sektion IV.

Ministerialrat JDr. Franz HORATCZUK
Oberrat JDr. Werner HARTMANN
Amtssek. Veronika ZIHA

Referat a

Artothek für Bundesdienststellen, Staatsateliers, besondere rechtlich-administrative Angelegenheiten der Sektion IV; Kunstankäufe; Ausstellungen der Kunstankäufe.

Oberrat JDr. Werner HARTMANN
VB I/a PhDr. Gabriele KREIDL-KALA
VB I/b Marion PICHLER

VORBEMERKUNG

Eine der wesentlichsten Förderungsmaßnahmen für bildende Künstler ist der Kunstankauf. Eine ausführliche Darstellung dieses Förderungsbereiches findet sich im Kunstbericht 1985.

Der Bund erbringt weiters Leistungen zur Verbesserung der sozialen Situation der freischaffenden bildenden Künstler.

Seit 1958 werden zu der für die freiberuflich tätigen Künstler bestehenden Pflichtversicherung (Kranken-, Unfall- und Altersversicherung) Beiträge geleistet, die den sogenannten Arbeitgeberbeitrag - somit also die Hälfte der Versicherungskosten - abdecken. Hiefür wurde im Jahre 1987 ein Betrag von von S 25 Millionen aufgewendet. Dieser Beitrag kommt den 2.880 versicherten bildenden Künstlern in Österreich zugute.

Die organisatorische Basis bildet hierfür der Künstlerhilfefonds, der im Jahre 1962 gegründet wurde und dessen Statuten 1975 an das Bundes-Stiftungs- und Fonds-Gesetz angepaßt wurden. Der Fonds hat auch die Möglichkeit, andere Zahlungen als solche des Bundes an die Sozialversicherung zur Stützung der Kosten der Sozialversicherung der bildenden Künstler weiterzuleiten.

FÖRDERUNGSBEREICHE

1. Staatsstipendien für bildende Kunst, Preise, auch im Zusammenhang mit Kunstwettbewerben,
2. Subventionen und Ausstellungszuschüsse an Künstlergemeinschaften,
3. Katalogkostenzuschüsse, Projektkostenzuschüsse, Zuwendungen für die Erleichterung der erstmaligen Gründung eigener Künstlerwerkstätten sowie Beitragsleistungen zu sonstigen Aktivitäten insbesondere solcher die innovatorischen Charakter haben.

Hiezu sei noch eine technische Anmerkung zu den oben genannten Förderungsbereichen, insbesondere zum Komplex "Vereine" im Bereich der bildenden Kunst, erlaubt.

Das Ressort geht bei der Zuteilung von Förderungen an Vereinigungen bildender Künstler und Veranstalter von folgenden Grundsätzen aus:

1. Grundsatz der Objektivierung,
Förderungsmaßnahmen die einer fachlichen Beurteilung bedürfen und solche, die den Wert von S 20.000,- übersteigen, werden nach Begutachtung durch den Beirat für bildende Kunst getroffen.
2. Grundsatz der Subsidiarität,
Projekte können nur gefördert werden, wenn die finanziellen Kräfte des Veranstalters, der Gemeinde, des Landes und anderer Sponsoren nicht ausreichen, eine den künstlerischen Erfordernissen entsprechende Leistung zu sichern.
3. Bundesinteresse,
Das Vorhaben muß überregionale Bedeutung haben, also im Interesse des Gesamtstaates liegen oder zumindest über den Bereich eines Bundeslandes hinaus wirksam sein.

- 3 -

Schon aus dieser Darstellung allein ist ersichtlich, daß das Vergleichen von Summen, die für Vereinigungen in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung gestellt werden, nicht zielführend sein kann und daß die Zusammenarbeit mit den Bundesländern von wesentlicher Bedeutung für die Subventionsvergaben ist. Es wäre wünschenswert, würde diese Zusammenarbeit verbessert werden, wenn auch angemerkt werden kann, daß sie im wesentlichen gut funktioniert.

VORGANGSWEISE BEI DER SUBVENTIONSVERGABE

Die Staatsstipendien und der Förderungspreis werden ausgeschrieben, die Einreichungen in der Geschäftsabteilung gesammelt und Expertengremien zur Begutachtung und zur Erstattung von Vergabevorschlägen vorgelegt.

Der Würdigungspreis wird auf Vergabevorschläge einer Jury vergeben. Der Vorschlag, einen Österreichischen Staatspreis für ein Lebenswerk in einer der in Betracht kommenden Kunstsparten zu vergeben, wird vom Österreichischen Kunstsenat an den Bundesminister unmittelbar erstattet, in allen anderen Fällen legt die Geschäftsabteilung die Vorschläge der einzelnen Jurien dem Bundesminister vor, der die Entscheidung über die Zuerkennung trifft.

Die Vergabe der sonstigen Preise des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport richtet sich nach den jeweils vorgesehenen Richtlinien. Besonders festzuhalten ist, daß die Empfehlungen der Jurien zwar die Grundlage der Entscheidung des Bundesministers bilden, daß aber schon im Hinblick auf die Ministerverantwortlichkeit die Entscheidung des Ressortchefs in eigener Verantwortung getroffen wird.

Bei allen übrigen Subventionszuteilungen werden zunächst Entscheidungsgrundlagen - soweit sie nicht bereits vom Subventionswerber ausreichend dargestellt sind - eingeholt, durch eigene Wahrnehmungen der Abteilung ergänzt und dann dem Ressortchef zur Entscheidung vorgelegt. Entsprechend der Rechtskonstruktion der Ministerverantwortlichkeit ist eine Entscheidung über einen bestimmten Antrag durch den Sektions- oder Abteilungsleiter eine Entscheidung des Bundesministers.

BERATUNGSGREMIEN

Zur fachlichen Beratung des Bundesministers und seiner Beamten werden Vorschlags- und Beratungsgremien eingesetzt. Soweit es sich um Gremien zur Erstattung von Vorschlägen für die Vergabe von Preisen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport handelt, wird auf die Feststellungen unter dem jeweiligen Stichwort verwiesen. Die wichtigste Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Subventionen stellt der im Jahre 1973 eingerichtete Beirat für bildende Kunst dar, dem im Berichtsjahr folgende Personen angehörten:

Professor Lore Heuermann,
Ines Maria Höllwarth,
o. Professor Helmuth Gsöllpointner,
Redakteur Erwin Melchart und
Redakteur Harald Sterk

Im Laufe des Geschäftsjahres sind die Mitglieder Erwin Melchart und Harald Sterk aus dem Beirat ausgeschieden.

Direktor Peter Noever
und Direktor Dr. Dieter Ronte

wurden in dieses Gremium neu aufgenommen.

AUFGABENSTELLUNG:

- a) Erstattung von Vorschlägen für einzelne Förderungsmaßnahmen des Bundesministers für Unterricht, Kunst und Sport aus eigener Initiative oder auf Ersuchen des Bundesministers;
- b) Abgabe von Gutachten und/oder Stellungnahmen zur Behandlung von Förderungsmaßnahmen als Gesamtkomplex und
- c) Stellungnahme zu allgemeinen, die Sparte bildende Kunst betreffende Angelegenheiten und/oder eigene Vorschläge zur Gestaltung des Förderungsbereiches.

Der Beirat besteht aus 5 stimmberechtigten Mitgliedern (Experten), die Sitzungen werden vom Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport bzw. von dem von ihm beauftragten Beamten dieses Ressorts geleitet, Auskunftspersonen können beigezogen werden, und zwar sowohl auf Veranlassung des Vorsitzenden wie auch auf Grund eines diesbezüglichen Beschlusses des Beirates.

Neben dem Beirat für bildende Kunst sind im Bereich der Kunstförderungsankäufe des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport in jedem Bundesland Kunstankaufsjurien eingerichtet, denen in der Regel Vertreter der im Land ansässigen Künstlervereinigung angehören, daneben auch Kunstkritiker und zum Zwecke der Koordination der Förderungsankäufe des Bundes mit den Förderungsankäufen der einzelnen Bundesländer auch Vertreter der Landeskulturämter. Auf die Zusammensetzung der Kunstankaufskommissionen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport in den einzelnen Ländern wird im Kapitel Kunstförderungsankäufe eingegangen werden.

EINZELFÖRDERUNGSMASSNAHMEN

Erklärung der Abkürzungen:

AKZ: Ausstellungskostenzuschuß

KZ: Katalogkostenzuschuß

AT: Atelierkostenzuschuß

Afuhs Eva, KZ	7.000,-
Arzberger Reinhard, KZ	20.000,-
Aschauer Waltraut Angela, AKZ Wien	3.000,-
Bär Peter A., KZ	25.000,-
Bäumer Angelica, AKZ Maria Enzersdorf	20.000,-
Becker Konrad, KZ	15.000,-
Benedikt Rosemarie, AT	10.000,-
Beranek Christiane, AT	10.000,-
Berger Walter, KZ	30.000,-
Bertlmann Renate, KZ	50.000,-
Beschek Helmut, Mag., KZ	12.000,-
Beutel-Windischbauer Erli, KZ	10.000,-
Binder Karin, Mag., AT	10.000,-
Blaas Franz, AT	10.000,-
Böck Roland, AT	10.000,-
Bohatsch Erwin, KZ	10.000,-

Borek Alexander, AT	5.000,-
Botzepe Tuncay, AKZ	2.000,-
Bretterbauer Gilbert, KZ	5.000,-
Bruch Hellmut, KZ	25.000,-
Cecic Marija, AT	10.000,-
Clay James, AKZ	5.000,-
Contra Peter, AKZ	5.000,-
Cooper Waltraud, AKZ Graz	30.000,-
Crawford-Thurnher Sandra, AT	10.000,-
KZ	10.000,-
*) Croy Peter, KZ	20.000,-
Dabernig Josef, KZ	5.000,-
*) Dapunt Irene, KZ	10.000,-
Denk Wolfgang, KZ	15.000,-
Deutsch Heinrich, KZ	10.000,-
*) Dick Inge, KZ	15.000,-
Dornik Werner, KZ	10.000,-
Dunst Heinrich, KZ	25.000,-
Egerer Evelyne, KZ	10.000,-
Egger Alfons, AKZ Innsbruck	15.000,-
KZ	10.000,-
Engels Lisl, Prof., KZ	12.000,-
Erhard Kassian, KZ	10.000,-
Exler Christoph Edmund, KZ	5.000,-
Fischer Thomas Heinz, Dr., KZ	10.000,-
Fischhammer Hubert, KZ	10.000,-
Fleischmann Norbert, AT	10.000,-
*) Flörl Hubert Josef, Mag., AT	10.000,-
Freundlinger Kurt, KZ	10.000,-

Friedrich Eleonor, KZ	15.000,-
*) Friedrich Ernst, AKZ Wien	5.000,-
*) Gasteiger Jakob, KZ	5.000,-
Göbel Kurt, KZ	8.000,-
Goerner Ronny, KZ	10.000,-
Göschl-Pluhar Ingeborg, KZ	20.000,-
Grosch Johann, jun., KZ	5.000,-
Grünling Karl, AKZ	7.000,-
Gschwandtner Walter, Mag., KZ	10.000,-
Gyurko Stefan, KZ	10.000,-
Haas Rudolf, KZ	12.000,-
Haider Christian, AT	10.000,-
Handl Haimo L., Dr., AKZ "Kunstherbst 1987"	15.000,-
Hanghofer Wolfgang, KZ	5.000,-
Heindl Anna, KZ	10.000,-
Heuermann Lore, KZ	30.000,-
Hinterleithner Wilhelm, AT	10.000,-
Hoffmann Johannes, KZ	15.000,-
Hoke Armin, AT	10.000,-
Huber Gerold, Mag., KZ	8.000,-
Hudelist Caroline, KZ	20.000,-
Huemer Peter Ily, AT	10.000,-
Jordan Eberhard, AT	10.000,-
Jungwirth-Schmeller Martha, KZ	30.000,-
Karlbauer Klaus, AT	10.000,-
Kienesberger Johann, KZ	10.000,-
Kirchmayr Udo, AKZ Linz	10.000,-
Kleinpeter Dieter, KZ	15.000,-

Schreibertschnig Gerhard, KZ	10.000,-
Schnuster Michael, AKZ Wien	15.000,-
Schütz Hari, KZ	12.000,-
Schwarzinger Franz, KZ	10.000,-
Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr., KZ	5.000,-
Sengl Peter, KZ	20.000,-
*) Serient Hermann, AKZ Wien	5.000,-
Skerbisch Hartmut, AKZ Innsbruck	15.000,-
Soyer Richard, KZ	4.000,-
*) Spieß Ewald, AKZ Wien	25.000,-
Stadlmann Helmut, KZ	10.000,-
Staffelmayr Heinz, KZ	15.000,-
Stanzel Rudolf, KZ	10.000,-
Steininger Hans, Prof., KZ	5.000,-
Strau Josef, AT	5.000,-
Strobl Ingeborg, KZ	5.000,-
Strolz Norbert, Prof., KZ	10.000,-
Sunkovsky Beatrix, Mag., AT	10.000,-
Thümmel Erika, KZ	25.000,-
Tichy Josef, Prof., KZ	30.000,-
Trattner Josef, KZ	10.000,-
Türtschner Franz, KZ	12.000,-
Vak Bettina, Mag., AT	10.000,-
Veit Peter, KZ	30.000,-
Walde Martin, AT	10.000,-
Walser Ewald, KZ	10.000,-
Weidner Armin Paul, AT	10.000,-
Weigand Hans, KZ	16.000,-

- 11 -

*) Weitgasser Isabella, AKZ Wien	5.000,-
Wiesauer-Reiterer Heliane, AT	10.000,-
Winkler Bernhard, KZ	10.000,-
Wintersteiger Robert, AKZ Schloß Goldegg, Salzburg	5.000,-
Wucherer Egon, Prof., KZ	10.000,-
Wucherer Gert, KZ	5.000,-
Württlinger Werner, AKZ Wien	15.000,-
Zdranal Ernst, KZ	10.000,-
Zimmer Klaus Dieter, AKZ Wien, Graz	4.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 2,230.000,-

SUBVENTIONEN AN VEREINIGUNGEN BURGENLAND	1986	1987
Burgenländische Kulturzentren AKZ "Hermann Serient"		10.000,-
AKZ B.Irran	10.000,-	
KZ		40.000,-
Cselley Mühle, Aktionszentrum, Druckkosten für die Herausgabe einer Jubiläumsbroschüre	5.000,-	
Kulturverein Neumarkt an der Raab, AKZ W. Baminger	10.000,-	
Janrestätigkeit	90.000,-	90.000,-
Künstlergruppe Burgenland, AKZ Eisenstadt		10.000,-
Kurbad Tatzmannsdorf A.G., AKZ Quellenhof		35.000,-
Rabnitztaler Maler- und Kulturtage	20.000,-	20.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 135.000,-	<hr/> 165.000,-
KÄRNTEN		
Begegnung in Kärnten - Werkstätte Krastal Werkstattausbau	20.000,-	30.000,-
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Schaffung von Ausstellungsräumen Symposion	30.000,-	200.000,-
Künstlervereinigung Kärnten, KZ		20.000,-

	1986	1987
Kunstverein für Kärnten, AKZ für die Jubiläumsausstellung		125.000,-
Sonstige Ausstellungen	40.000,-	40.000,-
Ritter Verlag, Druckkosten für S.Anzinger "Laokoon übt"	5.000,-	25.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 95.000,-	<hr/> 460.000,-
NIEDERÖSTERREICH		
Aktion Museum M, Ausstellungstätigkeit	15.000,-	
Gruppe Contraste, Investitionen	5.000,-	
Impuls Maria Schutz, Jahrestätigkeit	10.000,-	
Kultur- und Festspielverein Stockerau Förderungsbeitrag für das Belvedereschlüssel	500.000,-	500.000,-
Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel AKZ Groggendorf		10.000,-
Landesverband der Niederösterreichischen Kunstvereine AKZ	300.000,-	
Neuer Hagenbund, Katalogkosten 1986	20.000,-	
Niederösterreichisches Dokumentations- zentrum für moderne Kunst, AKZ	150.000,-	200.000,-
Niederösterreichisches Pressehaus KZ für L.Hauer		20.000,-
Symposion Lindabrunn, Druckkosten für die Herausgabe einer Publikation	50.000,-	
Jahrestätigkeit	100.000,-	100.000,-
Verein zur Erforschung und Dokumen- tation des Werkes O.Kokoschkas AKZ Pöchlarn	100.000,-	30.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 1,250.000,-	<hr/> 880.000,-

- 13 -

	1986	1987
OBERÖSTERREICH		
Almegger Kulturverein, Jahrestätigkeit	20.000,-	
Archiv Andrew Molles, KZ	20.000,-	
Club der Begegnung Linz, Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Europäischer Kunstkreis, Sektion Österreich, KZ		4.000,-
Holzschnitt Kabinett in der Herzogsburg KZ "Österreichischer Holzschnitt - neue Tendenzen"	10.000,-	
Koref Ernst-Stiftung, Seminare auf Schloß Sigharting	15.000,-	
Kulturverein Schloß Sigharting, Seminar Graphik u. Zeichen	100.000,-	70.000,-
Künstlergilde Salzkammergut, Druckkosten für die Herausgabe einer Druckgraphikmappe		40.000,-
Künstlerzentrum Schloß Parz, AKZ Parz	15.000,-	
Landstrich, KZ "C.Hauser-G.Ph.Wörlen"	10.000,-	
Linzer Institut für Gestaltung, Förderungs- beitrag für "Phänomen Schmuck-Zeichen am Körper"	150.000,-	250.000,-
Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunst- freunde, *) Jahrestätigkeit *) KZ Sezessionsausstellung	150.000,-	220.000,- 50.000,-
Oberösterreichischer Künstlerbund, Jubiläumsausstellungskosten	10.000,-	10.000,-
Oberösterreichischer Kunstverein AKZ "Berg Athos bis Gegenwartskunst"		50.000,-
AKZ Prof. H.Plank		10.000,-
KZ f.P.Paszkwicz		30.000,-
KZ f.E.Bosch	20.000,-	
KZ J.Schreiber	20.000,-	
Summe	590.000,-	784.000,-

	1986	1987
SALZBURG		
Berufsvereinigung der bildenden Künstler *) Österreichs, AKZ		30.000,-
Bildungshaus Salzburg, St.Virgil, AKZ		20.000,-
*) Galerie Zell am See, AKZ	12.000,-	20.000,-
Internationale Sommerakademie Salzburg	350.000,-	350.000,-
Kulturvereinigung "Im Fluß" Aktivitätenbeitrag		80.000,-
Rauriser Literaturtage, KZ	15.000,-	
Residenz Verlag Druckkosten für "W.Pichler"-Bilder Druckkosten für G.Brus "Der Überblick" Druckkosten für G.Rühm "Zeichnungen" KZ "Max Peintner"	10.000,-	18.000,- 15.000,- 40.000,-
Salzburger Kunstverein-Künstlerhaus AKZ "Neun Temperamente" AKZ "Unter Glas-vom Reliquienschrein z.Objekt" Investitionen f.d.Sanierung des Künstlerhauses	30.000,- 441.000,-	40.000,- 155.000,-
Salzburger Kunstverein-Künstlerhaus Sonstiges Ausstellungsprogramm	235.000,-	250.000,-
Stiftsmuseum Millstatt, Sommerkurse	15.000,-	15.000,-
Summe	1,108.000,-	1,033.000,-

STEIERMARK

Buchebner-Walter-Gesellschaft *) Druckkosten f.d.Herausgabe v.Publikationen Förderungsbeitrag für "Kunst im Öffentl.Raum" *) Ausstellungsprogramm	50.000,- 130.000,-	100.000,- 80.000,-
Eva & Co. Druckkosten f.d.Herausgabe d."Heft Nr.4" *) Druckkosten f.d.Herausgabe der Nr. 10 *) Druckkosten f.d.Sondernummer "A.Kaufmann"	10.000,-	20.000,- 15.000,-
Forum Stadtpark Graz, Jahrestätigkeit	100.000,-	100.000,-
Galerie Kul, AKZ "Menschenbild i.Österreich seit 1945"	25.000,-	3.000,-

	1986	1987
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz		
Subvention f.d.Intern.Malerwochen Stift Rein	70.000,-	60.000,-
AKZ "A.Heindl-Schmuckobjekte"	10.000,-	
AKZ "E.Wurm-A.Mosbacher"-Graz	25.000,-	
AKZ "F.Aduatz"		25.000,-
AKZ Trigon 87		180.000,-
KZ B.Gironcoli	20.000,-	
KZ - Prof. Rudolf Pointner		10.000,-
Kulturzentrum bei den Minoriten, AKZ "Die andere Eva"	30.000,-	
KZ		25.000,-
Künstlergruppe 77 Förderungsbetrag f. Artifest		30.000,-
Kuratorium steirische Volksbildungswochen *) Jahrestätigkeit	50.000,-	150.000,-
Sezession Graz, AKZ	20.000,-	20.000,-
Sterz Ges.m.b.H. Druckkosten f.d.Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	
Summe	560.000,-	813.000,-
TIROL		
Bezirksmuseum Landeck, Prisma 87		35.000,-
Forum für aktuelle Kunst, Jahrestätigkeit		30.000,-
Lebenshilfe Tirol, Sektion Osttirol KZ für Behindertenausstellung	15.000,-	
Tiroler Künstlerschaft Ausstellungskosten 1. Quartal 1986	22.000,-	
Druckkosten für 40-Jahr-Dokumentation		15.000,-
Investitionen, Kunstpavillon		200.000,-
AKZ Kunstpavillon	42.000,-	150.000,-
AKZ Stadtturm Galerie	32.000,-	
Summe	111.000,-	430.000,-
VORARLBERG		
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Vorarlbergs		
AKZ L.Fetz	25.000,-	
Jahrestätigkeit		50.000,-
KZ "Kunst in Südtirol"		20.000,-
Bregenzer Kunstverein *) AKZ "Aspekte der ital.Kunst"		80.000,-
Summe	25.000,-	150.000,-

	1986	1987
WIEN		
Arena 2000, Agora 1987	25.000,-	35.000,-
Austrian Art Society, Gesellschaft für österreichische Kunst KZ für Winterausstellung		180.000,-
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ), Jahrestätigkeit	80.000,-	80.000,-
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs (BVZ), Zentralverband Jahrestätigkeit und KZ f.d.Jubiläumsausstellung	70.000,-	60.000,- 15.000,-
Bundeskonzferenz der bildenden Künstler Österreichs, Jahrestätigkeit Veranstaltungskostenbeitrag IAA-Konferenz	15.000,-	40.000,- 25.000,-
CLAP, AKZ "Potentialität d.Ungestalteten"		20.000,-
Das Wiener Sommersymposion Förderungsbetrag f.d.Veranstaltung e.Symposions KZ "Nach der Schneeschmelze"		30.000,- 20.000,-
Der blaue Kompressor, AKZ Wien		20.000,-
Die Spirale, AKZ	10.000,-	
Exakte Tendenzen Förderungsbeitrag "Buchberger Sommer" 30.000,- Förderungsbeitrag für "Buchberger Kunstgespräche"		50.000,-
Fluss Mit, AKZ Wien		10.000,-
Galerie auf der Stubenbastei a.o.Subvention f.d. Verbandsgalerie Jahrestätigkeit	250.000,- 130.000,-	130.000,-
Galerie Grita Insam a.o.Subvention f.d."Jour Fixe Projekte" AKZ "Entsprechungen"-Wiley-Werkner AKZ Gappmayr-Kolar Katalogkosten R.Adrian X - Smith KZ "Bob Adrian X"	20.000,- 15.000,-	9.000,- 10.000,- 15.000,-
Galerie Krinzinger KZ anl.d.Galerieeröffnung in Wien KZ f. "Aug um Aug"		30.000,- 50.000,-
Galerie Mana, KZ f.d.Ausstellung "Totale"	30.000,-	

- 17 -

	1986	1987
Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus		
AKZ "125 Jahre Künstlerhaus"	100.000,-	280.000,-
*) Investition für Instandhaltung (Lifteinbau)		450.000,-
KZ "Walter Sand"		10.000,-
Artothek	115.000,-	
Graphik Design Austria, GDA		
*) Jubiläumsschrift	20.000,-	20.000,-
Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen		
AKZ Bregenz	20.000,-	
AKZ "Macht und Sexualität"	60.000,-	
Veranstaltung z.10-Jahresjubiläum		20.000,-
Jahrestätigkeit	20.000,-	40.000,-
Internationale Kunstkritikervereinigung, Sektion Österreich		
Förderungsbeitrag f.d.Österr.Kunsttag	50.000,-	30.000,-
Israelitische Kultusgemeinde		
AKZ für G.Chaimowicz	50.000,-	
Katholische Hochschulgemeinde Wien a.o.Subvention f.d.Veranstaltung "Geist u.Form XI"	15.000,-	
Kulturverein Transcult, KZ		30.000,-
Kunst Raum Wien AT f.Eder u.Wagner		20.000,-
Künstlerwerkstatt Augenspiegel Jahrestätigkeit		25.000,-
Österreichische Exlibris Gesellschaft Druckkosten f.d.Herausgabe des Jahrbuches	15.000,-	10.000,-
Österreichischer Alpenclub, AKZ Wien	10.000,-	
R E M		
AKZ "Fremde Körper im REM"	20.000,-	
Aktivitätenbeiträge		70.000,-
Symposion europäischer Bildhauer St.Margarethen, Jahrestätigkeit	50.000,-	
UN'ART Galerie am Spittelberg Jahrestätigkeit		10.000,-
Wiener Frauenverlag		
*) Druckkosten für "Schräg eingespiegelt" v. 32 Künstlern		20.000,-

	1986	1987
Wiener Kunsttheater, AKZ "Die 60er in den 80ern"		10.000,-
KZ f. Ausstellung "Angst & Sehnsucht"		15.000,-
Wiener Secession		
AKZ "Junge Szene IV"		100.000,-
AKZ "Österreichische Zeichnung"		280.000,-
Sanierung der Wiener Secession	3,200.000,-	400.000,-
Ausstellungstätigkeit 1986	850.000,-	
KZ "F. West"		170.000,-
KZ "Max Weiler"		100.000,-
Ausstellung "Junge Szene IV"		100.000,-
Ausstellung Österreichische Zeichnung		280.000,-
<hr/>		
Summe	5,270.000,-	3,319.000,-

STAATSSTIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST 1987

Seit 1977 vergibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport alljährlich 10 Stipendien in der Höhe von je S 96.000,-. Die Auszahlung erfolgt in Monatsteilbeträgen von S 8.000,-.

Die Bewerbung steht jedem bildenden Künstler offen, der die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und seinen ordentlichen Wohnsitz im Inland hat. Allerdings wurde festgelegt, daß wenigstens vier dieser Stipendien Bewerbern vorbehalten sind, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Aus den rund 170 Bewerbungen hat ein unabhängiges Auswahlgremium Vergabevorschläge gemacht, die in der Folge auch akzeptiert wurden.

Die Jury war wie folgt zusammengesetzt:

Dr. Maria BUCHSBAUM, Kunstkritikerin,

Dr. Gerbert FRODL, Österreichische Galerie,

Ines Maria HÖLLWARTH, freischaffende bildende Künstlerin und
Museumspädagogin,

o. Prof. Mag. Edelbert KÖB, Akademie der bildenden Künste Wien
und Präsident der Secession Wien und

Peter KODERA, Akademie der bildenden Künste Wien und Vizepräsident
des Künstlerhauses Wien.

Die Stipendien wurden an folgende Künstler vergeben:

Evelyn EGERER, Walter KÖLBL, Dora MAURER, Gerald OBERSTEINER, Franz
PICHLER, Anna Gabriele SCHENN, Karl SCHNETZINGER, Karl Heinz
STROHLE, Arnold STROHMEIER und Reimo WUKOUNIG.

Im Dezember 1987 wurden die Staatsstipendien für 1988 vergeben, sie wurden mit S 144.000,- (12 Monatsteilbeträge zu je S 12.000,-) festgesetzt.

Die Vergabejury war wie folgt zusammengesetzt:

Dr. Wolfgang DRECHSLER, Museum für Moderne Kunst Wien,
o.Prof.Helmut GSÖLLPOINTNER, Hochschule für künstlerische und
industrielle Gestaltung in Linz,
Prof.Lore HEUERMANN, freischaffende bildende Künstlerin und
Präsidentin des Berufsverbandes der bildenden Künstler Österreichs,
Ines Maria HÖLLWARTH, freischaffende bildende Künstlerin und
Museumspädagogin, und
Dr. Christian WITT-DÖRRING, Museum für angewandte Kunst Wien.

Die Stipendien wurden an folgende Künstler vergeben:

Herbert FLOIS, Werner HOFMEISTER, Karl Heinz KLOPF, Helmut MARK,
Heinrich PICHLER, Eva SCHLEGEL, Wolfgang STENGL, Jochen TRAAR, Hans
WEIGAND und Fabio ZOLLY.

Der Förderungspreis für bildende Kunst in der Höhe von S 50.000,-
wurde dem in Salzburg lebenden Objektkünstler und Zeichner Ronald
BOLT zuerkannt.

Dem Auswahlgremium gehörten
Direktor der neuen Galerie Linz Peter BAUM,
Redakteurin Heidi GRUNDMANN und
o.Professor Helmut GSÖLLPOINTNER an.

Dietmar JAKLEY und Karl ULBL wurde der Förderungspreis des Bundes-
ministeriums für Unterricht, Kunst und Sport in der Höhe von
S 20.000,- (solin je S 10.000,-) innerhalb des Kunstwettbewerbes des
Landes Steiermark zuerkannt.

KUNSTWERKANKÄUFE

Der Ankauf von Kunstwerken zeitgenössischer bildender Künstler aus Österreich soll das Interesse des Staates an der künstlerischen Produktion unseres Landes dokumentieren. Die Werke werden vorrangig zur Ausstattung von Bundesdienststellen verwendet. Auf diese Weise werden sie einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht. Darüber hinaus entstehen durch die Aneinanderreihung der Ankäufe im Zeitverlauf auch Werksquerschnitte, die geeignet sind, einen Überblick über das Schaffen einzelner Künstler zu ermöglichen (z.B. Werner Berg oder Hans Bischoffshausen).

Die beachtliche Zahl österreichischer Künstler (es sind 2700 Künstler hauptberuflich tätig und sozialversichert) erlaubt es nicht, mit den gegebenen Mitteln bei jedem Künstler jährlich anzukaufen. Voraussetzung für den Ankauf ist daher ein Anbot bzw. eine Bewerbung des interessierten Künstlers.

Bewerbungen sind an das Referat a der Abteilung IV/1, 1014 Wien; Freyung 1, zu richten.

Die Kunstförderungsankäufe des Ressorts erfolgen in allen Bundesländern unter Einschaltung von Beiräten. Die Beiräte haben die Aufgabe, unter Hinzuziehung der Vertreter von Künstlergemeinschaften, von Künstlern, Kunstkritikern und der Vertreter der Landeskulturbehörden das Ressort bei der Durchführung der Ankäufe zu beraten. Darüber hinaus gibt es aber auch mit Bundes- und Landesmuseen eine Zusammenarbeit bei den Kunstwerkankäufen. Den Museen werden dabei bis zu bestimmten Obergrenzen - die aus den nachfolgenden Aufstellungen zu ersehen sind - Vorschlagsmöglichkeiten zum Ankauf von Werken zeitgenössischer Künstler durch das BMUKS eingeräumt. Voraussetzung hierfür ist eine eigene Ankaufstätigkeit des jeweiligen Museums, die auf diese Art zugunsten der österreichischen Künstler erweitert werden soll.

Für die Aufteilung der aus dem "Kunstförderungsbeitrag" für Ankäufe in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung stehenden Mittel ist ein modifizierter Bevölkerungsschlüssel anzuwenden: 20% Bundesanteil, 8% Vorzugsanteil Wien, Anteil vom verbleibenden Betrag: Burgenland 3,6%, Kärnten 7,1%, Niederösterreich 19%, Oberösterreich 16,4%, Salzburg 5,4%, Steiermark 16%, Tirol 7,3%, Vorarlberg 3,6% und Wien 21,6%.

Weiters ist bei der Aufteilung der Mittel für Kunstwerkankäufe auf die einzelnen Bundesländer zu beachten, daß von den 2.700 hauptberuflich tätigen Künstlern 1.518 im Bundesland Wien tätig sind. Dieser Umstand und auch die Tatsache, daß einige Bundesländer namhafte Beträge für eigene Werkankäufe aufwenden, führt zu dem auf den ersten Blick überraschenden schwerpunktmäßigen Einsatz von Ankaufsmitteln in Wien.

Im Hinblick auf die Schwierigkeit, in einem Kalenderjahr eingeleitete, aber noch nicht abgeschlossene Ankäufe verrechnungstechnisch dem betreffenden Zeitraum zuzuordnen, ergeben sich Überschneidungen, wodurch die Einhaltung der genannten Prozentsätze erst in einem mehrjährigen Zyklus möglich werden kann.

Die tatsächliche Verwendung der Mittel im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

Ausland	99.240,-
Burgenland	110.500,-
Kärnten	282.890,-
Niederösterreich	359.670,-
Oberösterreich	410.020,-
Salzburg	157.100,-
Steiermark	269.850,-
Tirol	252.050,-
Vorarlberg	169.100,-
Wien	2,049.078,-
Vorschläge von Bundes- und Landesmuseen	868.350,-

Summe 5,027.848,-

BEIRÄTE FÜR KUNSTANKÄUFE

Burgenland:

Architekt Szauer, Dr. G. Schlag

Kärnten:

Dr. Rohsmann, Hans Peter Maya, Mag. Werner Lössl

Niederösterreich:

Präsident Franz Kaindl, Prof. Gottfried Fellerer, Dr. Rössl

Oberösterreich:

Red. Maria Reichert, oHS.Prof. Helmuth Gsöllpointner, Dr. W. Mattes

Salzburg:

Dr. Margit Zuckriegl, Präsident Mogil, Dr. Berginz

Steiermark:

Univ.Prof. DDr. Skreiner, Dr. H. Klingenberg und Kunstkritiker

Tirol:

Dr. Sieglinde Hirn, Dr. Dieter Manhartsberger, Dozent Dr. Bertsch

Vorarlberg:

Präsident Direktor Hans Vogl

Wien:

Dr. Wolfgang Drechsler, Prof. Lore Heuermann, Prof. Edelbert Köb,
Dr. Wolfgang Hilger

LISTE DER WERKANKÄUFE

	B e t r a g
Adlmannseder Reinhard, Mag., OÖ *) "E.T." - Farbgraphik	9.020,-
Adrian X Robert, Wien *) "o.T." - Acryl auf Leinwand, Rate	22.000,-
Albert Christa, Wien *) "OST" - Aquarell	5.000,-
Amann Kurt, Wien *) "Vor dem Anfang" - Aquarell	10.000,-
Andraschek-Holzer Iris, Mag, Wien *) "Von Spanien nach Italien" - Mischtechnik *) "Armero" - Radierung	4.500,- 2.000,-
Aratym Hubert, Wien *) "Jerusalems Graneur I" - Holzskulptur, Rate	44.000,-
Arta, Sbg *) "diverse österreichische Künstler"	10.100,-
Arzberger Reinhard, Trl *) "Großer Geist?" - Eitempera/Leinen	27.500,-
Auer Sepp, OÖ *) "Torso" - Plastik/Beton	27.000,-
Aydin Ali, Wien *) "Maria" - Acryl/Mischtechnik	20.000,-
Azizi Nargess, Wien *) "Abstrakte Landschaft" - Jutebild	5.000,-

Baier-Kyoko Adaniya, Wien	
*) "Nr. 12" - Tusche/Zeichnung	12.000,-
Bail Erhard, Wien	
*) "Lieder des Weinviertels" - Aquarell	8.000,-
Ban Isabella, Mag., Ktn	
*) "Der Traum eines Fischadlers" - Tuschzeichnung	8.000,-
Batke Hilde, Wien	
*) "Kreuztänzer" - Zeichnungen, Serie	12.000,-
Bauer Gernot, Trl	
*) "Sehnsucht" - Kohlezeichnung	14.000,-
Bauer Günther, Wien	
*) "Schrei der Geburt" - Ölbild, Rate	10.000,-
Bauer Josef, OÖ	
"Blau, gelb, rot" - Mischtechnik	16.000,-
Baumgartner Elfriede, Wien	
*) "Sonnenschnecke" - Textiles Objekt	8.000,-
Baumgartner Klaus, Stmk	
*) "ohne Titel III" - Tempera/Papier	6.050,-
Bendl Terry, Wien	
*) "Rahmen mit Bild" - Assemblage	13.000,-
Benedikt Rosemarie, Wien	
"Dose mit Katzenkopf" - Porzellan	1.870,-
"Dose vierkantig" - Porzellan	1.980,-
"Schale" - viereckig/Feinsteinzeug	2.750,-
"Vase" - bemalt/Feinsteinzeug	2.860,-
"Vogel" - Porzellan	1.320,-
Beres Sacha, Wien	
*) "Bäume" - Acryl	6.000,-
Berger Walter, Wien	
*) "Papst Nr. 3" - Ölbild/Leinwand	33.000,-
Bergler Friedrich, Wien	
*) "Kopfsprung I" - Acryl/Papier/Karton/Draht, Rate	16.000,-
Bergmann Reinhold, Wien	
*) "ohne Titel" - Dispersion auf Karton	15.000,-
Bernatzik Bernhard, Wien	
"against cage" - Aquatinta	15.000,-
Berufsverband bildender Künstler Österreichs, Wien	
3 Grafiken	7.800,-

B e t r a g

Bianchet Sandro, Ktn	
*) "Landschaft" - Zeichnung	5.000,-
Binder Karin Mag., Wien	
*) "Familie" - Ripsbindung/Sisal/Gefärbt	12.000,-
Blaas Franz, Wien	
*) "ohne Titel" - 4 Zeichnungen/Fettstift	10.000,-
Blank Michael, Wien	
*) "Verwandlung" - Feder/Tusche	2.750,-
Bloyer Karl Heinz, NÖ	
*) "Die Macht der Gewalt" - Ritzzeichnung	3.700,-
*) "Überraschende Wendung" - Blei-Kopier-Buntstift	3.600,-
*) "Unbekanntes Naschen" - Kopierstift	4.800,-
Böhm Wolfgang, NÖ	
*) "ohne Titel" - Zeichnung	5.000,-
*) "Gegensprechveranlagung" - Zeichnung	5.000,-
*) "Radio Salisburgo" - Zeichnung	5.000,-
*) "Sri Lanka" - Zeichnung	9.000,-
Brettschuh Gerald, Stmk	
*) "Das Bad" - Tempera	14.000,-
Bruch Hellmut, Trl	
*) "R=1130" - Plastik	27.500,-
Brunner Inge Ute, NÖ	
*) "Bezeugen" - Gouache	4.620,-
Brunner Maria, Wien	
*) "Brunner Maria" - Ölbild/Leinwand	8.000,-
Cerha Irina, Wien	
*) "Portrait des Komponisten" - Zeichnung,	4.450,-
*) "Aus dem Paris-Zyklus" - 2 Zeichnungen und	7.000,-
*) "Irina-Symphonie" - 4 Zeichnungen	10.000,-
Csuvala Walter, Wien	
*) "Bergzeichen" - Aquarell	5.000,-
Dabernig Josef, Wien	
*) "ohne Titel" - Stahl/Kunstharz/Basisrelief	18.000,-
Dalpra Mario, Wien	
*) "Mein kleines Hauspferd" - Zeichnung/Graphit	4.800,-
*) "Musikalische Erinnerung" - Zeichnung/Graphit	4.800,-
*) "Versuch, sich selbst zu essen" - Zeichnung/Graphit	4.800,-
Damisch Günther, Wien	
"Serie-Felder" - Ölbild/Leinwand, Rate	35.000,-

	B e t r a g
Dampfhofer Franz, Wien	
*) "In den Halden" - Feder/Acryl	5.500,-
*) "Magische Reise" - Feder/Acryl	5.500,-
*) "Teichlandschaft" - Feder/Aquarell	5.500,-
Denk Wolfgang, NÖ	
*) "Ekstatisch, linksseitiger Sprung" - Mischtechnik, Rate	25.000,-
Deutsch Heinrich, Wien	
*) "Stille" - Bronze, Rate	30.000,-
Deutsch Johannes, Wien	
*) "Sterbezimmer" - Ölbild/Leinwand	15.000,-
Dochnal Johanna, NÖ	
*) "Fashionable-Modetraum" - Ölbild/Mischtechnik	8.000,-
Doppler Horst Maria, Wien	
*) "ohne Titel" - Ölbild/Leinwand	9.000,-
Dorner Felix, Wien	
*) "ohne Titel" - 2-teilige Skulptur	14.000,-
Drach Wilhelm, NÖ	
*) "Sitzende" - Acryl	22.000,-
Drioli Monika, Sbg	
"Anbahnung" - Litho	750,-
"ex" - Litho	750,-
"Müßige Damen" - Litho	750,-
"Nasdrovje" - Litho	750,-
Dudesek Karl, Prof., Wien	
*) "on share" - Computerdruck	4.300,-
Dworak Peter, Wien	
"Hommage à Kokoschka 2" - Mischtechnik	5.000,-
Egender Manfred Lorenz, Vbg	
*) "ohne Titel" - Mischtechnik	22.500,-
Egerer Evelyne, Wien	
*) "ohne Titel" - Brikonit/Karton	11.000,-
Eigner Franz, Stmk	
*) "Später Sommer" - Öl auf Leinen	16.500,-
Eins Stefan, Wien	
*) "Mädchen im Salettel" - Tinte/Spray/Holz	25.000,-
Engels Lisl, Prof., Sbg	
*) "Fuschlsee" - Tempera	8.000,-

	B e t r a g
Entacher-Kohlbauer Barbara, NÖ *) "ohne Titel" - Mischtechnik	6.200,-
Ertl Fedo (Ferdinand), Stmk *) "1938/83" - Fotodokumentation	38.500,-
Ewald Marianne, Sbg *) "Torso" - Bronze	7.000,-
Feichtinger Christian, Wien "Senkarte II" - Mischtechnik	5.000,-
Fink Tone, Wien *) "Tierbaby" - Acryl/Papier	23.000,-
Forster-Ströher Christine, Wien *) "ohne Titel" - Bleistift *) "Landschaft" - Aquarell	3.000,- 4.000,-
Franz Hannes, Trl *) "ohne Titel" - Eitempera *) "ohne Titel" - Pastell/Kreide	8.000,- 8.000,-
Friedl Herbert, OÖ *) "Ich bin gesund, mir geht es gut" - Mischtechnik	15.000,-
Friedrich Eleonor, Wien *) "Pigment auf Papier" - Triptychon	15.000,-
Friedrich Ernst, Wien *) "ohne Titel, auch ohne Titel" - Tusche/Reispapier, Rate	20.000,-
Fritsch Herbert, Mag., Vbg *) "Inkunabel I" - Mischtechnik (Rate) *) "Khamsa" - Mischtechnik *) "Molirt" - Mischtechnik	12.000,- 4.000,- 4.000,-
Galerie Inge Freund, Ktn *) diverse kleinere Formate	8.350,-
Gamauf Susanne, Wien *) "Begegnung" - Leinwand/kaschiert	15.000,-
Gappmayr Heinz, Wien *) "Ort" - Papierarbeit *) "Schwarz-Weiß" - Papierarbeit *) "Zeit" - Papierarbeit	4.400,- 4.400,- 4.400,-
Gassner Franz, Vbg *) "Häuserzeile in Feldern" - Kohle *) "Weg übers Land" - Kohle	7.800,- 7.800,-

- 27 -

	B e t r a g
Gasteiger Jakob, Wien	
*) "ohne Titel" - Öl auf Leinwand	12.000,-
Gaus Brigitte, Wien	
*) "Sich brüsten" - Buntstift-Bleistift	5.500,-
Gerber Veronika, Trl	
*) "Puppen-Variationen" - Tempera	10.450,-
Gfader Harald, Wien	
"ohne Titel" - Mischtechnik/Papier	2.500,-
"ohne Titel" - Eitempera/Kohle/Papier	2.500,-
Glaser Hans, Wien	
*) "Menetekel" - Acryl	20.000,-
Gmeiner Astrid, Wien	
*) "Die antike Säule" - Pastell	4.200,-
*) "Die rote Terrasse" - Farbradierung	800,-
*) "Die Wahrheit um drei" - Pastell	4.200,-
Gmeiner Edith, Wien	
*) "Stilleben" - Eitempera/Molino	8.000,-
Godthart Saran, Stmk	
*) "Spiel und zärtliches Wachsen" - Eitempera/Leinwand	17.600,-
Goldgruber Johann	
"Kunst" - Mischtechnik	10.000,-
Golob Egidius, Wien	
*) "Künstlerkolonie 86" - Farbgrafik	3.000,-
*) "Zyklus - Die Schöpfung" - Radierung	2.000,-
Goritschnig Sabine, Wien	
*) "ohne Titel" - Acryl auf Leinwand	6.000,-
Götz Ferdinand, OÖ	
"Aufbahrung des Toten" - Mischtechnik	5.000,-
Gradisnik-Grossi Friedrich, Sbg	
*) "Dynamische Bewegung" - Ölbild/Leinwand	6.000,-
Graf Alfred, Mag.art., Wien	
*) "Einsamkeit" - Zeichnung, Rate	6.000,-
Grosslercher Güntner, Wien	
"Schmuckskulpturen" - Objekte	4.092,-
Gsöllpointner Helmut, jun., OÖ	
*) "Objekt" - Gußkeramik/Garniert	14.600,-
*) "Schale" - Gußkeramik/Garniert	2.200,-

B e t r a g

Haas Michael, Wien	
*) "ohne Titel" - Zeichnung	5.400,-
*) "ohne Titel" - Zeichnung	10.600,-
Haas Rudolf, Ausl	
*) "ohne Titel" - Tusche/laviert	6.300,-
*) "Dadada" - Collage/Papier	5.000,-
Hahn Friedrich, Wien	
*) "Doppelportrait 84" - 3M Farbkopie	5.500,-
*) "Serie mit Waage und roten Schuhen" - 3M Farbkopie	4.500,-
Haider Ilse, Wien	
*) "Hochzeitspaar" - Photoemulsion/Gips	8.000,-
Hammerschick Peter, OÖ	
*) "ohne Titel" - Mischtechnik	8.400,-
*) "ohne Titel" - Mischtechnik	6.000,-
Haubert Ran, Wien	
*) "Zuwendung" - Öl auf Leinwand	30.000,-
Heis Ehrentraut, Wien	
*) "Unsere Stunde" - Tempera auf Hartfaserplatte	15.000,-
Heis Franz, Wien	
*) "Atelierbericht 2" - Aquarell	12.000,-
Helmer Franz, Trl	
*) "Birken" - Farblinolschnitt	2.200,-
*) "Bach im Frühling" - Kupferstich	2.200,-
*) "Landschaft" - Farblinolschnitt	2.200,-
*) "Schneereste" - Farblinolschnitt	2.200,-
Heuermann Lore, Wien	
*) "Alte Rituale und neue Programme" - Glasradierung	16.500,-
Hirtl Claudia, Wien	
*) "Judith" - Eitempera/Leinwand	18.000,-
Hochmuth Rosemarie, Mag., Wien	
*) "Insel der Träume" - Ölbild/Molino	16.500,-
Horsten Erich, Wien	
*) "ohne Titel" - Mischtechnik/Leinwand	6.000,-
Hrynasz Gerd, Wien	
*) "Statt/i" - Zeichnung/Mischtechnik	5.500,-
Huber Gerold, Mag., Trl	
*) "Hard Life Babe" - Mixed Media	10.000,-

	B e t r a g
Hübler Barbara, Wien, *) "ohne Titel" - Acryl/Molino	8.000,-
Hubmann Monika, Wien *) "Schilf I" - Acryl/Leinwand	20.000,-
Hübner Ursula, Wien "ohne Titel" - Eitempera/Leinwand	11.000,-
Huemer Ingrid, Wien *) "Texten" - Maschinenstepperei auf Papier	2.000,-
Huszar Rudolf, Stmk *) "Nebel im Herbst" - Aquarell	4.200,-
Irran Roswitha, Bgld *) "ohne Titel" - Ölbild *) "Das Signal" - Zeichnung	15.000,- 6.000,-
Janusch Gustav, Ktn *) "GOOBR VIII 87" - Öl auf Leinwand *) "ohne Titel" - Öl auf Papier	9.900,- 9.900,-
Jatropulus Konstantin, Ktn *) "Das Altern" - Edelserpentin	15.000,-
Jurtitsch Richard, Wien *) "Interieur" - Ölbild/Jute	15.000,-
Kaindl Franz, Prof., NÖ *) "An der March I" - Ölbild/Holz, Rate	30.000,-
Kaiser Gerhard, NÖ *) "ohne Titel" - Kreide	2.500,-
Kalivoda Peter, Prof., Wien *) "Stammbaumköpfler" - Acryl/Leinwand	35.000,-
Kaltenbacher Karl, Wien *) "Spätmorgen Tanz" - Wachs auf Holz	16.500,-
Kaltner Martin, Wien *) "ohne Titel" - Aquarell/Tusche *) "Milder Frühling" - Gouache/Graphit	7.800,- 7.800,-
Kienesberger Johann, OÖ *) "ohne Titel" 1 Eitempera und 2 Mischtechnik	16.500,-
Klapf Udo, Mag., Wien "ohne Titel" - Aquatinta/Radierung "ohne Titel" - Aquatinta/Radierung	7.500,- 3.000,-

	B e t r a g
Klein Eva Maria, Wien *) "Kugelblitz" - Objekt	20.000,-
Klein Evelin, Dr., NÖ *) "Gyorgy Ligeti" - Zyklus/Zeichnungen	13.200,-
Kocherscheidt Kurt, Wien "Lage I" - Gouache (Rate)	14.954,-
Köchrl Alois, Ktn *) "Schwadenähnlich" - Grafik, Rate	10.000,-
Kogelnik Kiki, Wien *) "Alltag" - glasierte Keramik/Objekt	20.000,-
Kogler Peter, Wien *) "Kassette 1-12" - Serigraphie/Aluminium	16.000,-
Kohout Andrej, Wien *) "To be or not to be" - Öl/Leinwand	11.000,-
Kolig Cornelius, Ktn "Bambo" - div.Materialien, Rate	45.000,-
Königstein Georg, Mag., Prof., Wien *) "Boote in der Bucht" - Ölbild/Leinwand	11.000,-
Kopf Wilhelm, Wien *) "ohne Titel" - Eisen	12.000,-
Kos Tonia, Wien "Agressor" - Radierung "Galaktisches Feld" - Radierung	1.650,- 1.800,-
Kowarik Ingrid, OÖ *) "ohne Titel" - Pastellkreide *) "ohne Titel" - Pastellkreide	3.500,- 10.500,-
Krainz Werner, Wien *) "ohne Titel" - Mischtechnik/Leinwand	11.000,-
Krassnitzer Irene, Wien *) "Turbulenzen I" - Ölbild/Kunstharz	7.500,-
Künz Richard G., Dipl.Ing., NÖ *) Anzahlung	10.000,-
Lalouschek Elisabeth, Wien *) "ohne Titel" - Ölbild	16.500,-

- 31 -

	B e t r a g
Langauer Heidi, Wien	
*) "Bildkürzel" - Dispersion/Graphit	10.000,-
*) "To die or not" - Mischtechnik	6.000,-
Lanthaler Charlotte, Ausl	
*) "Composition" - Acryl/Leinwand	4.220,-
*) "Composition" - Ölbild/Leinwand	4.220,-
Lasselsberger Sigmund, Wien	
*) "Kürbisblüten" - Aquarell	5.000,-
Leissing Edgar, Vbg	
*) "ohne Titel" - 3 Radierungen	3.000,-
*) "ohne Titel" - Mischtechnik	13.000,-
*) "Akt" - 2 Zeichnungen	4.000,-
Lichtenauer Fritz, OÖ	
*) "I am a rock, I am island" - Tusche/Papier	10.000,-
Linder Mano H., Wien	
*) "Tabu" - Relief/Gips/Papiermache	17.600,-
Linke Gert, NÖ	
"Hommage à Kokoschka " - 2 Graphiken	. 5.500,-
Logothetis Anestis, Prof., Wien	
*) "Partituren" - Siebdruckmappe	14.000,-
Loimer Manfred, Trl	
*) "Einsamkeiten - Heiterkeiten" Wachskreide/Papier	9.350,-
*) "Wenn die Kapuzenmänner tanzen" - Wachskreide	9.350,-
Loisel-Rosc Lena, Wien	
*) "Dalmatien" - Acryl auf Leinwand	9.000,-
Lötsch Doris, Wien	
*) "ohne Titel" - Buntstift	13.200,-
Ludescher Johannes, Vbg	
*) "Landschaft mit Autobahn" - Holzskulptur	21.000,-
Mader Heribert, Prof., OÖ	
*) "Paris, Pont neuf" - Aquarell	8.000,-
*) "Steyr-Wehrgraben" - Aquarell	8.000,-
Makra Manfred, Stmk	
*) "Couple" - Objekt	18.000,-
Margetich Anneliese, NÖ	
*) "Körperlandschaft" - Mischtechnik	4.500,-

	B e t r a g
Mark Helmut J., Wien	
*) "ohne Titel" - Siebdruck/Beton	14.000,-
Maruna Annemarie, Mag., Wien	
*) "Gaiendorf" - Aquarell	4.000,-
Matschiner Kristin, Wien	
*) "Voyeur" - Objekt	12.000,-
Mayr Hans, Prof., Wien	
*) "Impression in Blau" - Gobelin/Wolle, Rate	49.000,-
Mayrhofer-Barabas Claus, Wien	
*) "Eine schöne Reise ins Innere" - Aquarell	7.700,-
*) "Ermittlung 2-er Kennzeichen" - Aquarell	7.700,-
*) "Ermittlung 3-er Kennzeichen" - Aquarell	7.700,-
Meier Paul L., Wien	
*) "Sitzender" - Bronze/Plastik	12.000,-
Mellert Renate, Wien	
*) "Pinien" - Aquarell	5.000,-
*) "Weinberge" - Aquarell	5.000,-
Mentl Werner, Wien	
*) "Die Reise nach Padua" - Kohle/Holz	12.000,-
Menzel Maria Theresia, Sbg	
"Masken" - Litho	2.000,-
"Sitzende Frau mit Stilleben" - Litho	2.000,-
Mer Marc, Trl	
*) "Basic line" - Öl auf Leinwand	20.000,-
Messensee Jürgen, Wien	
"Wind bläst Mädchen unter den Rock" - Öl, Rate	50.000,-
Mitterer-Hofer Chriseldis, Trl	
*) "ohne Titel" - Zeichnungen	18.000,-
Miura-Grininger Ingrid, Ktn	
*) "Gefäß-violett" - Keramik	3.740,-
Mold Wolfram, OÖ	
"ohne Titel" - Objektkasten	18.000,-
Montree Leos, Wien	
*) "Algha nel mare" - Ölbild/Leinwand, Rate	18.500,-
Mosbacher Alois, Wien	
*) "ohne Titel" - Kohle/Papier	12.000,-
Motschnig Franz, Stmk	
*) "Energie auf d. Stadt Venedig" - Öl/Leinwand	28.000,-

	B e t r a g
Müller Jutta, Trl	
*) "ohne Titel" - Zeichnungen	14.300,-
Müller-Ramirez Carmen, Wien	
*) "ohne Titel" - Gobelins, Rate	30.000,-
Muntean Markus, Wien	
*) "ohne Titel" - Öl auf Molino	18.000,-
Mutschmann-Sanches Perdita, NÖ	
*) "Die Katze" - Keramik	13.200,-
Neuhold Alois, Stmk	
*) "Nr. 35" - Acryl/Karton	5.500,-
*) "Nr. 30" - Acryl/Karton	5.500,-
Niederösterreichisches Kulturforum, NÖ	
"Kunstkiste"	4.750,-
Niessl Reinhold Rewo, Wien	
*) "Landschaft Nr. 75" - Mischtechnik	6.380,-
*) "Landschaft Nr. 72" - Mischtechnik	7.480,-
Noger Annelies, Vbg	
"Werkstattradierung 86" - Mappe	14.000,-
Novoszel Erich, Wien	
*) "ohne Titel" - Zeichnung/Kreide/Papier	10.000,-
*) "Hommage à Kokoschka" - Kohle/Papier	5.500,-
Nussbaumer Günther, Sbg	
*) "Nr. 2 aus Lissabon" - Aquarell	11.000,-
Nyrom-Neureiter Maria, Wien	
*) "Tischlein deck dich" - Plastik/dreiteilig	50.000,-
Obermeier Gerhard, Wien	
*) "ohne Titel I" - Ölkreide/Graphit/Farbstift	5.000,-
*) "ohne Titel II" - Ölkreide/Graphik/Farbstift	5.000,-
Obholzer Walter, Wien	
*) "Kirke" - Acryl/Papier	30.000,-
Oman Valentin, Ktn	
*) "Tanzenberger Requiem" - Collage/Leinwand, Rate	25.000,-
Oppeneigner Herbert, Wien	
*) "ohne Titel" - Öl auf Leinwand	12.000,-
Ortag Andreas, Wien	
*) "Fein Kraft Werk eins" - Acryl/Leinen, Rate	10.000,-
*) "Fein Kraft Werk zwei" - Acryl/Leinen, Rate	10.000,-
Pachler-Mack Ilona, OÖ	
*) "Movement I" - Gobelins	25.000,-

B e t r a g

Pavlik Wolfgang, "Fragmente" - Monotypie	9.000,-
Pichler Franz, Wien *) "Spreu und Weizen" - Molino/Eisen/Acryl	33.000,-
Pichler Pepo, Ktn *) "Jatayu Vadha" - Ölbild/Leinwand	25.000,-
Piersol-Spurey Berverly, Wien *) "No title" - Acryl/Leinwand	25.000,-
Pillhofer Christine, Wien *) "Verwandlung" - Bronzeguß	17.000,-
Pisa-Gruber Eva, NÖ "Einmal noch fliegen" - Mischtechnik "Fabeltier beim Verlassen des Kokons" - Mischtechnik "Jahresausklang" - Mischtechnik	2.300,- 2.300,- 2.300,-
Pizzinini German, Wien *) "Umhüllung" - Treibarbeit, Rate	20.000,-
Plan Eugen, Wien *) "Ich bin O.K., ihr seid O.K." - Ölbild	5.500,-
Plieschnig Ulrich, Wien *) "Frau mit blauem Schmetterling" - Acryl/Leinwand	15.000,-
Pongratz Peter, Wien *) "Vorhang-Vorhang" - 9 Litnographien	19.800,-
Präg Hermann, Vbg *) "ohne Titel" - Graphik	12.000,-
Prandstetter Ilse, Trl *) "Sonnige Wiesen" - Tempera/Acryl	33.000,-
Praschak Günther, Prof., OÖ *) "Sitzendes Paar" - Keramik	13.200,-
Priemig Robert, Ktn *) "ohne Titel" - Mischtechnik	5.000,-
Priesch Hannes, Wien *) "Wir gehen jung d.d.Tal d.Kupfers" - Ölbild/Leinwand, Rate	25.500,-
Prigann Hermann, Wien *) "Die drei Grazien" - Ölbild, Rate	22.000,-
Putz Oskar, Wien *) "Konstruktion parallel" - Acryl	35.000,-

- 35 -

	B e t r a g
REM, Wien "Graphikmappe II/86" - Radierungen	4.000,-
Raidel Anton, OÖ *) "Kopf" - Steinzeug/Metall	30.000,-
Rainer Helmut, Wien *) "ohne Titel" - Acryl/Leinwand	18.000,-
Ramaseder Josef, Ausl *) "Rambo" - Ölbild/Thermopapier *) "Stilleben mit roter Figur" - Ölbild/Thermopapier	9.000,- 7.500,-
Ratzenböck Wilhelm, Wien *) "Doppelsinnig" - Aquarell	3.500,-
Rausch Christian, Sbg *) "Lichtung" - Acryl/Molino	12.000,-
Reden Alexandra, Wien *) "Der Pfahl" - Mischtechnik "Engel" - Mischtechnik	7.000,- 5.000,-
Reinhold Thomas, Wien *) "ohne Titel" - Ölbild/Leinwand	30.000,-
Reisner Erwin, Bgld *) "ohne Titel" - Mischtechnik *) "Landschaft" - Mischtechnik	11.000,- 16.500,-
Reyer Ernst, Trl *) "Metamenschen/Sprung" - Farbstift	8.800,-
Riegner Michael, Wien *) "Fliegen" - Ölbild/Leinwand	14.000,-
Röd Ragenhild, NÖ *) "ohne Titel" - Gobelín (Rate)	33.000,-
Rödlach Ingrid, Trl *) "Kern der Bewegung 1" - Eitempera *) "Erstarrte Bewegung" - Eitempera *) "Kern der Bewegung 2" - Eitempera	3.667,- 3.666,- 3.667,-
Rogler-Kammerer Anna, Stmk "Tanzstudien" - Federzeichnungen	10.000,-
Rogy Victor, Ktn *) "ohne Titel" - Objekt	30.000,-
Roithner Hubert, Wien *) "Wasser und Meer" - Kohle/Papier	6.600,-

	B e t r a g
Rösch Rudolf, Wien	
*) "Gegen eine Senkrechte gemalt" - Acryl/Dipers.	14.000,-
Rossi Alfred, Wien	
*) "Meeting" - Tusche und Farbkreide	7.700,-
*) "Portrait - Wie entsteht ein Farbholzschnitt"	6.600,-
Sascha Johann, Wien	
*) "Werbung" - Graphit auf Papier	25.000,-
Schadenbauer Peter, Wien	
*) "Wienrochen - großes grünes" - Tusche/Farbstift	5.000,-
Schager Herbert, OÖ	
*) "Liebespaar" - Acryl/Disp.	7.500,-
"ohne Titel" - Mischtechnik	7.500,-
Schatz Hubert, OÖ	
*) "ohne Titel" - Mischtechnik	3.000,-
*) "ohne Titel" - Mischtechnik	3.000,-
*) "ohne Titel" - Mischtechnik	3.000,-
*) "Vertriebener Naturgeist" - Mischtechnik	4.000,-
Scheibl Hubert, Wien	
"Stimmen" - Ölbild/Leinwand, Rate	40.000,-
Scherzer-Klinger Erdmuthe, OÖ	
*) "Dreiklang des Wachstums" - Mischtechnik	10.000,-
Schindlauer Brigitte Sophie, Wien	
*) "Kunst Vorleger" - Eitempera/Leinwand	23.000,-
Schlegel Eva, Wien	
*) "ohne Titel" - Graphit/Gips	18.000,-
Schlick Jörg, Stmk	
*) "Diptychon VI" - Mischtechnik	15.000,-
Schmid Richard Peter, Wien	
*) "Kreuz" - Ölbild/Leinwand/Jute	17.000,-
Schmidt Gue, Wien	
*) "Zyklon" - Acryl	20.000,-
Schneider Sigrid, Wien	
*) "Schrift" - Fotoserie	5.500,-
*) "Schriftplatte" - Messing/geätzt	3.520,-
Schöner Claus, Stmk	
*) "Großes Triptychon" - Polaroidfoto/Montage	33.000,-
Schrammel Lilo, Wien	
*) "Vierkant-Objekt" - Keramik	3.520,-
Schuselka Elfi, Wien	
"Samen und Keime" - Mischtechnik	11.000,-

	B e t r a g
Schuster Robert, Sbg	
*) "X-Ray" - Ölbild/Leinwand	10.000,-
Schütz Hari, Wien	
*) "Opernloge" - Pastell/Papier	6.600,-
*) "Wer sind wir?, Wohin sehen wird?, Was können wir?"	6.600,-
Seber Karin Elisabeth, Wien	
*) "Blumenstilleben" - Tempera auf Karton	6.000,-
Seber Oskar, Prof., Wien	
*) "Kein Bildein" - Acryl auf Preßspanplatte	6.000,-
Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr., Wien	
*) "Verstrickungen 2" - Mischtechnik	6.000,-
*) "Viereckig 1" - Mischtechnik	6.000,-
Seidl Charlotte, NÖ	
*) "Weiße Brunnenkulptur" - gebrannter Ton, Rate	25.000,-
Seidl Paul, Mag., Wien	
*) "Kollision-Objekt" - Bronze/Blech	18.200,-
Sengl Peter, Wien	
*) "Die Sengl's mit ihrem Auto" - Acryl/Papier, Rate	30.000,-
Sharp Tim William, Wien	
*) "Soft Logic" (Astro Fragment) - Acryl/Cotton	35.000,-
Siemeister Emil, Wien	
"ohne Titel" - Mischtechnik	30.000,-
Skubic Peter, Prof., Wien	
"Halbzeit" - Stahl, Rate	40.000,-
Soshana-Afroyim Susanne, Wien	
*) "Apokalypse" - Ölbild/Leinwand	35.000,-
Stadlmann Helmut, Wien	
*) "Kopf" - Ölbild/Molino	19.500,-
Stangl Ursula Anna, Wien	
*) 3 Graphiken	5.000,-
Starek Herbert, Wien	
*) "Das schwere Schiff als Instrument" - Acryl	13.000,-
Stark-Petrasch Elfriede, Wien	
"Sitzender Akt" - Ölbild/Karton, Rate	30.000,-

B e t r a g

Steinberg Kurt, OÖ	
*) "Steinfresser" - Mischtechnik	4.000,-
*) "Löwenzahnfresser" - Mischtechnik	4.500,-
*) "Schnabeltorso" - Mischtechnik	8.000,-
Steininger Johannes, Wien	
*) "Ägyptische Sphinx" - Öl auf Leinwand	23.000,-
Steinkellner Fritz, Wien	
*) "Köpfe" - Mischtechnik/Collage	18.000,-
Stejskal Herbert, Sbg	
*) "Rote Fuge" - Acryl/Leinwand	44.000,-
Stöger Hildegard, Mag., Wien	
*) "Nachtvogel II" - Ölbild/Leinwand	6.800,-
Stolk Henk, Mag., OÖ	
*) "Der Flug" - Graphit/Ölkreide	5.500,-
Stramitz Leonhard, Wien	
*) "ohne Titel" - Acryl/Reispapier	9.800,-
Strobl Ingeborg, Wien	
*) "Ingeborg Strobl bei Vau und Vau" - Zyklus	11.000,-
*) "Kästen" - Buche	2.200,-
Subik Christoph, Dr., Ktn	
*) "Kaum erreichbar, ihr!" - Mischtechnik	20.000,-
Swoboda Helmut, NÖ	
*) "ohne Titel" - Acryl/Leinwand	25.000,-
Symposion Burg Werfen, Sbg	
Mappe	5.000,-
Tandon Rini, Mag., Wien	
*) "ohne Titel" - Gips/Acryl	17.600,-
Taraba-Gabriel Sylvia, Vbg	
*) "Discour d'amour" - Holzplastik	25.000,-
Tassart Atanaska, Wien	
*) "Tiefseeflechte" - gewebtes Relief, Rate	13.000,-
Täubl Helmut, Wien	
*) "ohne Titel" - Holzcollage/Jute	12.000,-
Taus Margit, Wien	
*) "Raumgefühl" - Wachscollage	8.000,-

	B e t r a g
Tomschitz Gitta, Wien	
*) "Tote haben ein gedämpftes Leben" - Eitempera	9.000,-
Trattner Josef, Wien	
*) "Vogelkopf" - Gips, Tempera	10.000,-
Trenkwalder Elmar, Trl	
*) "ohne Titel" - Acryl/Teppich, Tapete	22.000,-
Troger Gustav, Stmk	
*) "Stehender" - Stahlplastik	40.000,-
Tunovic-Seidl Fatima, Sbg	
*) "Eine slowenische Ortschaft" - Graphik	5.000,-
*) "Fische auf der Flucht" - Graphik	5.000,-
*) "Ich kehre zurück" - Graphik	5.000,-
*) "Man darf träumen" - Graphik	5.000,-
Uhl Franto-Andreas, Sbg	
*) "Kopf in Bewegung" - Mischtechnik	7.000,-
Uitz Sybille, Mag., Wien	
*) "ohne Titel" - Ölbild	9.000,-
Unzeitig Franz, Wien	
*) "Onbait" - Acryl/Leinwand	20.000,-
Vass Franz, Bgld	
*) "ohne Titel" - Graphik	20.000,-
Vavra-Aspestperger Inge, Ktn	
*) "ohne Titel" - Siebdruck	10.000,-
Verein für Bewährungshilfe, Wien	
*) diverse Graphiken -	17.600,-
Vopava Walter, Wien	
"ohne Titel" - Dispersion/Papier	3.800,-
Wagner Reinfried, Wien	
*) "Nichts von Heilig" - Acryl/Papier	19.000,-
Waibel Ulrich, OÖ	
*) "Arbeit" - Kreide auf Papier	3.000,-
*) "Maschine" - Kreide auf Papier	3.000,-
*) "Mensch" - Kreide auf Papier	3.000,-
*) "Sternbild I" - Kreide	3.200,-
*) "Zwei Schritte voran" - Kreide	3.200,-
Wakolbinger Manfred, Wien	
"Gespräch" - Plastik, Rate	60.000,-
Walser Ewald, OÖ	
*) "ohne Titel" - Dispersion/Acryl/Leinwand	22.000,-

B e t r a g

Walz Günther, Wien	
"Thailand" - Siebdruck	1.980,-
*) "Variation grün, Hafen Thailand" - Siebdruck	6.380,-
Wanke Johannes, Prof., Bgld	
"Landschaft an der Raab" - Öl auf Leinwand, Rate	30.000,-
Weber Klaus, NÖ	
*) "Gründicht" - Acryl	19.000,-
Wechsler Peter, Wien	
*) "ohne Titel" - Eitempera/Papier	12.000,-
Weidner Armin Paul, Wien	
*) "Vor Bergen grüne Hügel" - Pastellkreide	7.000,-
Welte Fridolin, Wien	
*) "Welte" - Holz/Objekt	22.000,-
Welther Julia, NÖ	
*) "Traurige Dame" - Ölbild/Leinwand	12.000,-
Wenger Susanne, Ausl	
*) "Shoponna und Alajere" - Ölbild/Sperrholz, Rate	40.000,-
Werkner Arthur, Wien	
"Nr. 207" - Kreide/Papier, Rate	25.000,-
Wid Udo, OÖ	
*) "Kontaktmöbel" - Objekt	30.000,-
Wiegele Edwin, Ktn	
"Im Schloßpark" - Aquarell	4.000,-
*) "Stift Viktring" - Aquarell	7.000,-
Winkler Otto, Bgld	
*) "Musicpainting" - Acryl, Luftpinsel	12.000,-
Winter Konrad, Sbg	
*) "Die Gewalt der Idee" - Zyklus a.G.Trakl-Pastell	10.000,-
Winternitz Adolf, Prof., Ausl	
*) "Elegia" - Ölbild/Leinwand	23.000,-
Wirth Franz Milan, Wien	
*) "Die blaue Stunde" - Linolschnitt	3.000,-
*) "Ostseemeditation" - Linolschnitt	3.000,-
Wolfsberger Eva, NÖ	
*) "Vogelmasken" - 2.teilig - Gobelin, Rate	40.000,-
Wörgötter Markus, Wien	
*) "Anatolische Studien" - Radierungen	10.000,-

	B e t r a g
Wörgötter Thomas, Trl	
*) "ohne Titel" - Ölbild/Molino	10.000,-
Wucherer Gert, Ktn	
*) "Chiesa santa Madonna delle strade" - Mischtechnik	9.000,-
Würtinger Werner, Wien	
"Raumdiagramm 2" - Plastik, Rate	40.000,-
Wustinger Christiana, Wien	
*) "Sahara 2" - Gobelin, Rate	30.000,-
Zambanini Arno, Wien	
*) "Durchgänge" - Ölbild/Leinwand	14.000,-
Zdrahal Ernst, Wien	
*) "Attentatstudie" - Acryl/Tusche/Papier	9.000,-
Zimmer Klaus Dieter, Wien	
*) "ohne Titel" - Ölbild/Leinwand	12.600,-
Zogmayer Leo, NÖ	
*) "Artemis" - Mischtechnik/Papier	13.200,-
Zörner Manfred Rudolf, OÖ	
"Teilung" - Mischtechnik	16.000,-
Zwölfer Martina, OÖ	
*) "Lekythos" - Terrakotta	4.800,-
*) "Rosenkranz" - Mischtechnik	4.900,-
<hr/>	
Summe	5,027.848,-

ARTOTHEK

Die vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport angekauften Kunstwerke werden in der Artothek des Ressorts in Wien I, Bankgasse 9 (Dr. G.Kreidl-Kala, M. Pichler Tel.: 53120/4508) wissenschaftlich und verwaltungsmäßig betreut.

Die von der Artothek geleistete Öffentlichkeitsarbeit bietet den Künstlern die Gewißheit, daß die von ihnen erworbenen Werke einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Im Jahre 1987 wurden rund 600 Kunstwerke, sowohl Neuankäufe wie Werke aus früheren Jahren, an diverse Leihnehmer zur Verfügung gestellt. Die österreichischen Botschaften in Washington, Kuala Lumpur und Brasilia, das Generalkonsulat in Istanbul und das Kulturinstitut in Kairo betreiben mit aktuellen Ankäufen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport Kulturvermittlung im Ausland. Aber auch Dienststellen in den Bundesländern, wie das neuerbaute Landesgendarmeriekommando in Bregenz und das Kunsthistorische Institut der Universität Innsbruck, in dem die Neuankäufe aus dem Land Tirol jährlich in einer Ausstellung präsentiert werden, erhielten eine großzügige künstlerische Ausstattung. Auch in anderen Bundesländern wurde die Tendenz fortgeführt, die Ankäufe gesammelt vorzustellen und so in den Heimatländern der Künstler unterzubringen. Hier darf besonders der Kulturabteilung der Steiermärkischen Landesregierung und dem Rupertinum/Salzburg für die Mitarbeit gedankt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeiten der Artothek liegt auf dem Sammlungsaspekt und der damit verbundenen Wertschaffung für den Staat. Am Beispiel des 1987 verstorbenen Malers Hans Bischoffshausen wurde festgestellt, daß 15 Bilder, die in der Zeit von 1958 bis 1986 zu einem Gesamtpreis von S 104.700,- angekauft wurden heute auf dem Kunstmarkt einen Wert von S 700.000,- repräsentieren. Noch bemerkenswerter ist das Ergebnis bei den Arbeiten von Werner Berg: 18 Ölgemälde, die zwischen 1949 und 1971 um insgesamt S 224.000,- angekauft wurden, könnten heute nach Galerieangaben einen Gesamtpreis von etwa 7 Millionen Schilling erbringen.

Die Sammlung wird zudem ständig erweitert, zur Zeit umfaßt sie rund 21.000 Kunstwerke. Sie stellt auch einen bedeutenden Fundus zum Aufbau von Ausstellungen österreichischer Kunst des 20. Jahrhunderts dar.

In verstärktem Maße stellt die Artothek Ausstellungen zusammen, die einen didaktischen Beitrag zur Kunsterziehung an Schulen bilden. Unter dem Titel "Das Menschenbild nach 1945" wurden 24 Bilder - von Albert Paris Gütersloh bis zu jüngsten Arbeiten von Karl-Heinz Ströhle und Ines Lombardi - in der Galerie Kul/Bruck an der Mur präsentiert, wo Schüler von Volksschulklassen ihre Eindrücke zeichnend umsetzten.

Eine Ausstellung zum "Gedenkjahr 1938" umfaßt etwa 20 Werke von Künstlern, die selbst Leidtragende, Vertriebene waren oder als Zeitzeugen ihren künstlerischen Bericht abliefern, wie auch Arbeiten jüngerer Künstler, die in Form von Spurensicherung zum Jahr 1938 ihre Trauerarbeit leisten. Unter ihnen befinden sich Namen wie Carry Hauser, André Verlon, Heinrich Sussmann, Georg Eisler, Georg Chaimowicz, Fedo Ertl und Rainer Wölzl. Die Ausstellung wird in Form einer Ausstellungstournee in Schulen im ganzen Bundesgebiet gezeigt werden. Dazu wurde auch ein Katalog erarbeitet, der den Schulen zur Verfügung gestellt wird.

Darüber hinaus wurden auch 1987 Kunsterzieher eingeladen, Katalog-Duplikate auszuwählen, die für ihre Weiterbildung oder für den Unterricht von Interesse sind.

Im Berichtsjahr hat sich die Artothek auch an den Großausstellungen "Zauber der Medusa - Europäische Manierismen" im Rahmen der Festwochen in Wien und an der EUROPALIA in Brüssel mit Leihgaben im Werte von rund 10 Millionen Schilling beteiligt.

Rund ein Drittel der Exponate der vom Museum des 20. Jahrhunderts gezeigten Ausstellung mit dem Titel "Seit 1970 - Österreichische Kunst im Museum" waren Förderungsankäufe des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport.

Dem 1987 in Bozen gegründeten Museum für Moderne Kunst stellt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport 22 Kunstwerke als Dauerleihgaben zur Verfügung und leistet so bei der schwierigen Aufgabe des Aufbaues einer Sammlung zeitgenössischer Kunst über die Grenzen hinweg Hilfestellung.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit österreichischen Museen wird fortgesetzt.

LISTE DER LEIHGABEN AN MUSEEN

Museum Moderner Kunst:

Jürgen MESSENSEE

Turi WERKNER

Herman PRIGANN

Günther DAMISCH

Peter SKUBIC

Hubert SCHEIBL

Cornelius KOLIG

Graphische Sammlung Albertina:

Michael BLANK

Hilde BATKE

Roland BÖCK

Günther DAMISCH

Christine FORSTER-STRÖHER

Johannes GOLDGRUBER

Gerhard KAISER

Alois KÖCHL

Wilhelm KOPF

Kurt KOCHERSCHIEDT

Sigmund LASSELSBERGER

Wolfgang PAVLIK

Elfi SCHUSELKA

Österreichische Galerie:

Elfriede STARK-PETRASCH

Kärntner Landesgalerie:

Valentin OMAN

Pepo PICHLER

Viktor ROGY

Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum Graz:

Hannes PRIESCH

Robert ADRIAN X

Martin KALTNER

Bernhard MÜLLER

Hubert SCHMALIX

Klaus SCHÖNER

Gustav TROGER

Wolfgang WIEDNER

Neue Galerie am Wolfgang GURLITT-Museum Linz:

Sepp AUER

Ewald WALSER

Emil SIEMEISTER

KÜNSTLERATELIERS IN WIEN

1. Seit dem Jahre 1969 hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport in Wien 7., Westbahnstraße 29, Ateliers angemietet und stellt diese jüngeren österreichischen Künstlern gebührenfrei für einen Zeitraum von drei Jahren (mit Verlängerungsmöglichkeit auf 6 Jahre) zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum wurden die Ateliers von den Künstlern Ona B., Franz Unzeitig, Anna Chabek, Tone Fink, Julius.Taupe, Eva Bodnar, Walter Oberholzer, Hubert Scheibl und Thomas Reinhold benutzt.

Für eine einmalige Generalrenovierung der Ateliers wurden rund S 170.000,- aufgewendet; die jährliche Miete belief sich auf S 216.487,-.

2. Die Förderungsateliers des Bundes in Stockerau/Belvedereschlößl werden seit 4 Jahren von den Künstlerinnen Doris Reiter, Doris Löttsch, Christa Biedermann und Brigitte Lang benutzt. Der Erhaltungsbeitrag (Rate) des BMUKS betrug im Berichtsjahr S 500.000,-, womit eine zeitlich unbegrenzte Nutzung gesichert ist.

M U S I K U N D D A R S T E L L E N D E K U N S T
=====

Abteilung IV/2

Allgemeine Kunstangelegenheiten, Angelegenheiten der Musik und darstellenden Kunst und der Kunstschulen

Oberrat PhDr. Alfred KOLL
Ministerialrat JDr. Theresia LIEMBERGER
Oberkommissär PhDr. Heidi JANDL
VB I/a Mag. rer.soc.oec. Christine RASL
Amtssekretär Wolfgang AHAMER

VORBEMERKUNG

Kultur- oder Kunstförderungen sowie ähnliche Aufwendungen durch Bundesstellen außerhalb der Kunstsektion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport sind als Gesamtausgaben in der jährlichen Kulturstatistik des Österreichischen Statistischen Zentralamtes zusammengefaßt, eine Erläuterung für einen Teilbereich geben die Jahresberichte des Österreichischen Bundestheaterverbandes. Innerhalb des Finanzausgleichs leistete der Bund 1987 zur Theaterführung an Länder (einschließlich Wien) Zweckzuschüsse von insgesamt S 96,469.948,- und an Gemeinden von S 78,530.052,-, sowie an Gemeinden, die Theater oder Orchester für eigene Rechnung allein oder mit anderen Gebietskörperschaften führen und die zur Deckung von Abgängen solcher Unternehmungen ganz oder zum Teil vertraglich verpflichtet sind, Finanzzuweisungen von insgesamt 18 Millionen S.

Die zuletzt erschienene gesamtösterreichische Kulturstatistik weist einen Anteil der Kulturausgaben des Bundes am Bruttogesamtbudget der Gebietskörperschaften in Österreich von rund 9,4 Promille im Jahr 1985 und innerhalb dieser Kulturausgaben einen Leistungsanteil des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport von 11,5 % (das sind rund 500 Millionen Schilling) aus, die Ausgaben für die österreichischen Bundestheater betragen gesondert rund 45,2 % (runde 2 Milliarden).

Innerhalb der Kunstsektion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport wurden im Jahr 1987 beinahe 270 Millionen S zur Förderung von Musik und darstellender Kunst ausgegeben. Wie aus den nachfolgenden Aufstellungen im einzelnen ersichtlich, wurden davon rund 50 % für Groß- und Mittelbühnen zuerkannt, rund 5 % für Klein-

bühnen und Freie Gruppen, rund 7 % für Orchester und größere Konzertveranstalter, über 28 % für Festspiele und ähnliche Saisonveranstaltungen, gegen 6 % für sonstige gemeinnützige Einrichtungen und etwa 3 % für Investitionsförderungen und sonstige Einzelförderungen. Berücksichtigt man aber jene Nachzahlungen, die für das Jahr 1987 noch in Folgeperioden an fünf große Wiener Theater und die Bregenzer Festspiele vorgesehen sind, erhöht das allein den Anteil bei Groß- und Mittelbühnen auf 54,5 %.

Bereits im November 1986 wurde zwischen dem Bund und dem Land Wien ein Übereinkommen geschlossen, das eine Absichtserklärung zur Finanzierung von Wiener Privattheatern beinhaltet. Mangels budgetärer Bedeckung und eindeutiger Interpretation war es aber im Jahr 1987 nicht möglich, von einem vorgesehenen gemeinsamen Sockelbetrag von 150 Millionen S für die fünf größten "Wiener Privattheater" (Theater in der Josefstadt, Volkstheater, Raimundtheater, Theater der Jugend und Wiener Kammeroper) auszugehen. Mit der genannten Vereinbarung wurde sowohl eine längerfristige Sicherung wie auch eine Eingrenzung des Bundeszuschusses beabsichtigt. Die in den folgenden Zahlungstabellen angeführten Ausgaben erfassen von Zahlungen im Jahr 1986 nur die vergleichbaren Leistungen, die tatsächliche Gesamtsumme der Zahlungen für einen Förderungsbereich ist im Kunstbericht zum jeweiligen Jahr genauer dargestellt.

Für Groß- und Mittelbühnen ergab der Kunstbericht 1986 Gesamtleistungen von 153,317.601,- S (mit Investitionsförderungen beim Raimundtheater und Österreichischen Länderbühne sogar 179,778.960,-), mit Einbeziehung des für 1988 und 1989 vorgesehenen Ausgleichs für Minderleistungen im Jahr 1987 ergibt sich eine Vergleichszahl von rund 169 Millionen S für den Berichtszeitraum 1987.

Die Förderung im Bereich Kleinbühnen und Freie Gruppen wurde insgesamt von rund 11,1 Millionen S im Jahr 1986 auf über 13,8 Millionen im Jahr 1987 angehoben. Eine stärkere Unterstützung überregional bedeutsamer Veranstaltungen wie des "Heftigen Herbst" steht dabei einer leichten Beschränkung bei Jahreszuschüssen für Kleinbühnen gegenüber, damit wurde mehr Augenmerk auf die eigentliche künstlerische Leistung gelenkt. Die Aufgaben des Kleinbühnen-Beirates wurden über die Zuerkennung von Prämien für hervorragende Aufführungen auf die Beurteilung sonstiger Ansuchen von Kleinbühnen und Freien Gruppen erweitert, um frühestmöglich nach objektivierte Qualitätskriterien zu fördern. Im Jahr 1987 gehörten dem Kleinbühnen-Beirat

Wolfgang Freitag, Christoph Hirschmann, MinRat Dr. Franz Horatzuk, Nils Jensen, O.HProf. Erni Mangold, Dr. Monika Meister, Prof. Dr. Robert Stern, MinRat Dr. Hans Temnitschka und Prof. Arthur West an.

Auch bei der Förderung von Orchestern, Musikensembles und größeren Konzertveranstaltern wurde der Budgetrahmen nach stärkeren Einschränkungen im Jahr 1986 wieder leicht erweitert. Aus überregionalen und internationalen Interessen im Zusammenhang mit dem KSZE-Prozeß in Europa wurde für die erste Saison des Gustav Mahler-Jugendorchesters ein Zuschuß von 1,5 Millionen S ermöglicht. Zur verstärkten Aufführung von Werken lebender österreichischer Komponisten wird mit Konzertveranstalterprämien beigetragen; im Musik-Beirat wird dazu jeweils die Qualität des Programms nach Zusammenstellung, Besetzung und besonderen Vermittlungsbemühungen beurteilt. Empfehlungen des Musik-Beirates werden darüber hinaus bezüglich vieler Einzelansuchen, bei Stipendienvergaben und auch in allgemeinen Fragen eingeholt. Diesem Gremium gehörten 1987 an: Rudolf Buchmann, Dr. Otmar Costa, Lothar Knessl, O.HProf. Mag. Dr. Hartmut Krones, Mag. Elena Ostleitner und Dr. Wilhelm Zobl.

Die Förderung von Kunstschulen ist ebenso wie die sonstige Unterstützung regional wirksamer Kunst- und Kulturunternehmungen verfassungsgemäß primär Sache der einzelnen Bundesländer. Im Jahr 1987 konnten aber nach Beratung mit Dir. Heinz Preiss (Konferenz der österreichischen Musikschulwerke) und O.HProf. Hans Maria Kneins (Projektstudie "Muster-Musikschule") für drei ausgewählte Vorhaben zur Musikausbildung S 500.000,- aus Bundesmitteln bereitgestellt werden.

Die Steigerung der Zuschüsse zu Festspielen und ähnlichen Saisonveranstaltungen um etwa 1 Million auf rund 77 Millionen S geht in der Hauptsache auf die Wiederberücksichtigung des Förderungsbedarfs bei den Burgenländischen Festspielen zurück, nachdem die Burgspiele Forchtenstein durch Haydn-Veranstaltungen ersetzt wurden.

Auch andere gemeinnützige Einrichtungen haben für die kontinuierliche Tätigkeit und für einzelne Projekte mehr Mittel erhalten als in der Vorperiode. Beim Dramatischen Zentrum Wien wurde das Ausbildungsprojekt der Selbsterfahrungs-Schauspielschule abgeschlossen; bei einer Enquete wurde die wesentliche Bedeutung des Dramatischen Zentrums für die überregionale Theaterkultur bestätigt. Für Projekte und die künftige Arbeit mit Autoren wurden Zielvorstellungen formuliert, deren Verwirklichung nicht nur von einem Geschäftsführer, sondern auch von einem funktionstüchtigen und sachlich kompetenten Vereinsvorstand abhängig ist. Zur Darstellung österreichi-

scher Theaterkultur in größerem Umfang kam es bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

Die Neuanschaffung von Anlagen und Renovierungsmaßnahmen konnten mit über 6,8 Millionen S unterstützt werden, die größten Ausgaben galten dabei dem Goldenen Saal des Musikvereinsgebäudes in Wien, der Einrichtung des Kulturgeländes Nonntal in Salzburg und der technischen Ausstattung der Seebühne in Mörbisch.

Der Förderung lebender österreichischer Komponisten dient neben vielen anderen mittelbaren Maßnahmen auch die Einrichtung eines Studios für elektronische Musik außerhalb des Hochschulbereichs. Zuschüsse für Reisen, Preise an einzelne Komponisten, Staatsstipendien für Komponisten, Stipendien für Theatertätige und Kompositionsaufträge stellen eine direkte Ergänzung dar.

Anmerkung zur sozialen Lage:

Die Verbesserung der sozialen Lage der Künstler ist auch im Bereich Musik und darstellende Kunst ein besonderes Anliegen des BMUKS. Eine gesonderte Studie zur sozialen Lage der Komponisten soll einen Beitrag zur Klarstellung bieten, da über vertretungsbefugte Komponistenverbände wohl grundsätzliche Forderungen erhoben, die Bedürfnisse im einzelnen aber nicht ausreichend nachgewiesen worden sind. Der Gesetzgeber hat mit der Urheberrechtsgesetz-Novelle 1986 jedenfalls die Absicht verfolgt, die sogenannte soziale Hälfte aus der Leerkassettenvergütung für sozial Schwächere und zur Förderung der Kreativität in Österreich nutzbar zu machen.

Sozialer Bedarf bei Personen, die für Kleinbühnen und Freie Gruppen künstlerisch tätig sind, ist durch geringe Deckung des Grundbedarfs ständig betriebener Bühnen und einzelner Aufführungsprojekte bedingt. Es bleibt hier in erster Linie eine Aufgabe des Bundes, künstlerisch überregional bedeutsame Leistungen solcher Kleingruppen an einzelnen Produktionen zu messen und anzuerkennen, wie es vorrangig Aufgabe der Gemeinden und Länder ist, den Grunderfordernissen aus dem Betrieb solcher Bühnen zu entsprechen. Zusätzlich werden aber vom Bund Bemühungen angestellt, bei sozialen Notfällen auch in diesem Bereich zu helfen.

- 51 -

Übersicht zur prozentuellen Aufteilung der Förderungsmittel für
Musik und darstellende Kunst:

von rd. 270 Mio.S

Groß- und Mittelbühnen	50,4 %
Kleinbühnen/Freie Gruppen	5,1 %
Orchester, Musikensembles und größere Konzertveranstalter	6,9 %
Festspiele u.ä.	28,6 %
Andere Gemeinnützige	5,7 %
Investitionen	1,9 %
Sonstige	1,4 %

GROSS- UND MITTELBÜHNEN

Jahressubventionen	1986	1987
Ensemble-Theater	1,900.000,-	1,800.000,-
Inter Thalia-Theater (früher Vienna's English Theatre und Théâtre Francais de Vienne)	2,660.000,-	3,000.000,-
Komödianten im Künstlerhaus	4,708.652,-	529.782,-
Österreichische Länderbühne	1,900.000,-	1,800.000,-
Raimund-Theater	24,064.000,-	15,000.000,-
Theater der Jugend	16,408.000,-	15,000.000,-
Theater für Vorarlberg	1,786.000,-	1,800.000,-
Theater in der Josefstadt	46,965.000,-	45,000.000,-
Theater in der Porzellangasse "Der Kreis" (früher Schauspielhaus)	3,132.000,-	4,900.000,-
Theaterverein Gruppe 80	750.000,-	800.000,-
Volkstheater Wien	40,673.000,-	40,000.000,-
Wiener Kammeroper (Reisekosten Berlin)	6,448.000,-	6,000.000,- 100.000,-)
Summe	151,404.652,-	135,629.782,-

KLEINBÜHNEN UND FREIE GRUPPEN

Betriebs- und Produktionskostenzuschüsse (KB = Förderung nach dem Kleinbühnenkonzept)	1986	1987
WIEN		
Ateliertheater (KB)	135.000,-	130.000,-
Bauerntheater Tröstl	35.000,-	35.000,-
Chin und Chilla	30.000,-	30.000,-
Daedalus	90.000,-	90.000,-
Domino	60.000,-	60.000,-
Drachengasse Zwei Theater	270.000,-	500.000,-
Marie Therese Escribano		20.000,-
Experiment am Lichtenwerd (KB)	135.000,-	130.000,-
*) Fo-Theater	680.000,-	450.000,-
Freie Bühne Wieden (KB)	144.000,-	130.000,-
Gangart	20.000,-	70.000,-
Graumann-Theater		10.000,-
Gruppe Dokumenta		20.000,-
Gruppe Pazifik		40.000,-
Robert Hofferer		30.000,-
International Theatre (KB)	135.000,-	130.000,-
Jura Soyfer-Theater (Reisekosten Großbritannien)	1,250.000,-	1,712.500,- 100.000,-)
Kleine Komödie (bis 1987 KB) (Investitionsförderung)	135.000,-	45.000,- 20.000,-)
Walter Kriedl	50.000,-	25.000,-
Marabu productions		50.000,-
Mime & dance gold egg/Walter Bartussek (Reisekosten USA)		10.000,- 10.000,-)

	1986	1987
Mobiles Kindertheater - MOKI	135.000,-	130.000,-
Narrnkastl	350.000,-	300.000,-
Österreichisches Autorentheater	120.000,-	40.000,-
Pro Motion (Reisekosten Niederlande/Frankreich)	80.000,-	50.000,- 25.000,-)
Schaubude Wien	150.000,-	100.000,-
Dagmar Schwarz		20.000,-
Serapions Theater	555.000,-	550.000,-
Spielraum	100.000,-	100.000,-
Tanztheater Homunculus		60.000,-
*) Tanztheater Wien	570.000,-	580.000,-
Theater am Schwedenplatz	54.000,-	54.000,-
Theater Angelus Novus	120.000,-	200.000,-
Theater beim Auersperg (KB)	135.000,-	130.000,-
Theater-Brett (KB)	180.000,-	130.000,-
Theater der Showinisten	120.000,-	100.000,-
Theater des Augenblicks		20.000,-
Theater "Die Tribüne" (KB)	180.000,-	130.000,-
Theater Forum (bis 1987 KB)	135.000,-	30.000,-
Theater Kopfsprung	90.000,-	40.000,-
Theater Lilarum		30.000,-
Theater mbH	100.000,-	300.000,-
Theater SAF SAP		50.000,-
Theater zum Fürchten	50.000,-	50.000,-
Theaterwerkstatt		20.000,-
Theatroskop		10.000,-

	1986	1987
Thespiskarren	25.000,-	30.000,-
Treubergs Gratisbühne	25.000,-	25.000,-
Verein der Phantasten	20.000,-	20.000,-
Vivarium-Bühne		25.000,-
Wiener Festwochen/"Heftiger Herbst"		3.000.000,-
Wiener Theateroy	15.000,-	100.000,-
YU-Theaterverein		10.000,-
<hr/>		
Teilsomme Wien	6,478.000,-	10,116.500,-
NIEDERÖSTERREICH		
*) Neue Werkbühne (Reisekosten Österreich)	30.000,-	30.000,- 25.000,-)
Puppenbühne Schaukelpferd	54.000,-	30.000,-
Walter Skotton/Füll House Theater St.Pölten		75.000,-
*) Theaterring/Jugendtheater	120.000,-	50.000,-
OBERÖSTERREICH		
Linzer Kellertheater (KB) Jahrestätigkeit 1985	135.000,- 135.000,-	130.000,-
*) Linzer Puppentheater		5.000,-
Spielstatt Junge Bühne (KB)	135.000,-	130.000,-
SALZBURG		
Apple Star/Kleine Bühne (KB)	140.000,-	130.000,-
Elisabeth-Bühne	422.500,-	500.000,-
Galerietheater/Löwenzahn	50.000,-	60.000,-
*) Salzburger Kammeroper	20.000,-	10.000,-
Salzburger Kinder- und Jugendtheater	70.000,-	70.000,-
Theater & Film		25.000,-

	1986	1987
STEIERMARK		
Steirisches Tourneetheater/ Grazer Komödie	140.000,-	130.000,-
Theater im Keller (KB)	135.000,-	130.000,-
KÄRNTEN		
Herbert Gantschacher	10.000,-	30.000,-
Klagenfurter Ensemble		30.000,-
Studiobühne Villach	400.000,-	500.000,-
TIROL		
*) Innsbrucker Kellertheater	380.000,-	400.000,-
Tiroler Volksbühne	40.000,-	30.000,-
<hr/>		
Teilsumme andere Bundesländer	2,416.000,-	2,525.000,-
<hr/>		
Gesamtsumme	8,894.000,-	12,646.500,-

Prämien für Aufführung und Ausstattung (A = Prämie für den Autor)	1987
Apple Star/Kleines Theater	105.000,-
Hans Bachmann (A)	10.000,-
Gabriel Barylli (A)	17.500,-
Daedalus	50.000,-
Domino	10.000,-
Drachengasse Zwei Theater	92.500,-
Gangart	25.000,-
Gruppe Pazifik	20.000,-
Josef Hader	10.000,-
Il Teatro dei Musici	50.000,-
International Theatre	80.000,-
Dr. Herwig Kaiser (A)	17.500,-

1987

Kiskililla Theater	10.000,-
Klagenfurter Ensemble	35.000,-
Kleine Komödie	15.000,-
Walter Kriedl	20.000,-
Linzer Kellertheater	15.000,-
Löwenzahn	10.000,-
Neue Volkskomödie	40.000,-
Erika Pluch-Molny (A)	17.500,-
Pro Motion	30.000,-
Schaubude Wien	30.000,-
Dagmar Schwarz	10.000,-
Liselotte Slippek	10.000,-
Spielraum	10.000,-
Spielstatt Junge Bühne	100.000,-
Tanztheater Homunculus	25.000,-
Theater am Schwedenplatz	10.000,-
Theater Angelus Novus	40.000,-
Theater beim Auersperg	35.000,-
Theater der Gegenwart	25.000,-
Theater im Keller	20.000,-
Theater in Aktion	30.000,-
Theater mbH	60.000,-
Theater SAF SAP	45.000,-
Theaterwerkstatt	10.000,-
Peter Turrini (A)	17.500,-
Verein der Phantasten	15.000,-
Inge Werthmann	10.000,-
Wiener Theateroy	15.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 1,197.500,-

ORCHESTER, MUSIKENSEMBLES UND GRÖßERE KONZERTVERANSTALTER

Jahres- und Konzerttätigkeit	1986	1987
Camerata Academica	237.500,-	200.000,-
Clemencic Consort	200.000,-	200.000,-
*) Concentus Musicus	50.000,-	50.000,-
Ensemble "Die Reihe"	190.000,-	190.000,-
Ensemble Kontrapunkte	427.500,-	250.000,-
Ensemble 20. Jahrhundert	220.000,-	260.000,-
*) Erstes Frauen-Kammerorchester von Österreich (für 1986 und 1987/88) (s.a.Prämien)		750.000,-
Linzer Veranstaltungsgesellschaft (s.a.Prämien)		40.000,-
Gustav Mahler-Jugendorchester		1,500.000,-
Musikalische Jugend Österreichs (s.a.Prämien)	1,750.000,-	1,750.000,-
Musikverein für Kärnten	90.000,-	90.000,-
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester (s.a.Prämien)	2,373.000,-	2,300.000,-
Österreichisches Ensemble für Neue Musik	200.000,-	200.000,-
Wiener Art Orchester	138.000,-	100.000,-
*) Wiener Instrumentalsolisten	10.000,-	10.000,-
Wiener Kammerorchester (s.a.Prämien) (für Zyklus "Talente")	712.500,-	700.000,- 70.000,-
Wiener Konzerthausgesellschaft (für Vorjahre) (s.a.Prämien)	2,046.000,-	2,000.000,- 500.000,-
Wiener Philharmoniker	2,500.000,-	2,500.000,-
Wiener Sinfonietta		5.000,-
Wiener Symphoniker	2,375.000,-	2,300.000,-
Summe	13,519.500,-	15,965.000,-

Prämien für Konzerttätigkeit	1987	
Aspekte (für 85/86)		45.000,-
*) Brucknerbund Gmunden (für 85/86)		5.000,-
*) Carinthischer Sommer (für 85/86)		50.000,-
Carinthischer Sommer (für 1987)		400.000,-
*) Erstes Frauen-Kammerorchester von Österreich (für 85/86)		5.000,-
*) Linzer Veranstaltungsgesellschaft (für 85/86)		400.000,-
*) Mozart Company (für 85/86)		13.000,-
Musikalische Jugend Österreichs (für 86/87)		400.000,-
*) Musikverein für Steiermark (für 85/86)		160.000,-
*) NÖ. Tonkünstlerorchester (für 85/86)		15.000,-
(für 86/87)		200.000,-
Société de l'Art Acoustique (für 85/86)		15.000,-
*) Steirischer Tonkünstlerbund (für 85/86)		20.000,-
*) Walter Buchebner-Gesellschaft (für 85/86)		10.000,-
Wiener Kammerorchester (für 86/87)		400.000,-
*) Wiener Konzerthausgesellschaft (für 85/86)		100.000,-
(für 86/87)		400.000,-
<hr/> Summe		<hr/> 2.638.000,-

KUNSTSCHULEN

Jahres- und Projektförderung	1986	1987
Franz Schubert-Konservatorium	150.000,-	150.000,-
*) Kärntner Landesmusikschulwerk		180.000,-
Musikschule der Stadt Bregenz	10.000,-	10.000,-
*) Musikschule der Stadt Feldkirch		160.000,-
*) Musikschule Kremsmünster		160.000,-
Niederösterreichisches Musikschulwerk	100.000,-	100.000,-
Salzburger Musikschulwerk		10.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 260.000,-	<hr/> 770.000,-

FESTSPIELE, SOMMERVERANSTALTUNGEN UND ÄHNLICHES

	1986	1987
WIEN		
Wiener Festwochen (ao.Subvention für "Heftiger Herbst"	4,560.000,-	4,650.000,- 3,000.000,-)
NIEDERÖSTERREICH		
*) Grafenegger Schloßkonzerte	30.000,-	25.000,-
Kammermusikfestival Altenburg/Br.	10.000,-	10.000,-
*) Melker Sommerspiele	190.000,-	190.000,-
Nestroy-Spiele Schwechat	30.000,-	30.000,-
*) NÖ. Kammerschauspiel Reichenau	30.000,-	30.000,-
NÖ. Kindertheater Herzogenburg	30.000,-	25.000,-
Österreichische Donaufestwochen Dürnstein (früher in Grein)	50.000,-	40.000,-
*) Stockerauer Festspiele	150.000,-	80.000,-
BURGENLAND		
Burgenländische Festspiele (Mörbisch und Haydn-Festspiele) (Investitionen Seebühne	2,000.000,-	3,200.000,- 880.000,-)
Jazzgalerie Nickelsdorf "Konfrontationen"	30.000,-	40.000,-
*) Kammermusikfest Lockenhaus	190.000,-	190.000,-
Schloßspiele Kobersdorf	50.000,-	50.000,-
OBERÖSTERREICH		
Bruckner-Fest/Ars electronica	950.000,-	900.000,-
*) Operettengemeinde Bad Ischl	427.500,-	410.000,-
*) - für Abgangsdeckung	146.255,-	146.255,-
*) Sommerspiele Grein	30.000,-	20.000,-
SALZBURG		
Fest in Hellbrunn	332.500,-	190.000,-
Salzburger Festspiele	41,513.000,-	42,397.200,-

	1986	1987
STEIERMARK		
*) Neuberger Kulturtage	30.000,-	30.000,-
*) Steirischer Herbst	3,610.000,-	3,650.000,-
KÄRNTEN		
Carinthischer Sommer (s.a.Prämien)	2,375.000,-	2,400.000,-
*) Internationale Musikwochen Millstatt	100.000,-	90.000,-
*) Komödienspiele Porcia	323.500,-	320.000,-
*) Spectrum Villach	150.000,-	200.000,-
TIROL		
Ambraser Schloßkonzerte und Festwoche der alten Musik	864.500,-	880.000,-
VORARLBERG		
Bregenzener Festspiele	16,772.330,-	16,411.134,-
Internationale Vorarlberger Opernwerkstatt	200.000,-	200.000,-
*) Schubertiade Hohenems	209.000,-	190.000,-
Summen	75,383.585,-	76,994.589,-

ANDERE GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNGEN

für Jahrestätigkeit und Projekte	1986	1987
WIEN		
Arts Connection (Konzerte)	10.000,-	10.000,-
Bildungszentrum Aktiv (Veranstaltungen)	50.000,-	20.000,-
Dramatisches Zentrum Wien (Überbrückung) Jahrestätigkeit	3,000.000,-	1,000.000,- 3,700.000,-
Franz Schmidt-Gesellschaft	25.000,-	25.000,-
Galerie Mana (Konzerte)		35.000,-

	1986	1987
Gesellschaft für elektroakustische Musik (GEM) (Acustica 87)		50.000,-
Gesellschaft für Musiktheater (s.a. Investitionen)	180.000,-	180.000,-
Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik (Präsentation der Plattenserie bei MIDEM)		60.000,-
Gesellschaft Wr. Kontrabaßarchiv	10.000,-	5.000,-
*) Gluck-Kongreß		30.000,-
Harmonia Nova (Konzerte)	50.000,-	40.000,-
Institut für Österreichische Musikdokumentation	50.000,-	50.000,-
Internationale Gesellschaft für Alte Musik	60.000,-	50.000,-
Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM-Marathonkonzert)	160.000,- 50.000,-	150.000,- 70.000,-
Internationale Gustav-Mahler-Gesellschaft	20.000,-	45.000,-
Internationale Schönberg-Gesellschaft (Überbrückung)	110.000,-	100.000,- 25.000,-
*) Internationales Theaterinstitut	150.000,-	125.000,-
Joseph-Haydn-Gesellschaft (Konzerte)		10.000,-
Künstlerforum (Konzerte 1986)		25.000,-
Kunstverein Wien (Mietkostenersatz für Freie Gruppen im Künstlerhaus)		260.000,-
Mozart Company (Konzerte) (s.a. Prämien)	30.000,-	30.000,-
*) Mozartgemeinde Wien (Konzerte)	35.000,-	20.000,-
Musica Juventutis	10.000,-	20.000,-
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik	100.000,-	150.000,-
Österreichische Gesellschaft für *) Chormusik (1. Welt-Chormusikfest 1987)	150.000,-	350.000,-

	1986	1987
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik ("Österreichtage" Recklinghausen)		1,675.000,-
Österreichische Gesellschaft für Musik	503.500,-	530.000,-
Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft (Veranstaltungen *) "Minderheitenpolitik")		10.000,-
Österreichische Künstlerunion (Symposion "Kunst und Kultur an der Wende")		50.000,-
Österreichische Musikzeitschrift	560.000,-	560.000,-
Österreichischer Gewerkschaftsbund Artisten (Weihnachtsaktion)	30.000,-	10.000,-
Österreichischer Komponistenbund	160.000,-	150.000,-
Österreichischer Musikrat (Plattenserie "Österreichische Musik der Gegenwart")	100.000,- 237.500,-	150.000,- 242.500,-
Österreichischer Sängerbund	150.000,-	140.000,-
*) Österreichisches Orgelforum	5.000,-	3.000,-
Pfarrre St. Michael (Knabenchor)		15.000,-
Projekt Uraufführungen (Konzerte)	20.000,-	40.000,-
Theaterworkshop Rehabilitation		15.000,-
Volkshilfe (Veranstaltungen)		12.000,-
Wiener Musik-Forum (Konzerte)	30.000,-	50.000,-
Wiener Musik-Galerie	80.000,-	120.000,-
Wiener Sommerseminar für Neue Musik	50.000,-	30.000,-
NIEDERÖSTERREICH		
*) Chorakademie Krems	10.000,-	10.000,-
Consortium Margaritari (Konzerte)		5.000,-
*) Impuls Maria Schutz (Veranstaltungen)	10.000,-	20.000,-
*) Künstler helfen Künstlern (für 1986)		100.000,-
Österreichischer Puppenclub		
*) (Veranstaltungen)	10.000,-	5.000,-

	1986	1987
Marktgemeinde Schwarzenau (Theaterprojekt)		35.000,-
*) Symposion Lindabrunn (Konzerte)	5.000,-	5.000,-
Stift Zwettl (Konzerte)		20.000,-
BURGENLAND		
*) ARGE Jugendzentren (Kulturbörse 86)	40.000,-	18.000,-
Burgenländische Kulturzentren *) (Theateraufführungen)	237.500,-	200.000,-
*) Kulturvereinigung Oberschützen (Konzerte)	40.000,-	20.000,-
*) Musikverein Rechnitz (Konzerte)		10.000,-
Pannonisches Forum Kittsee (Konzerte)	20.000,-	12.000,-
OBERÖSTERREICH		
Europäische Musikschulunion	100.000,-	100.000,-
Jazzatelier Ulrichsberg (Konzerte)	25.000,-	25.000,-
Konferenz der österreichischen Musikschulwerke	150.000,-	110.000,-
*) Kulturring Klaus (Konzerte)	10.000,-	5.000,-
*) Local-Bühne Freistadt (Starthilfe)		25.000,-
Oberösterreichische Gesellschaft *) für Kulturpolitik (Veranstaltungen)		10.000,-
*) Schlägler Orgelkonzerte	30.000,-	30.000,-
Verein Arbeitslosenselbsthilfe Steyr (Veranstaltungen)		5.000,-
SALZBURG		
Arbeiter-Kulturverein (Veranstaltungen)		5.000,-
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände *) Nonntal (s.a. Investitionen)		250.000,-
Aspekte (s.a. Prämien) *) (Publikation)	160.000,-	160.000,- 10.000,-

	1986	1987
Cooperative für Computermusik	30.000,-	10.000,-
Internationale Paul Hofhaymer-Gesellschaft	50.000,-	50.000,-
*) Jazzclub Saalfelden (Konzerte)		190.000,-
*) (ao. Abgangsdeckung)		100.000,-
*) Jazzclub Salzburg (Konzerte)	30.000,-	30.000,-
Musikverein Stagione Lirica (Produktion "Diana")		100.000,-
*) Salzburger Bach-Gesellschaft	40.000,-	20.000,-
Salzburger Kulturvereinigung (Konzerte)	100.000,-	
*) (Straßentheater)	120.000,-	80.000,-
*) Szene Salzburg	522.500,-	530.000,-
*) (Straßen-Szene)	237.500,-	240.000,-
STEIERMARK		
Walter Buchebner-Gesellschaft		
*) (s.a.Prämien)	200.000,-	200.000,-
*) ("Mürztaler Werkstatt")	361.000,-	380.000,-
*) Forum Stadtpark (Konzerte)	75.000,-	20.000,-
Internationale Viola-Gesellschaft (Symposion)		5.000,-
Jugend musiziert		150.000,-
Jugendmusikfest Deutschlandsberg	180.000,-	240.000,-
*) (Musikseminar)		60.000,-
Jugendsing- und Musizierwoche Admont	3.000,-	3.000,-
*) Kuratorium Steirische Volksbildungswoche	200.000,-	200.000,-
Orchesterforum (Produktion "Madame Cora")		20.000,-
Schladminger Kulturverein (Konzerte)		15.000,-
KÄRNTEN		
*) Bischöfliches Amt der Diözese Gurk (Hemma-Jubiläum, Kompositionsaufträge)		25.000,-
K. u. K. Experimentalstudio	80.000,-	100.000,-
Kulturinitiative Bleiburg	10.000,-	10.000,-
Mozartgemeinde Klagenfurt (Konzerte)	40.000,-	30.000,-

	1986	1987
*) Singkreis Porcia (Chorwettbewerb)	15.000,-	20.000,-
Verein Arcade (Honorar-/ Produktionszuschuß)	30.000,-	170.000,-
TIROL		
Galerie St. Barbara (für 1985) (für 1986 und 1987)	300.000,-	600.000,-
Kulturamt Lienz (Musikwochen)	10.000,-	10.000,-
*) Kulturinitiative Stubai (Konzerte)	80.000,-	80.000,-
Kulturring Tirol (Konzerte)	10.000,-	10.000,-
Zillertaler Volksschauspiele		150.000,-
VORARLBERG		
*) Evangelische Pfarre Bregenz (Konzerte)		5.000,-
Gesellschaft der Musikfreunde *) Feldkirch (Konzerte 1986)		10.000,-
*) Musikkreis Feldkirch (Konzerte)	40.000,-	40.000,-
Spielboden Dornbirn	100.000,-	50.000,-
Summe	9.887.500,-	15,585.500,-

INVESTITIONEN FÜR ANLAGEN

*) Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal (Einrichtung)	1,500.000,-
Burgenländische Festspiele (Technik Seebühne)	880.000,-
Creative Sound Company (Studioeinrichtung)	635.000,-
Gesellschaft der Musikfreunde Wien (Renovierung großer Saal und Nebenräume)	3,698.538,-
*) Gesellschaft für Musiktheater (Videoanlage)	5.000,-
Kleine Komödie (Renovierung)	20.000,-
*) Pontificio Istituto di Musica Sacra (Studienraum) Rom	35.000,-
Salzburger Spatzenmusikschule	3.000,-

	1987
*) Stiftschor Neukloster Wr. Neustadt	10.000,-
*) Uniclub Klagenfurt	15.000,-
<hr/>	
Summe	6,801.538,-

REISEZUSCHÜSSE

*) Diethard Auner (Barcelona)	15.000,-
Walter Bartussek (USA)	10.000,-
Thomas David Böck (Rom)	2.632,-
*) Philipp Böhm (Madrid)	10.000,-
*) Compagnie Theater Manie (Schweiz)	10.000,-
Mag. Richard Dünser (USA)	5.000,-
*) Peter A. Egger (Padua)	10.000,-
Ensemble Die Reihe (Almeida Festival/London)	195.090,-
*) Margit Fuchs (Paris)	10.000,-
*) Mario Gasser (Paris)	3.000,-
*) Claudia Grüneis (Paris)	10.000,-
Verena Haftel (New York)	10.000,-
*) Haydn-Chor St.Ägyd (Budapest)	5.000,-
Haydn-Sinfonietta (Österreich)	10.000,-
*) Tanja Hölzl (Paris)	10.000,-
Helmut Jasbar (New York)	10.000,-
*) Jazzensemble Anaconda (Zagreb)	3.000,-
Jess-Trio (Dortmund)	8.000,-
Jura Soyfertheater (GB)	100.000,-
Krassimira Jordan (Peking)	10.000,-
Kammerchor Hortus Musicus (Italien)	10.000,-
*) Kammerchor Wörgl (USA)	10.000,-

	1987
Harald Uwe Kern (New York)	10.000,-
*) Dr. Rainer Keuschnig (London)	5.000,-
Claudia Kirchmayr (Paris)	10.000,-
*) Eva Königer (Paris)	10.000,-
*) Koglmann Pipetett (BRD, NL, F)	30.000,-
Waltraud Kutschera (London)	10.000,-
*) Ricky May (Österreich)	10.000,-
*) Monochrome Bleu (USA)	10.000,-
*) Olga Neuwirth (San Francisco)	10.000,-
Erika Novak (New York)	10.000,-
*) Klaus Obermaier (Japan, Indonesien)	15.000,-
Kurt Palm (New York)	10.000,-
*) Marianne Pichler (Paris)	10.000,-
*) Karin Potisk (London)	10.000,-
Pro Motion (NL, F)	25.000,-
*) PUPILLA (Australien)	17.000,-
*) Werner Ruttinger (BRD, F)	3.000,-
*) Eva Schrempf (Basel)	10.000,-
*) Maja Slattery (Rotterdam)	10.000,-
Theatergruppe Cache-Cache (Österreich)	25.000,-
Verein für Inszenierte Musik (Polen)	40.000,-
Wiener Kammeroper (Berlin)	100.000,-
*) Dr. Erna Wipplinger (Berlin)	7.000,-
Katrin Wölger (New York)	10.000,-
Summe	873.722,-

 EINMALIGE FÖRDERUNG FÜR GEMEINSCHAFTSPRODUKTION

Vereinigte Bühnen Graz Steiermark	100.000,-
-----------------------------------	-----------

PREISE .

Großer Österreichischer Staatspreis 1986 (für Musik) an O.HProf. Dr. Friedrich Cerha	200.000,-
Jury: Österreichischer Kunstsenat	
Würdigungspreis für Musik 1985 an O.HProf. Thomas Christian David	75.000,-
Würdigungspreis für Musik 1986 an Joannes Martin Dürr	75.000,-
Würdigungspreis für Musik 1987 an Dr. Gösta Neuwirth	75.000,-
Würdigungspreisjury für 1985 bis 1987: O.HProf. Francis Burt, Dr. Nikolaus Fheodoroff, O.HProf. Karl Heinz Füssl, O.HProf. Roman Haubenstock- Ramati, Kurt Schwertsik.	
Summe	425.000,-

SONSTIGE FÖRDERUNGEN VON EINZELPERSONEN

	1987
Herta Apostel (Rente)	72.324,-
Maria Theresia Bartl (Stipendium f.Theatertätigkeit)	21.000,-
Martin Bjelik (Kompositionsauftrag über Ensemble Kontrapunkte)	20.000,-
Mag. Richard Dünser (Kompositionsauftrag für Streichquartett)	15.000,-
Mag. Horst Ebenhöf (Kompositionsförderung)	100.000,-
Stephen Ferguson (Staatsstipendium für Komponisten)	96.000,-
Mario Gasser (Tanzausbildung)	3.000,-
Andreas Hannig (Theaterhospitanz)	10.000,-
Paul Hertel (Staatsstipendium für Komponisten)	96.000,-
*) Christian Hübler (Stipendium für Theatertätige)	14.000,-
Klaus Karlbauer (Staatstipendium für Komponisten)	96.000,-

	1987
Waltraud Kutschera (Stipendium für Theatertätige)	14.000,-
Wolfgang Mitterer (Stipendium für Komposition im europäischen Ausland)	16.000,-
Christian Ofenbauer (Kompositionsauftrag über Angelus Novus)	30.000,-
Konrad Rennert (Staatsstipendium für Komponisten)	96.000,-
Wilfried Satke (Staatsstipendium für Komponisten)	96.000,-
Dr. Karlheinz Schrödl (Kompositionsauftrag über "Belle Epoque")	35.000,-
Martin Schwarzenlander (Stipendium für Komposition im europäischen Ausland/Wohnungszuschuß)	58.000,-
Walter Schweiger (Kompositionszuschuß)	10.000,-
Wolfgang Sinhuber (Stipendium für Theatertätigkeit)	21.000,-
Ulf Diether Soyka (Kompositionsförderung)	50.000,-
Franz Thürauer (Kompositionsauftrag "Pfingstkantate")	10.000,-
Josef Treitl (für Sammlertätigkeit)	12.000,-
Mag. Herbert Willi (Kompositionsauftrag über Wr.Symphoniker)	50.000,-
Wilhelm Zimmerhackl (Kompositionsförderung)	10.000,-
Dr. Wilhelm Zobl (Staatsstipendium für Komponisten)	96.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 1,047.324,-

- 71 -

S O Z I A L E - U N D R E C H T S A N G E L E G E N H E I T E N

Abteilung IV/3 (43)

Legistische Angelegenheiten der Sektion IV (bis 7.11.1987);
Rechtlich-administrative Angelegenheiten der Sektion IV (ab
4.11.1987);
Künstler-Sozialversicherung; Künstlerhilfe (bildende Kunst);
Gebrauchsgraphiker-Kommission; Verwertungsgesellschaften.

Oberrat Dr. Werner HARTMANN
ASekr. Veronika ZIHA

LEGISTISCHE ANGELEGENHEITEN

a) Kunstförderungsgesetz des Bundes:

Wie im Kunstbericht 1986 berichtet, wurde der von Sektion III federführend ausgearbeitete Entwurf eines Kunstförderungsgesetzes des Bundes nach seiner Verabschiedung im Ministerrat dem Unterrichtsausschuß des Nationalrates zur weiteren Beratung zugewiesen.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes über das Jahr 1986 war das durch einen Unterausschuß des Nationalrates endredigierte Kunstförderungsgesetz bereits einstimmig beschlossen. Im Hinblick auf die bei den Kunstberichten einzuhaltende Chronologie wird jedoch darüber im Kunstbericht 1988 weiter zu berichten sein.

b) Novelle zum Filmförderungsgesetz

Der Nationalrat hat am 1. Oktober 1987 das Bundesgesetz, BGBl.Nr.517/1987, beschlossen, mit dem das Filmförderungsgesetz 1980 geändert wurde.

Nähere Ausführungen zu Inhalt und Auswirkungen dieser Novelle finden Sie im Kunstbericht der Abteilung IV/4 im nächsten Jahr.

KÜNSTLER-SOZIALVERSICHERUNG (BILDENDE KUNST)

a) Grundsätzliches:

Die bildenden Künstler unterliegen seit 1958 der vollen Sozialversicherung (Pflichtversicherung) im Rahmen des Gewerblichen Selbständigen-Versicherungsgesetzes, wenn die freiberufliche künstlerische

Tätigkeit ihren Hauptberuf und die Hauptquelle ihrer Einnahmen bildet und sie in Ausübung dieses Berufes keine Angestellten beschäftigen.

Die Versicherung umfaßt die Versicherungsfälle des Alters, der dauernden Erwerbsunfähigkeit und des Todes. Nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes sind freiberuflich tätige bildende Künstler, die dieser Pensionsversicherung unterliegen, auch in der Kranken- und Unfallversicherung pflichtversichert. Die Künstler zahlen nur die halben Versicherungsbeträge, die andere Hälfte zahlt der Bund über den Künstlerhilfe-Fonds.

b) Aktuelle Situation:

Zum Stichtag 1.11.1987 waren im gesamten Bundesgebiet 2.931 Personen von der Pflichtversicherung gemäß § 3 Abs. 3 Ziff. 4 GSVG als bildende Künstler erfaßt. Davon 1.518 Künstler und Künstlerinnen im Bundesland Wien, 229 in Niederösterreich, 34 im Burgenland, 279 in Oberösterreich, 268 in der Steiermark, 78 in Kärnten, 214 in Salzburg, 254 in Tirol und 66 in Vorarlberg.

Seitens des Ressorts wurden 1987 dem Künstlerhilfe-Fonds rund S 24.476.000,- zur Verfügung gestellt. Somit wurde für die soziale Absicherung pro Künstler ein Betrag von S 8.351,- aufgewendet. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf ca. 1,5 Promille des Gesamtaufwandes.

KOMMISSION nach § 194 GSVG

Beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport ist eine Kommission eingerichtet, die der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft gegenüber ein Gutachten über die freiberufliche Tätigkeit von bildenden Künstlern zu erstatten hat, wenn diese nicht bestimmte taxativ in der Verordnung aufgezählte Kunsthochschulen absolviert haben. Die Kommission ist aus Künstlern zusammengesetzt, die von den in § 3 der Verordnung genannten Künstlervereinigungen zu entsenden sind.

Die Kommission hatte im Berichtsjahr 1999 Anträge zu bearbeiten, davon wurden 148 mit einem positiven Gutachten die Künstlereigenschaft betreffend abgeschlossen und 51 negativ beurteilt.

KÜNSTLERHILFE (BILDENDE KUNST)

Für besondere Notfälle bei bildenden Künstlern steht dem BMUKS ein Fonds zur Verfügung, der aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages gespeist wird und der in Abstimmung mit den Kulturverwaltungen der einzelnen Bundesländer fortlaufende oder einmalige Unterstützungen für die betroffenen Künstler ermöglicht.

Im Berichtsjahr wurden an insgesamt 100 Künstler und Künstlerinnen (1986: 68 Personen) im In- und Ausland insgesamt S 1.737.000,- vergeben.

Ausland, 4 Künstler	112.750,-
Wien, 48 Künstler	740.000,-
Niederösterreich, 5 Künstler	78.500,-
Oberösterreich, 9 Künstler	161.000,-
Salzburg, 14 Künstler	302.500,-
Steiermark, 9 Künstler	139.750,-
Kärnten, 6 Künstler	108.500,-
Tirol, 5 Künstler	94.000,-

GEBRAUCHSGRAPHIKER-KOMMISSION

Die Abgabenbehörden sind mit Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen angewiesen, in allen Rechtsmittelverfahren, in denen strittig ist, ob die Tätigkeit eines Gebrauchsgraphikers als künstlerisch im Sinne des Einkommensteuergesetzes anzusehen ist, das Gutachten der beim BMUKS zu diesem Zweck eingerichteten Sachverständigenkommission einzuholen.

Diese Kommission besteht aus einem Beamten des Ressorts (ohne Stimmrecht), einem Hochschullehrer, einem Mitglied aus dem Berufsverband bildender Künstler und aus einem Mitglied der Berufsgruppe der Gebrauchsgraphiker.

Die Gutachten der Kommission sind als Beweismittel im Sinne der Bundesabgabenordnung anzusehen. Die Einholung derartiger Gutachten ist nur im zweitinstanzlichen Ermittlungsverfahren vorgesehen, es sind daher Berufungen, die die Beurteilung der künstlerischen Tätigkeit von Gebrauchsgraphikern zum Gegenstand haben aus verwaltungsökonomischen Gründen stets ohne Erlassung einer Berufungsvorentscheidung der Abgabenbehörde II. Instanz vorzulegen.

Der Verband Graphikdesign hat 1987 gegenüber dem Bundesministerium für Finanzen eine Initiative ergriffen, wonach die Möglichkeit geschaffen werden soll, bereits in 1. Instanz ein Gutachten der Sachverständigenkommission einzuholen. Eine Entscheidung des Bundesministeriums für Finanzen darüber wird im Rahmen der Steuerreform für das Jahr 1988 erwartet.

VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

1. Die UrhG-Novelle 1980 hat die Betriebsgenehmigungspflicht nach dem Verwertungsgesellschaftengesetz indirekt ausgedehnt, in dem sie festlegte, daß Ansprüche nach §42 Abs.5 UrhG, und solche nach §59a leg.cit. (sogenannte Leerkassettenvergütung bzw. Kabelfernsehentgelt) nur von Verwertungsgesellschaften geltend gemacht werden können. Danach mußten sich auch alle bis dahin ohne Betriebsgenehmigung arbeitenden Verwertungsgesellschaften um eine solche bemühen. Die UrhG-Novelle 1986 hat diese Genehmigungspflicht neuerlich, nämlich auf alle verwertungsgesellschaftlichen Tätigkeiten ausgedehnt.

Danach haben mit Bescheid vom 20. April 1982 folgende Verwertungsgesellschaften eine Betriebsgenehmigung erhalten:

Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger (AKM) (Erweiterung); Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Ges.m.b.H. (Austro-Mechana); Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte Ges.m.b.H. (Literar-Mechana); Verwertungsgesellschaft bildender Künstler; Verband österreichischer Film- und Fernsehfilmproduzenten (jetzt Verwertungsgesellschaft für Audiovisuelle Medien) und Verwertungsgesellschaft Rundfunk.

Mit Bescheid vom 31. Dezember 1986 hat die "Verwertungsgesellschaft für Bild und Ton" eine Betriebsgenehmigung erhalten.

2. Gem. EntschlieÙung des Nationalrates vom 2. Juli 1986 wird der Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport aufgefordert, dem Nationalrat jährlich bis 30. Juni über das Ausmaß und die Verwendung der sogenannten Leerkassettenabgabe zu berichten. Gleichzeitig erging eine Änderung der UrhG-Novelle 1980 mit der klargestellt wurde, daß Verwertungsgesellschaften, die Leerkassettenvergütungen verteilen, für ihre Bezugsberechtigten und deren Angehörige sozialen Zwecken und kulturellen Zwecken dienende Einrichtungen zu schaffen haben und diesen den überwiegenden Teil der Gesamteinnahmen aus der Leerkassettenvergütung abzüglich der darauf entfallenden Verwaltungskosten zuzuführen haben. So flossen z.B. im Jahre 1986 den beteiligten Verwertungsgesellschaften Mittel in der Höhe von 64 Millionen Schilling zu, die zum überwiegenden Teil (51 %) für soziale und kulturelle Zwecke zu verwenden waren. Die Verwendungsarten umfassen so vielfältige Zwecke wie den Altersausgleich ab der Vollendung des 60 Lebensjahres bei der Austro-Mechana, weiters Zuschüsse zur Krankenversicherung und soziale Zuwendungen aufgrund von Bedürftigkeit bis zu Förderungen von Pirateriebekämpfung, Notenmaterialienherstellung und Auffüh-

rungsmöglichkeiten. Die Vielfalt der möglichen Maßnahmen läßt sich dem jeweiligen Bericht entnehmen.

Aus kulturpolitischer Sicht darf jedenfalls festgehalten werden, daß es dem Gesetzgeber mit den UrhG-Novellen 1980 und 1986 gelungen ist, den Urhebern ein Äquivalent für die ihnen durch die Zunahme der privaten Überspielungen von Rundfunksendungen auf Ton- und Bildträger entgangenen Tantiemen zu schaffen und dabei dem Gedanken der Selbstverwaltung der kulturell Schaffenden durch ihre eigenen Organisationen Rechnung zu tragen.

Allerdings zeigt das Zahlenmaterial auch deutlich, daß es weitere Gruppen schöpferisch tätiger Personen gibt (wie etwa die bildenden Künstler oder bestimmte Gruppen von Filmschaffenden), für die aufgrund der relativen Geringfügigkeit der erreichten Einnahmen oder wegen des Umstandes, daß sie von den Bestimmungen der UrhG-Novelle nicht betroffen sind, staatliche Unterstützung weiterhin unverzichtbar bleibt.

-77-

F I L M , V I D E O U N D F O T O G R A F I E

Abteilung IV/4 (44)

Film-, Video- und Fotoangelegenheiten, Österreichischer Filmförderungsfonds, Koordination der Arbeiten des Filmbeirates, der Videogleitkommission und des Fotobeirates; internationale Angelegenheiten, insbesondere Durchführung der Kulturabkommen betreffend Film und künstlerische Fotografie; Preise des BMUKS für Filmkunst, künstlerische Fotografie und Videokunst; Koordinierung der Arbeiten von filmkulturellen Einrichtungen; Kulturpolitische Initiativen im Bereich des Films (wie z.B. Österreichische Filmtage, Veranstaltungen etc.) Cinemathekenkonzept; Film- und Fotosammlung; Vorbereitung von Filmwochen und Präsentationen künstlerischer Fotografie; Rechtsangelegenheiten und Rechtsdokumentation auf dem Gebiet der audiovisuellen Medien und des Kinowesens;

Rat PhDr. Herbert TIMMERMANN

ObRat Mag.iur. Johannes HÖRHAN

VB I/A PhDr. Horst GERHARTINGER

ASekr. Sigrun FRÖHLICH

ObRev. Cornelius SWISTUN

VORBEMERKUNG

1987 konnten in den Bereichen der Film-, Video- und Fotoförderung wesentliche Verbesserungen erzielt bzw. neue Entwicklungen beobachtet werden. Im Bereich des Filmes bewegte sich die Förderung vor allem in der Bandbreite zwischen dem Erstlingsspielfilm (in der Regel zwischen 20 und 60 Minuten Spieldauer - mit den ersten Versuchen sich an Festivals zu beteiligen), dem Dokumentarfilm mit zumeist sozial orientierten Themen und dem Avantgardefilm, jenem Filmgenre, das Botschaften mit neuen filmsprachlichen Mitteln umzusetzen versucht. Das Problem war dabei aber stets der Experimentalfilm. Während in diesen Bereichen die Materialien (häufig Super-8mm) und die Arbeitskosten (Schnitt, Ton etc.) zumeist minimal sind, erhebt sich vor allem das Problem der Lebenshaltungs- und Sozialkosten für den Künstler während einer relativ langen Arbeitszeit. Gerade der Experimentalfilm bewegt sich ja jenseits jeglicher arbeitsteiliger Produktionsweise. Aus diesem Grunde hat die Frau Bundesminister

der Schaffung eines eigenen Arbeitsstipendiums für Experimentalfilmer als spezieller Form der Förderung zugestimmt.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die ASIFA, die österreichische Animationsfilmgruppe, die ursprünglich aus einer Meisterklasse von Frau Professor Lassnig an der Hochschule für Angewandte Kunst hervorging und die, an Festivaleinladungen abgelesen, zu den erfolgreichsten österreichischen Produktionsgruppen zählt. Ihr wurde durch eine einmalige Förderung die Einrichtung eines Trickfilmstudios ermöglicht. Jenseits von "Disneyklischees" werden im eigentlichen Sinne der Animation Inhalte und Probleme unserer Zeit und Gesellschaft satirisch bis witzig-ironisch beleuchtet und bloßgestellt.

Innerhalb des Videobereiches gibt es wohl die revolutionärste Entwicklung, die Revolution durch die neuen Technologien. Wie wohl kaum auf einem anderen Gebiet der, durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport geförderten Kunstbereiche spielt hier die dynamische Entwicklung der Technik, als Mittler und Ermöglicher, die dominierende Rolle. Digitale Bildumsetzung, Computergraphik und interaktive Bildplatte waren noch vor wenigen Jahren Utopie oder Entwicklungsprogramme der industriellen Hochtechnologie, heute sind sie fester Bestandteil der Videokunst. Die Kosten, - ohne der finanziellen, technischen und ideellen Unterstützung durch die Industrie - sind für die "gewöhnliche" Videoförderung aus öffentlichen Mitteln allerdings nur mehr zu einem geringen Teil aufbringbar.

Innerhalb der Förderungen konnten 1987 erstmals die Vermittler, nämlich die Galerien, einen Zuwachs an Mitteln erfahren. Die Steigerung ist insofern besonders wichtig, da die Fotokunst - analog zur bildenden Kunst - auf Galerien sowohl hinsichtlich des Vertriebes als auch hinsichtlich ihres Selbstverständnisses als souveräne Kunstform unmittelbar angewiesen ist. Vor allem in den Landeshauptstädten Graz und Salzburg sowie in der Bundeshauptstadt Wien konnten sich in den letzten Jahren bedeutende Zentren entwickeln.

Als notwendige Förderungen verbleiben aus den Erfahrungen des Jahres 1987 vor allem eine intensivere Förderung der Auslandspräsentation der genannten Kunstformen und eine verstärkte Unterstützung und Verbreitung im Inland durch Programmkinos, unabhängige Videowerkstätten und Fotogalerien, wobei der Vermittlungsprozeß im engeren Sinne auch die Möglichkeit des "inneren Verständnisprozesses" in Form von Workshops, Symposien, Retrospektiven etc. zur Seite gestellt werden muß.

- 79 -

1. F I L M F Ö R D E R U N G

=====

Zur Beratung der Abteilung bei der Vergabe von Förderungsmitteln für Filmprojekte besteht ein seit 1973 eingerichteter - nunmehr aus 7 Fachleuten bestehender - FILMBEIRAT. Da dieses Gremium für die Vergabe von Subventionen ausschließlich Empfehlungen abgeben kann, bleibt die alleinige Verantwortung und Zuständigkeit für die Mittelvergabe bei der Ressortleitung (Artikel 142, Absatz 2, lit. c des BVG: Ministerverantwortlichkeit). Seit dem Inkrafttreten des Filmförderungsgesetzes 1980 hat die Beratungstätigkeit des Filmbeirates eine Akzentverschiebung erfahren. Da die Förderung von Projekten größeren Umfangs (professionell/künstlerisch/wirtschaftlich, - damit verbunden höhere Arbeitsteiligkeit) durch das FFG in die Kompetenz des Österreichischen Filmförderungsfonds fällt, stehen die unmittelbaren Förderungsmittel des BMUKS für den Bereich des Avantgarde-, Experimental- und des Dokumentarfilmschaffens, aber auch des innovativen "low-budget"-Filmes zur Verfügung.

Über diese H e r s t e l l u n g s f ö r d e r u n g hinaus wird auch durch die Gewährung von D r e h b u c h f ö r d e r u n g e n ein Beitrag zur Projektförderung geleistet, unabhängig davon, ob die Realisierung des Drehbuches durch das BMUKS oder durch eine andere Förderungseinrichtung unterstützt werden kann.

Im Jahre 1987 gehörten dem Filmbeirat folgende Mitglieder an:

1. Mag. Bogdan Grbic, Graz
2. Margareta Heinrich, Wien
3. Kitty Kino, Wien
4. Wolfgang Lorenz, Wien
5. Dr. Helene Maimann, Wien
6. Dr. Josef Schweikhardt, Wien
7. Mag. Hubert Sielecki, Wien

Statutengemäß ist der Leiter der Filmabteilung auch Vorsitzender des Filmbeirates, besitzt aber bei der Abgabe von Empfehlungen kein Stimmrecht.

Das Begutachtungsverfahren läuft zumeist folgendermaßen ab: Der Künstler/die Gruppe reicht beim BMUKS zu den Terminen 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeweils die notwendigen Unterlagen (Exposé/Treatment/Drehbuch, Stabliste, Kalkulation, Finanzierungsplan und Filmographie) ein, die im Anschluß daran an die Beiratsmitglieder versandt werden. Anlässlich der gemeinsamen Sitzung werden - nach einer allfälligen Sichtung von Referenzmaterial über die Förderungswürdigkeit bzw. eine eventuelle Reihung im Sinne der Budgetmöglichkeiten - nach eingehender Beratung Empfehlungen für die Ressortleitung abgegeben.

1.1. HERSTELLUNGSFÖRDERUNG

=====

1987 wurden im Bereiche des Filmwesens folgende Projektförderungen vergeben:

*) Adrian Marc: "Pueblo" (a.o.Nachsubvention)	220.000,-
Allahyary Houchang Herstellung des Trailers "Borderline"	25.000,-
Arnold Martin: "O.T.2" (Herstellung) Filmkopie "O.T.2"	45.000,- 6.000,-
ASIFA Austria Einrichtung eines Trickfilmstudios	370.150,-
Bahn Michael Filmkopie "Die weiße Stadt"	4.000,-
Beckermann Ruth: "Taschenspiegel" (Schlußrate)	300.000,-
Brehm Dietmar: "The Murder Mystery"	8.000,-
Canaval Hubert: "Aus dem Tagebuch einer Alten"	30.000,-
Deutsch Johannes Förderungsbetrag für die Aus- arbeitung eines Storyboards	12.500,-
Dolinsek Miha: "Tevzej"	93.000,-
Fischer Henriette Filmsequenz "Ich wirke wie aus Stein"	49.624,-
Fretzer Hannes: "Belehrte Unschuld"	12.500,-
Heinreichsberger Karl Roland Kurzfilm "A study of both realities"	21.500,-
Hubbauer Horst Filmkopie "Der Besuch"	3.500,-
Huemer Peter Ily: "Mama Subway" (Schlußrate)	250.000,-
Humer Egon/Gruber Andreas: "Die Bewohner von Hartheim"	495.000,-
König Gerhard: "Unter dem Einfluß einer Kraft" "Unter dem Einfluß einer Kraft"	25.000,- 12.000,-
Kunitzberger Hanns Ausarbeitung einer Sequenz "Die Schöpfung"	50.000,-
McKay Ralph Dokumentation über K.Kren	30.000,-

- 81 -

Mattuschka Mara: "Loading Ludwig"	200.000,-
Neuburger Bernd: "Jonathana und die Hexe" (Schlußrate)	425.000,-
Pezold Friederike: "Die Frau mit der Kamera" 1. Rate (insgesamt 1,200.000,-)	300.000,-
Pilz Michael: "Hilfe ist Kunst"	300.000,-
Quitta Robert: "Heilige Gespräche"	75.000,-
Radax Ferry: "Der Namenlose"	800.000,-
Reichel Friederike: "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz" 1. Rate (insgesamt 450.000,-)	150.000,-
Treatment "Sexuelle Belästigungen"	20.000,-
Renolder Thomas "Filmplastik"	50.000,-
Ressler Karin: "Robertas Sohn"	300.000,-
Riedlsperger Erhard: "Hinter dem Regenbogen"	60.000,-
Schicker Arnold Fertigstellung "Hodel hat recht"	40.000,-
Schmiderer Othmar: "Klang und Raum - die Welt des Josef Hauser"	150.000,-
Siereck Karl Wolf *) Vortragsreihe "Film/Theorie/Video"	33.926,-
Schmidt Ernst jr.: "Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken", 1. Teil (Restrate)	300.000,-
2. Teil (insgesamt S 600.000,-)	300.000,-
*) Stoisits Marijana: "Stinjacke Cizme" (Schlußrate)	22.500,-
Synek Michael: "Karl und die toten Fische"	50.000,-
Wegerbauer Johann: "E.X.I.T"	10.000,-
*) Werner Ralph: "Alaska-Spiel für Danielle S." Filmkopie "Alaska-Spiel für Danielle S."	75.000,- 5.000,-
Wotruba Irene Film/Rauminstallation	27.903,-
<hr/> Summe für Herstellungsförderung	<hr/> 5,757.103,-

1.2. DREHBUCHFÖRDERUNG =====

Über Empfehlung des Filmbeirates beträgt die Drehbuchförderung in der Regel S 40.000,-, wobei je eine Hälfte zu Beginn und nach Abgabe des fertigen Drehbuches zur Anweisung gelangt.

Brezina Friedrich: "Schraffierungen"	40.000,-
Cencig Michael: "Giulia Super"	40.000,-
Eggers Jörg A.: "Schrei"	20.000,-
Fädler Hans: "Halbmond"	10.000,-
Grandits Ernst A.: "Im 42. Jahr"	20.000,-
Heinrich Margareta: "GÜL"	40.000,-
Hirsch Edith: "Die Frauenbewegung"	20.000,-
Karlbauer Klaus: "H.E.R.o."	40.000,-
Kreihsl Michael: "Stein der Weisen"	40.000,-
Mattuschka Mara: "Loading Ludwig"	10.000,-
Müller Manfred: "Lust"	10.000,-
Ninaus Alfred: "Freiheit"	20.000,-
Paschinger Waltraud: "Aus dem Leben eines Pfuschers"	20.000,-
Pfaundler Caspar: "Herzmuschel"	40.000,-
Pilz-Kögel Beate: "Insel der Seeligen"	40.000,-
Rühm David: "Die Flucht"	12.500,-
Seibert-Irnberger Ingrid: "Das Ende der Geschichte"	20.000,-
Sieradzki Richard: "Aschenglut"	20.000,-
Sinzinger Ebba: "Meditation über Gewalt"	20.000,-
Zach Peter: "Imago"	20.000,-
<hr/> Summe für Drehbuchförderung	502.500,-

- 83 -

1.3. FILMOTHEK UND AUSLANDSKULTURARBEIT

=====

Seit 1980 kauft das BMUKS untertitelte Kopien geförderter Filme für seine, vom Österreichischen Filmarchiv verwaltete Filmothek an. Diese Kopien dienen der Verbreitung des heimischen Filmschaffens, insbesondere bei österreichischen Filmwochen auf der Basis von Kulturabkommen und bei internationalen Festivals.

1.3.1. ANKÄUFE VON FILMKOPIEN

Beckermann Ruth: "Die papierene Brücke"	111.000,-
Berger Christian: "Raffl" (35 mm, engl.UT)	35.320,-
Berger Karin, Holzinger Elisabeth u.a. "Küchengespräche mit Rebellinnen" (16 mm, engl.u.franz.UT) (Restrate)	8.346,-
Bondy Luc: "Das weite Land" (35 mm)	27.500,-
Glück Wolfgang: "38" (35 mm, engl. UT)	50.000,-
List Niki: "Die Dreckschleuder" (16 mm)	53.593,-
Manker Paulus: "Schmutz" (35 mm, engl.UT)	27.000,-
Paulus Wolfram: "Heidenlöcher" (35 mm, engl.UT)	36.240,-
Quendler Albert: "Erinnerungen" (35 mm, engl. UT), Restrate	14.407,-
<hr/> Summe für Kopienankäufe	<hr/> 363.406,-

1.3.2. FÖRDERUNGEN ZUR HERSTELLUNG VON FILMKOPIEN ZUM TEIL MIT UNTERTITELN SOWIE STARHILFEN (vgl. dazu auch 1.4.4.)

Georgiou Penelope a.o.Subvention für die Synchronisation "Apostolos" Filmkopie "Apostolos"	10.000,- 79.542,-
Heinrich Margareta Filmkopie "Durch dick und dünn" Untertitelung	30.000,- 12.321,-

- 84 -

1987

Neuburger Bernd Untertitelung "Jonathana und die Hexe" englisch und französisch	20.000,-
Pezold Friederike "Eines Tages"	68.732,-
Scheugl Hans a.o.Subvention für das Filmprojekt "Was die Nacht spricht" (Fertigstellung)	25.000,-
Filmkopie "Was die Nacht spricht"	70.000,-
Schneider-Asboth Regine Filmkopie "Gegen die Einheit im falschen Gefühl"	12.500,-
Spielmann Andreas Götz Filmkopien "Vergiß Sneider"	55.000,-
Stoisits Marijana "Und damit tanzen sie noch immer"	100.000,-
a.o.Subvention für die Fertigstellung "Und damit tanzen sie noch immer"	97.186,-
Filmkopie "Und damit tanzen sie noch immer"-englisch	74.983,-
<hr/> Summe Kopien- und Startförderungen	<hr/> 655.264,-

1.3.3. INTERNATIONALE VERBREITUNG DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport wird neben den einzelnen Bemühungen von Filmschaffenden (Reisekostenzuschüsse, Festivalkopien, Pressematerialien etc.) und Produzenten vor allem die Austrian Film Commission gefördert, die österreichische Filme auf Festivals, Verkaufs- und Informationsständen in Berlin, Cannes, Moskau und Venedig präsentiert. Daneben werden aus den Beständen der BMUKS-eigenen Filmothek weltweit Filmwochen und Filmpräsentationen mit österreichischen Filmen betreut.

1987 wurde eine österreichische Filmwoche in Polen (Warschau, Bromberg, Stettin) mit Regisseur Wolfram Paulus durchgeführt; Gabriel Barylli reiste als Gast zur österreichischen Filmwoche nach Algerien (Algier, Oran, Constantine); in Erfüllung des Kulturabkommens mit der UdSSR wurde der Filmladen mit der Organisation einer Sowjetischen Filmwoche in Wien beauftragt.

-85-

Außerdem fanden unter Mitwirkung des BMUKS österreichische Filmwochen in Italien (Triest, Florenz, Bologna und Bozen), in der Bundesrepublik Deutschland (Ruhrfestspiele Recklinghausen und Film-schau Nürnberg), in Israel (Haiffa) sowie in Jugoslawien (Laibach) statt.

Von den Beteiligungen bei internationalen Filmfestivals wären insbesondere die Europalia/Internationales Filmfestival von Flandern, das London Filmfestival sowie Rio de Janeiro, Tokio, Los Angeles, Chicago, Bangalore, Belgrad und das Autorenfilmfestival in Triest zu erwähnen.

1.3.4. REISEKOSTEN

Für die Verbreitung des österreichischen Films im Ausland wurden Reisekosten von insgesamt

S 220.616,-

für folgende Film-, Video- und Fotokünstler sowie für Fachleute auf diesen Gebieten zur Verfügung gestellt.

Marc Adrian, Bascha Batorska, Karin Baur, Konrad Becker, Ruth Beckermann, Dietmar Boigner, Lnda Christanell, Christine Frisinghelli, Walter Fritz, Wolfgang Glück, Friedrich Grohs, Robert Hammerstiel, Alexander Horwath, Bernhard C. Hulla, Gabriele Jutz, Käthe Kratz, Antonis Lepeniotis, Maria Theresia Litschauer, Robert Quitta, Elisabeth Sharp-Ponger, Julean Simon, Ferdinand Stahl, Heinz Trenczak, Unabhängige Film Video Austria, Christian Wachter, Wolfgang Weinberger, Manfred Willmann, Peter Zach.

1.4. FÖRDERUNGEN FILMKULTURELLER EINRICHTUNGEN

=====

1.4.1. ÖSTERREICHISCHES FILMARCHIV

Das ÖFA befaßt sich in erster Linie mit der Archivierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung der österreichischen Filmbestände einschließlich der treuhändig übergebenen Filmbestände des Bundes sowie von Filmen der Nationalbibliothek und der ehemaligen Kulturfilmstelle "Urania". In den Beständen des ÖFA befindet sich vor allem ein umfangreiches Filmmaterial (Nitro- und Sicherheitsfilm), das in jahrzehntelanger Sammlertätigkeit aus dem In- und Ausland erworben werden konnte.

Daneben erhielt das ÖFA gemäß Filmförderungsgesetz 1980 die Aufgabe übertragen, Negative bzw. Dup-Negative der, durch den Österreichischen Filmförderungsfonds geförderten Filme sowie ein Exemplar des Drehbuches und aller, auf den jeweiligen Film bezogenen Werbeträger zum Zwecke der Dokumentation in Verwahrung zu nehmen. Zusätzlich verwaltet das ÖFA die aktuelle Filmothek des BMUKS und führt deshalb für das Ressort Kopien- und Materialauslieferungen insbesondere bei Filmeinsätzen im Ausland durch. Für die beiden letztgenannten Zwecke verfügt das ÖFA über ein modernes Sicherheitsfilmlager und einen speziellen "Nitro-Filmbunker" in Laxenburg/NÖ.

Eine weitere wichtige Aufgabe des ÖFA besteht in der Umkopierung des immer stärker zerfallenden und brennbaren Nitrofilmmaterials auf Sicherheitsfilm.

	1986	1987
Umkopierung von Nitrofilmmaterial	1.000.000,-	1.400.000,-
Investition für die Anschaffung einer Filmprüfmaschine		346.200,-
Bauinvestitionen: Sanierung des Filmlagers im Alten Forsthaus	450.000,-	450.000,-
*) Investitionen für kühltechnische Ausrüstungen		60.000,-
Jahrestätigkeit (Befundung und Lagerung)	1.770.000,-	1.800.000,-
Summe	3.220.000,-	4.056.200,-

Außerdem wird die im Auftrag des Ressorts vom ÖFA durchgeführte Lagerung und Verwaltung von Bundesbeständen jährlich abgegolten, 1987 mit S 1.800.000,-.

1.4.2. ÖSTERREICHISCHES FILMUSEUM

Das seit 1964 bestehende österreichische Filmmuseum hat es sich besonders zur Aufgabe gemacht, das internationale Filmschaffen und "Filmklassiker" dem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Dies geschieht vor allem durch die Präsentation möglichst umfangreicher Filmzyklen bzw. Filmretrospektiven hinsichtlich bestimmter Genres, Ursprungsländer, Regisseure, Schauspieler etc. Für diese Präsentationseinheiten werden die Filme aus Archiven der ganzen Welt organisiert oder durch einen bescheidenen Beitrag aus den eigenen Beständen an Klassikern vervollständigt. Die Präsentation dieser Filmreihen findet im Filmsaal der "Albertina", dem Sitz des ÖFM, als nicht-kommerzielle Vorführung statt.

- 87 -

Neben Vorführung, Büro und Bibliothek in der Albertina führt das ÖFM in Wien-Heiligenstadt ein modernsten Anforderungen entsprechendes Sicherheitsfilmlager, wobei die Nitrofilmbestände weiterhin in der "Bunkeranlage" in Laxenburg verwahrt werden.

	1986	1987
Lagerung und Konservierung von Filmen	1,260.000,-	1,291.500,-
Vorführtätigkeit	1,476.000,-	1,514.835,-
Filmkopie "Was geschah wirklich zwischen den zwei Bildern"		55.000,-
Jahrestätigkeit	1,772.000,-	1,819.000,-
Umkopierung von Nitromaterial		400.000,-
Summe	4,508.000,-	5,080.335,-

1.4.3. AKTION FILM ÖSTERREICH (Früher: Aktion "Der gute Film"):

Neben der Vermittlung vor allem von Spielfilmen für Schulen, Filmclubs und Einrichtungen der Erwachsenenbildung, verfügt die AFÖ auch über zahlreiche Filme im Eigenverleih, zum Teil auch in fremdsprachigen Kopien. Die Organisation geschieht dabei vor allem mit Unterstützung der jeweiligen Jugendreferate in den Bundesländern.

	1986	1987
*) a.o.Subvention für den Ankauf von Kinder- und Jugendfilmen		200.000,-
Jahrestätigkeit	1,526.400,-	1,400.000,-
Summe	1,526.400,-	1,600.000,-

1.4.4. FILMLADEN

Seit seiner Gründung 1979 widmet sich der Filmladen hauptsächlich dem nicht-kommerziellen Verleih von sozialkritisch engagierter Filmen. Daneben entwickelt sich nicht nur eine deutliche Erweiterung des Verleihprogrammes im Hinblick auf wertvolle Spielfilmdokumente, sondern auch hinsichtlich einer aktiven Beratungstätigkeit für Schulen in medienpädagogischen Fragen.

	1986	1987
*) a.o.Subvention für den Ankauf von Filmkopien aus Ländern der Dritten Welt		150.000,-

-88-

"Die papierene Brücke" (Kinostart)		100.000,-
Investitionen für die Sanierung (Adaptierung) des Motivkinos (Schlußrate)	300.000,-	590.000,-
Janrestätigkeit	676.000,-	800.000,-
Summe	976.000,-	1,640.000,-

1.4.5. VIENNALE

Jährlich im März finden die Wiener Filmfestwochen in der Urania statt.

	1986	1987
Jahrestätigkeit/Bundesbeitrag	257.000,-	300.000,-

1.4.6. ÖSTERREICHISCHES FILMBÜRO

Jährlich im Oktober lädt das Österreichische Filmbüro seit 1984 zu den "Österreichischen Filmtagen" nach Wels ein, wo im Rahmen einer Werkschau die im letzten Jahr produzierten Filme und Videos der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

	1986	1987
a.o.Subvention für die Abgangs- deckung 1984/85	33.392,-	266.608,-
Druckkosten für ein erweitertes Programmheft i. "Filmlogbuch"		60.000,-
Jahrestätigkeit für "Österreichische Filmtage"	380.000,-	500.000,-
Summe	413.392,-	826.608,-

1.4.7. GESELLSCHAFT FÜR FILMTHEORIE

Der Verein veranstaltet laufend Vorträge, Diskussionen und wissenschaftliche Symposien und hat sich in den wenigen Jahren seines Bestehens bereits international einen Namen gemacht.

	1986	1987
Symposion "Psychoanalyse, Film u. Kino"		111.000,-
a.o.Subvention für die Veranstaltung von Seminaren und Vorträgen		150.000,-
Jahrestätigkeit	612.000,-	500.000,-
Summe	612.000,-	761.000,-

-89-

1.5. FÖRDERUNGEN VON PROGRAMMKINOS/KINOINITIATIVEN IN DEN BUNDES-
 =====
 LÄNDERN
 =====

In vielen Bundesländern unterstützt das BMUKS die Jahrestätigkeit sowie besondere Filmreihen von Programmkinos und überregional tätigen Filminitiativen, die entsprechende Programminformationen herausgeben, Diskussionen veranstalten und vor allem den neuen österreichischen Film einbeziehen.

	1986	1987
KÄRNTEN:		
Verein Alternativkino, Klagenfurt		
*) Jahrestätigkeit	60.000,-	75.000,-
NIEDERÖSTERREICH:		
*) Cine Club Allentsteig		25.000,-
OBERÖSTERREICH:		
Local Bühne Freistadt		
*) Jahrestätigkeit		75.000,-
Investition		250.000,-
SALZBURG:		
Salzburger Filmkulturzentrum 'Das Kino':		
*) Studie "Cinemathekenkonzept"		25.000,-
Jahrestätigkeit	266.000,-	250.000,-
STEIERMARKE		
Buchebner Walter Gesellschaft, Mürzzuschlag:		
Veranstaltungsreihe "Fenstergucker"	29.000,-	20.000,-
Forum Stadtpark Graz:		
Durchführung eines "Filmstammtisches"		15.000,-
*) Trigon Workshop zum Film- und Fernsehjahr		120.000,-
a.o. Subvention für Studienreisen "engl. Workshops"		40.000,-
*) Jahrestätigkeit	554.000,-	670.000,-
Kommunikations- und Informations- zentrum (KIZ):		
"Jazz im Film-Festival"		15.000,-

- 90 -

	1986	1987
TIROL		
Otto Preminger Institut Film- retrospektive "S.Laurel und O.Hardy" Jahrestätigkeit	86.000,-	20.000,- 100.000,-
Filmclub - Filmrunde, Bozen Jahrestätigkeit	86.000,-	80.000,-
VORARLBERG		
Filmkulturclub Dornbirn: Jahrestätigkeit	12.000,-	12.000,-
Internationale Alpenländische Film- und Autorenakademie: "Alpinale", Bludenz	20.000,-	20.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 1,113.000,-	<hr/> 1,812.000,-

1.6. WEITERE FILMKULTURELLE FÖRDERUNGEN:

=====

	1987
Arbeitsgemeinschaft Filmsymposion Symposion "Filme der Dritten Welt"	120.000,-
Austrian Film Commission Jahrestätigkeit Druckkosten für Katalog	300.000,- 200.000,-
"Blimp" - Zeitschrift für Film Druckkosten	60.000,-
Europa Verlag Druckkosten für "F.Lang-Unveröffentlichte Filmgeschichten" - Band I	25.000,-
Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs Jahrestätigkeit	50.000,-
Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste Avantgardefilmfestival	70.000,-
Homosexuellen Initiative Wien Subvention für das "Gay-Filmfestival"	12.000,-
Katholische Filmkommission für Österreich Druckkosten für die "Filmschau" in der Zeitschrift "Multimedia"	70.000,-
Libre Arbitre a.o. Subvention für die Filmsequenz "Adagio"	70.000,-
Österreichische Gesellschaft für Filmwissenschaft Jahrestätigkeit	170.000,-

- 91 -

	1987
Österreichische Gesellschaft für Mediendiskurs und -analyse Druckkosten für die Herausgabe des FILMlogbuches	50.000,-
Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft *) Subvention für das Symposium "Minderheitenpolitik" (Filmteil)	15.000,-
Rosenberger Johannes Durchführung des 8. Studentenfilmfestivals	25.000,-
Schweikhardt Josef Druckkosten "Wie schlecht ist der österreichische Film?"	20.000,-
Verband österreichischer Film- und Videoamateure UNICA Weltkongreß Graz Jahrestätigkeit	100.000,- 150.000,-
Verein zur Förderung von "Wirklichkeit in Film und audiovisuellen Medien" *) Symposium "Fiktion und Wirklichkeit"	170.000,-
Verein zur Förderung des künst- lerischen Ausdrucktanzes Tanzfilmmatinee	12.500,-
"Verein Ostasiatische Filmwochen" Festival des modernen ostasiatischen Filmes	70.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 1,759.500,-

1.7. ÖSTERREICHISCHER FILMFÖRDERUNGSFONDS

=====

Nach Maßgabe des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes standen dem Österreichischen Filmförderungsfonds (ÖFF) zur Erfüllung seiner gesetzlichen Verpflichtungen zur Verfügung

1986
30,000.000,-

1987
43,978.650,-

Ein Bericht über die Tätigkeit des ÖFF wird laut Filmförderungsgesetz bis längstens 31.3. des Folgejahres durch den Fonds vorgelegt.

2. V I D E O F Ö R D E R U N G

=====

Analog zur Entwicklung der Videokunst und der Videotechnik fördert das BMUKS die Produktion und Verbreitung dieses Mediums seit 1976. Die Bandbreite der Ausdrucksformen reicht dabei von der sozialanimatorischen Dokumentation bis zum Computervideo. Zur Beratung der Abteilung ist der Videobeirat tätig, der sich 1987 aus folgenden Mitgliedern zusammensetzte:

Heidi Grundmann, Wien
 Dr. Claudia Preschl, Wien
 Hans Klein, Salzburg
 Manfred Neuwirth, Wien
 Prof. Peter Weibel, Wien

Hinsichtlich des Empfehlungscharakters der Beschlüsse dieser Kommission gilt das beim Filmbeirat Ausgeführte.

2.1. HERSTELLUNGSFÖRDERUNG

=====

1987 wurde die Herstellung folgender Videoprojekte gefördert:

	1987
Arbeitsgemeinschaft "Goldene Zeiten": "Goldene Zeiten" (Video-Fallstudie)	30.000,-
Dudesek Karl: "Todesoper"	20.000,-
Fiedler Thomas M.: "Allentsteig"	98.394,-
Galerie Gritta Insam: Ausstellungskosten "Zwei Zimmer" - K.Kowanz	82.680,-
Gassinger Ilse: "Die Liebhaberin" (1.Rate)	87.850,-
Haselwanter Anita: "Körper/Medium/Video"	79.832,-
*) Hendrich-Hassmann Liselotte: "Portrait österreichischer Künstlerinnen"	92.500,-
Institut für Alltagskultur/Salzburg: "Beans on Toast-an unofficial story of Liverpool"	70.000,-
*) "Die Alten"	50.000,-

- 93 -

	1987
*) Mark Helmut J.: "Heimat" (Schlußrate)	75.000,-
*) Medienagentur Salzburg: "WAA-Wackersdorf"	27.720,-
*) Moser-Wagner Gertrude: "Bruno Gironcoli"	140.000,-
*) Pakesch Gerhard: "Sonata per guitarra electrica preparata" (Schlußrate)	60.000,-
*) Paukner Wolfgang: "Illegal Direct" (Schlußrate)	25.000,-
*) Pezold Friederike: "Nova Videosculptura Viva" (1. Rate; insgesamt S 150.000,-)	75.000,-
Pilz Michael: "Private Eye"	60.000,-
*) Pürrer Ursula: "Double Dong Dong" (Schlußrate)	68.395,-
*) "Mastress of Space" (1. Rate; insgesamt S 149.000,-)	74.900,-
*) Scheffknecht Romana: "Über natürliches Licht" (Schlußrate)	60.000,-
Schipek Dietmar: "Die Reise" (Schlußrate)	90.000,-
*) Schöner Claus: "Heimat und noch Schöner"	100.000,-
*) Simon Julean: "Zoo Konkret"	120.000,-
Sinzinger Ebba: "Salto Mortale"	35.250,-
*) Steininger Anna: "Die Evidenz des Kalküls" (Schlußrate)	60.000,-
*) Topitz Albert: "Angepaßte Technologie für die dritte Welt ..." 1. Rate (insges.S 150.000,-)	70.000,-
Van Tom Regina: "Ritual und Leidenschaft" 1. Rate (insgesamt S 100.000,-)	50.000,-
Verein Arbeitslosenselbsthilfe Steyr: "Darstellung der Arbeitslosenselbsthilfe"	30.000,-
Weibel Peter: "Gesänge des Pluriversums"	190.000,-
Weigand Hans: "Arom" und "Lift" (Schlußrate)	10.000,-
Wiener Zelko: "Imaginator"	28.500,-
<hr/> Summe der Videoprojekt-Förderungen	<hr/> 2,061.021,-

2.2. WEITERE FÖRDERUNGSMASSNAHMEN

=====

	1987
Das Wiener Sommersymposion Videoworkshop	50.000,-
Gassinger Ilse *) Videopräsentation in Jugoslawien	6.000,-
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz Ausstellungskosten "Video der 80er-Jahre"	50.000,-
Hofferer Robert Förderungsbeitrag für "Rashomon"	7.000,-
Lampalzer Gerda *) Druckkosten für Herstellung eines Videosamplers	25.000,-
Linzer Veranstaltungsgesellschaft/Ars Electronica "Videobühne Europa" Druckkostenzuschuß "Videonale"	80.000,- 150.000,-
Medienagentur Salzburg *) Investition für Trickmischer	140.000,-
Porod Gisela Präsentation österreichischen Videoschaffens in USA	10.000,-
Scharf-Bauer Martina a.o.Subvention für Installation "La belle Endormie"	5.000,-
Verein Medienzentren - Medienwerkstatt Wien Jahrestätigkeit	180.000,-
Wagnest Martha Videoexposé "Buschor lebt"	40.000,-
Wiener Kunsttheater *) Veranstaltung "Angst und Sehnsucht"	5.000,-
Windstärke 6 Video Förderungsbeitrag für Gründung einer Videoedition	10.000,-
Summe der weiteren videokulturellen Förderungen	758.000,-

3. F O T O F Ö R D E R U N G

=====

Die seit 1981 bestehende Förderung der Fotokunst wurde 1987 weiter ausgebaut. Sie reicht von Projektförderungen und Zuschüssen über Fotoankäufe für die Fotothek des BMUKS, die vom Rupertinum in Salzburg verwaltet wird, bis zur Förderung fotokultureller Einrichtungen.

- 95 -

Zur Beratung der Abteilung ist der aus drei Personen bestehende Fotobeirat tätig; das Begutachtungsverfahren und die Beschlüsse sind in Analogie zum Filmbeirat bzw. zum Videobeirat zu sehen.

Dem Fotobeirat gehörten 1987 folgende Personen an:

Dir. Peter Baum, Linz
 Prof. Leo Kandl, Wien
 Dr. Margit Zuckriegl, Salzburg

3.1. FÖRDERUNG VON FOTOPROJEKTEN

=====

	1987
Ariadne Buch- und Musikverlag: *) Druckkosten für "Das verborgene Bild" von Peter Weiermeier	40.000,-
Aschauer Waltraut: *) Ausstellungskosten USA	27.500,-
Auer Anna: *) "Das 10. Bundesland" - Studie über österreichische Fotografen in der Emigration	30.000,-
Bücher- und Kunstgalerie Kaffee/Wien Ausstellungskosten	12.500,-
Bednarik Herbert: *) Ausstellungskosten Wien	5.000,-
Berger Walter: *) "Mail Art Project"	15.000,-
Biedermann Christa: *) Ausstellungskosten Wien	15.000,-
Breth Renata: *) Ausstellungskosten Wien	15.000,-
Edition Camera Austria: *) Druckkosten für Publikation: "Le Merveilleux French Cancan"	50.000,-
Forum Stadtpark, Graz: Druckkosten "Fotografie in Österreich"	10.000,-
Fotogalerie Wien: *) Subvention für "Fotohefte"	55.000,-
*) Frey Magdalena: "Spital"	15.000,-
Frieberger Padhi: Fotoprojekte	12.500,-

	1987
Galerie Faber:	
*) Ausstellungskosten Houston, USA	25.000,-
Gamauf Susanne:	
*) Ausstellungskosten Chicago	9.000,-
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz	
*) Druckkosten für Katalog "H. Tezak"	20.000,-
Heide Heidi:	
*) Materialkosten	12.500,-
Hochreiter Otto:	
*) "Innsbrucker Fotogespräch"	30.000,-
Kempinger Herwig:	
Ausstellungskosten Wien	30.000,-
Kordon Renate:	
*) Ausstellungskosten Graz	5.500,-
Kraus Elisabeth:	
*) Katalogkosten	25.000,-
Krischanitz Margerita:	
Ausstellungskosten Wien	20.000,-
Kulturhaus, Steiermark:	
Druckkosten für Katalog "Österreichische Fotografen fotografieren Tiere"	40.000,-
Otte Hans:	
*) Förderungsbetrag	15.000,-
Podesva Jaroslav:	
*) Ausstellungskosten Förderungsbeitrag (Mistelbach)	18.000,-
Selichar Günther:	
*) Ausstellungskosten Oberösterreich	25.000,-
*) Starchel Peter: "Starke Frauen - hübsche Männer"	15.000,-
*) "Fotokultur in Österreich" - Druckkosten	20.000,-
Tichy Frank:	
*) Druckkosten für Fotobuch "A. Adler"	12.500,-
Verein zur Förderung der Autorenfotografie/ Galerie Fotohof, Salzburg:	
*) Ausstellungskosten "The Graham Nash Collection"	20.000,-
Volkshochschule Wieden/Margareten/Meidling	
*) Durchführung von Fotoworkshops	12.000,-

-98-

	1987
*) Kröll Heinz: "Anonymes Glück". - Fotografie	10.000,-
*) Litschauer Maria Theresia: "Gesichte" - SW-Fotos	15.000,-
*) Mack Karin: "Simon Ala/23 Jahre entwicklungsgeschädigt" - Serie	9.000,-
*) Meichar Elfriede: "Hausbau" - SW-Fotos	15.000,-
*) Meisterle Walter: "Mondnacht-Spitzer Traum" - SW-Fotos	9.000,-
*) Oberwalder Zita: "Steen & Stom" - SW-Fotos	12.500,-
*) Palacios-Nunez Anton: "Die Auferstehung" - männlicher Akt/Foto-Verschnitt	25.000,-
*) Pausch Josef: "ohne Titel" - SW-Fotos	25.000,-
*) Podesva Jaroslav: "Stilleben" - Einzelbilder	10.000,-
*) Selichar Günther: "Raum und Zeit eine Frage des Standpunktes..." - Portofolio	6.600,-
*) Wetzelsdorfer Johann: "Steinfeld" - SW	4.000,-
*) Wiberl Mario: "Nachlaß -/-"-Originalfotos/Negative	144.000,-
*) Willmann Manfred: "Die Welt ist schön" - Serie	40.000,-
*) Zednicek Walter: "Otto Wagner" - Zyklus	6.000,-
<hr/> Summe der Fotoankäufe	<hr/> 499.850,-

3.3. FÖRDERUNGEN FOTOKULTURELLER EINRICHTUNGEN / INITIATIVEN

=====

	1987
Forum Stadtpark: Jahrestätigkeit	350.000,-
Fotogalerie Wien: Jahrestätigkeit	230.000,-
Galerie Faber: *) Jahrestätigkeit	200.000,-
Innsbrucker Fotoschau: Jahrestätigkeit	15.000,-

- 99 -

	1987
Kameraklub Linz: Internationaler Farbdiasalon	6.000,-
Österreichisches Fotoarchiv: Jahrestätigkeit	450.000,-
Verband Österreichischer Amateurfotografenvereine Jahrestätigkeit	60.000,-
Verein zur Förderung der Autorenfotografie/ Galerie Fotohof, Salzburg: Jahrestätigkeit	90.000,-
<hr/>	
Summe der Förderungen fotokultureller Einrichtungen/Initiativen:	1,401.000,-

4. WEITERE FÖRDERUNGSMASSNAHMEN FÜR
 =====
 FILM / VIDEO / FOTOGRAFIE
 =====

4.1. PREISE
 =====

FÖRDERUNGSPREIS FÜR FILMKUNST:
 S 50.000,- an Erhard RIEDLSPERGER

Jury:
 Peter SPIEGEL
 Ingrid KOLLER
 Dr. Georg HABERL

FÖRDERUNGSPREIS FÜR FOTOGRAFIE:
 S 50.000,- an Herwig KEMPINGER

Jury:
 Otto HOCHREITER
 Christine FRISINGHELLI
 Dr. Gerlinde SCHRAMMEL

AMATEURFILMPREIS 1985:
 S 20.000,- an Heinz WAGNER

AMATEURFILMPREIS 1986:
 S 20.000,- an Albin BREZLAN

Jury:
 Ing. Benno BUZZI
 Mag. Reinhold GAYL
 Mag. Edith HIRSCH

4.2. STIPENDIEN

=====

Neben den erstmals über Empfehlung des Fotobeirates 1986 vergebenen Staatsstipendien für Fotokünstler vergab das BMUKS 1987 erstmals über Empfehlung des Filmbeirates Arbeitsstipendien an Experimentalfilmer.

Staatsstipendien für Fotografie 1986/87

- *) Faber Johannes
- *) Leitner Paul Albert
- *) Wachter Christian

Arbeitsstipendien für Experimentalfilm

Neubauer Barbara
 Sharp-Ponger Elisabeth
 Tscherkassky Peter

4.3. ÜBERBRÜCKUNGSHILFEN, EHRENGABEN, KÜNSTLERHILFEN

=====

Aschauer Waltraut Angela	
*) Überbrückungshilfe	12.000,-
Colussi Adele	
*) Überbrückungshilfe	6.000,-
Harell Marte	
*) Künstlerhilfe	54.000,-
Fischer-Kaufmann, Henriette	
*) Überbrückungshilfe	20.000,-
Kren Kurt	
*) Künstlerhilfe	30.000,-
Kytka Leopoldine	
*) Künstlerhilfe	18.000,-
Pabst Gertrude	
Ehrengabe	27.600,-
Pan Leopoldine	
*) Überbrückungshilfe	3.000,-
Radvanyi Geza	
*) Künstlerhilfe	30.000,-
Summe	200.600,-

L I T E R A T U R U N D V E R L A G S W E S E N

Abteilung IV/5 (45)

Literaturförderung; literarische Vereine und Veranstaltungen; Literatur- und Kulturzeitschriften; Verlagswesen; Förderung von Kleinverlagen; Angelegenheiten des Kunstsenats; Entsendung österreichischer Autoren ins Ausland; Kultur und Schule; Angelegenheiten des Kulturservice (in diesen Angelegenheiten dem (der Frau) Bundesminister unmittelbar unterstellt); Übersetzerförderung; Staatspreise; Veranstaltungen für den Sektionsbereich; Stipendien; Buchprämien; Kunstförderungsbeitrag; Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog; Redaktion des Kunstberichtes; Haushaltsangelegenheiten der Sektion IV;

MinRat PhDr. Wolfgang UNGER

ARat Hannelore MÜLLER

ASekr. Reinhard SAGEISCHEK

VB I/b Gabriele GERBASITS

VORBEMERKUNG

a) Förderungspolitik

Zu den wichtigsten Prinzipien der Literaturförderung des BMUKS gehört es, möglichst alle Erscheinungsformen der zeitgenössischen österreichischen Literatur zu erfassen, allen literarischen Ausdrucksformen unserer Zeit gerecht zu werden, experimentelle Literatur ebenso zu fördern wie traditionelle, - literarischem Leben, ob es nun in Zeitschriften, Büchern, bei Lesungen, Präsentationen oder in Diskussionen zum Ausdruck kommt, soweit dies durch finanzielle Maßnahmen möglich ist, zum Durchbruch zu verhelfen.

Ein weiteres Prinzip, das mindestens ebenso wichtig erscheint wie der Pluralismus in der Förderungspolitik, ist die Einsicht in die überragende Bedeutung des Autors, des einzelnen schöpferischen Künstlers. Gerade in einer Zeit, in der Reproduktion und Darbietung von Kunstwerken so perfektioniert wurden, daß der Schöpfer häufig durch die Präsentation seines Werkes in den Hintergrund gedrängt wird, dürfen wir die elementare Wahrheit, daß Reproduktion Produktion voraussetzt, nicht vergessen und müssen sie in der Förderungspolitik der Öffentlichen Hand desto stärker berücksichtigen. Dieser Direktförderung dient ein umfangreicher Stipendienkatalog des BMUKS, der von Staats- und Nachwuchsstipendien über Dramatikerstipendien bis zu Arbeits-, Reise- und Projektstipendien reicht. Handelt es sich bei den Arbeits- und Reisetstipendien um verhältnismäßig kleine

Beträge, die einem Autor über kurzfristige finanzielle Schwierigkeiten hinweghelfen oder einen für die Ausarbeitung eines Projektes notwendigen Auslandsaufenthalt ermöglichen, so sollen es vor allem die Staats-, Nachwuchsstipendien oder Projektstipendien einem Autor möglich machen, sich eine Zeit lang ohne zusätzliche Beschäftigung seinem (seinen) literarischen Projekt(en) zu widmen. Eine Anerkennung übersetzerischer Leistung stellen die im Jahre 1985 eingeführten Staatspreise literarischer Übersetzer und Übersetzerprämien dar, die an österreichische literarische Übersetzer für besonders glückliche Übersetzungen zeitgenössischer Autoren ins Deutsche oder an ausländische Übersetzer für die Übersetzung zeitgenössischer österreichischer Literatur vergeben werden. Dazu kommen Arbeits- und Reisestipendien für österreichische Übersetzer und Förderungen jener Verlage, die zeitgenössische (lebende) österreichische Autoren in Übersetzungen publizieren.

Die Literaturpreise des BMUKS können zwar nicht als Förderung im eigentlichen Sinne angesehen werden, da sie als Auszeichnung für ein literarisches Werk oder in Würdigung eines literarischen Lebenswerkes vergeben werden, sie dokumentieren jedoch die Wertschätzung des Staates für die Leistungen der zeitgenössischen Literatur und die Bedeutung, die der schöpferischen Leistung für unsere Gesellschaft beigemessen wird.

Zu den Literaturpreisen im weiteren Sinne zählen auch die im Jahre 1985 eingeführten Staatspreise für literarische Übersetzer, die als Auszeichnung für ein übersetzerisches Lebenswerk aus einer Fremdsprache ins Deutsche oder aus dem Deutschen in eine Fremdsprache vergeben werden.

Neben der Direktförderung von Autoren gibt es eine Reihe von flankierenden Maßnahmen, die zwar zur Literaturförderung zählen, dem Autor aber eher mittelbar zugute kommen. Dazu gehört die Förderung von Buchprojekten, die Zeitschriftenförderung und die Förderung von literarischen Vereinen und Veranstaltungen. Neben der Literatur im engeren Sinne (Belletristik) wurden im Jahr 1987 erstmalig und im geringen Ausmaß auch Sachbücher kultureller Art gefördert, wenn ein entsprechender Bezug zu Österreich gegeben war. Bei der Förderung von Buchprojekten werden vom BMUKS bis zu 15 % der Druckkosten eines Manuskripts (in Ausnahmefällen auch mehr) eines zeitgenössischen österreichischen Autors getragen, wenn die literarische Qualität des Manuskripts außer Zweifel steht und die Publikation ohne Förderung der Öffentlichen Hand unmöglich wäre. Der Druckkostenbeitrag wird an den Verlag, der das Buchprojekt realisiert, überwiesen. Da naturgemäß größere Verlage mehr Projekte zu Förderungszwecken beim BMUKS einreichen als kleine oder mittlere Verlage, wird ihnen ein größerer Teil des zur Verfügung stehenden Förderungsbudgets zugute kommen. Um hier einen gewissen Ausgleich zu schaffen, wird seit 1985

-103-

die Produktion österreichischer Kleinverlage durch ein besonderes Förderungsprogramm begünstigt, das mit der Unterstützung für eine Leistungsschau der Kleinverlage im Rahmen der Österreichischen Buchwoche im Herbst 1985 begonnen wurde und das im Jahre 1986 mit einem Katalog österreichischer Kleinverlage und den sogenannten Kleinverlagsprämien fortgesetzt wurde. Dabei werden bis zu insgesamt S 600.000,- für die Drucklegung von Manuskripten österreichischer Autoren in österreichischen Kleinverlagen aufgewendet.

Für die Verbreitung zeitgenössischer Literatur hat sich die kostenlose Übermittlung von Belegexemplaren an Kulturinstitute, Schul- und Institutsbibliotheken als besonders vorteilhaft erwiesen.

Die Förderung von Zeitschriften des BMUKS weist ein sehr umfangreiches regionales und thematisches Spektrum auf. Wenn auch das Hauptaugenmerk auf der Förderung von Literaturzeitschriften liegt, so werden auch Zeitschriften mit allgemeinen kulturellen Inhalten sowie musik-, kunst- und literaturtheoretische Zeitschriften gefördert. Auch Zeitschriften, die neben anderen Inhalten nur einen Literaturteil haben, können gefördert werden, doch ist bei der Bemessung von Förderungsmitteln immer der Gesichtspunkt maßgebend, in welchem Ausmaß zeitgenössische österreichische Autoren zu Wort kommen. Die für die Zeitschriftenförderung aufgewendeten Mittel richten sich nach den Herstellungskosten der Zeitschrift, ihrer Qualität, dem Umfang und der Häufigkeit der Erscheinung.

Um die regionale Vielfalt zu garantieren, werden Zeitschriften dann besonders gefördert, wenn sie einen bestimmten regionalen Bedarf abdecken und die Förderung aus Landesmitteln, sonstigen Förderungsmitteln und dem Verkauf nicht ausreicht.

Die Förderung literarischer Vereine und Veranstaltungen hat eine lange Tradition und nimmt auf die historisch gewachsenen und regional bedingten Unterschiede bedacht. Der Zweck dieser Vereinigungen ist vor allem die Propagierung und Präsentation der Werke ihrer Mitglieder, doch haben sich im Laufe der Zeit auch andere wichtige Aufgaben wie Beratung von Autoren bei Verlagsverträgen und Verlagsverhandlungen, Wahrnehmung von Autorenrechten etc. herausgebildet. Jede Förderung von literarischen Vereinigungen ist also mittelbar auch Förderung von Autoren. Dabei entfällt ein Großteil der Förderungsmittel auf große literarische Vereinigungen, wie die Österreichische Gesellschaft für Literatur, die Grazer Autorenversammlung oder den PEN-Club, die sich nicht nur als Literaturvereinigungen, sondern als repräsentative kulturelle Institutionen verstehen, die eine große

Anzahl österreichischer Autoren zu ihren Mitgliedern zählen und bei der Präsentation österreichischer Autoren im In- und Ausland in Erscheinung treten. Daneben gibt es eine Reihe literarischer Vereinigungen, die sowohl eine große regionale wie auch überregionale Bedeutung haben, die aber ohne den Zuschuß von Bundesmitteln nicht lebensfähig wären.

Keine Literaturvereinigung im üblichen Sinne ist die Interessengemeinschaft österreichischer Autoren, die sich als Vereinigung zur Förderung und Wahrung der beruflichen, rechtlichen und sozialen Interessen der österreichischen Autoren versteht.

Die Zuerkennung von Subventionen bei allen diesen Vereinen erfolgt aufgrund von eingereichten Projekten, geplanten Veranstaltungen, vorgesehenen Aktivitäten und soll nur zu einem geringeren Teil für Verwaltungskosten aufgewendet werden. Neben diesen Vereinigungen fördert das BMUKS Institutionen, die sich der Dokumentation, Archivierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung der zeitgenössischen österreichischen Literatur widmen, wie z.B. die Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, die sich um eine möglichst lückenlose Dokumentation der zeitgenössischen österreichischen Literatur bemüht.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß zeitgenössische österreichische Autoren unmittelbar durch eine Anzahl von Literaturstipendien und direkte Zuwendungen gefördert werden, mittelbar durch die für Verlage, Zeitschriften und literarische Vereinigungen aufgewendeten Gelder.

b) Beratergremien

Die meisten Literaturpreise und Stipendien des BMUKS werden auf Vorschlag von Gremien vergeben, deren Zusammensetzung sich alljährlich ändert. Damit soll eine möglichst große Ausgewogenheit bei Kandidatenvorschlägen erreicht und sachlich nicht fundierte persönliche Präferenzen weitgehend ausgeschaltet werden. Für die Jurorentätigkeit kommen dabei in erster Linie Autoren, Literaturwissenschaftler und Literaturkritiker in Frage; der Vertreter des BMUKS, der bei den Auswahl Sitzungen den Vorsitz führt, hat kein Stimmrecht, sondern nur eine reine Koordinationsfunktion.

Zu den ständigen Beratergremien des BMUKS zählt der Literaturbeirat, der sich ebenfalls aus Autoren, Literaturwissenschaftlern und Literaturkritikern zusammensetzt und der neben einer allgemeinen Beratertätigkeit in Literaturangelegenheiten vor allem Texte von unbe-

- 105 -

kannten Autoren, neue Literaturzeitschriften oder Buchprojekte begutachtet und ihre Förderungswürdigkeit beurteilt.

Der Übersetzerbeirat, dem Übersetzer, Verleger, Autoren und Kritiker angehören, ist ebenfalls ein ständiges Beratergremium des BMUKS, er erstellt aufgrund von Fachgutachten Vorschläge für die Übersetzerprämien und schlägt Kandidaten für die Staatspreise vor. Sowohl die Mitglieder des Literaturbeirates wie die Mitglieder des Übersetzerbeirates werden nach Möglichkeit nach einer Funktionsdauer von 2 Jahren ausgewechselt.

Der Kandidat für den Großen Österreichischen Staatspreis wird durch den Österreichischen Kunstschatz dem (der Frau) Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport vorgeschlagen.

c) Zur sozialen Lage der Schriftsteller

Die Literarische Verwertungsgesellschaft verwaltet einen Sozialfonds, der ausschließlich aus den Mitteln des BMUKS finanziert wird.

Diesem Sozialfonds obliegt die Unterstützung von Schriftstellern und Übersetzern, wobei es sowohl einmalige als auch wiederkehrende Leistungen gibt. Für Leistungen des Sozialfonds kommen in Betracht:

- a) Personen, die einen beträchtlichen Teil ihres Lebens als Autoren oder Übersetzer urheberrechtlich geschützter Werke tätig waren
- b) Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer schriftstellerischen Tätigkeit einen erheblichen Beitrag zur österreichischen Gegenwartsliteratur geleistet haben
- c) Hinterbliebene dieses Personenkreises

Wenn das monatliche Einkommen des Leistungswerbers den zweieinhalbfachen Betrag des für ihn in Frage kommenden Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigt, gewährt der Sozialfonds einen Zuschuß zur Alters-, Berufsunfähigkeit- und Hinterbliebenenversorgung. Der Zuschuß darf zusammen mit dem übrigen Einkommen den zweieinhalbfachen Betrag des für den Leistungswerber in Frage kommenden Richtsatzes gemäß § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigen. Hat der Schriftsteller oder Übersetzer keine Pflichtversicherung und übersteigt sein Einkommen nicht den zweieinhalbfachen Betrag des Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG so kann der Beitrag des Sozialfonds die volle Höhe der freiwilligen Krankenversicherung erreichen. Bei besonderen Notfällen gewährt der Sozialfonds einmalige Unterstützungen, daneben aber auch Arbeits-

und Reisezuschüsse sowie den Kostenersatz von Rechtsberatungen bei steuer- und urheberrechtlichen Angelegenheiten. Über die Vergabe der Mittel entscheidet eine aus sechs Personen bestehende Kommission, der je ein Vertreter des Bundesministeriums für Justiz und des BMUKS angehören.

FÖRDERUNG VON LITERARISCHEN PUBLIKATIONEN - BUCHPROJEKTE

Druckkostenbeiträge und Ankaufsbewilligungen werden jenen Verlagen zuerkannt, die (literarisch) anspruchsvolle Bücher publizieren, vor allem aber Verlegern, die eine gewisse Risikobereitschaft erkennen lassen. In Einzelfällen werden Publikationen gefördert, bei denen eine größere Verbreitung wünschenswert erscheint. Dies geschieht dann durch einen sogenannten Förderungskauf.

Die Notwendigkeit der Förderung von Büchern österreichischer Verlage ergibt sich aus der Tatsache, daß der Inlandsmarkt, vor allem bei anspruchsvoller Literatur, zu klein ist und eine starke Konkurrenz bundesdeutscher Verlage berücksichtigt werden muß.

BUCHPROJEKTE

(Druckkostenbeiträge = D, Buchankäufe = A)

Amalthea Verlag		
Grieser D.: "Die kleinen Helden" (A)		3.650,--
Arbeitsgemeinschaft Literatur		
"Literatur aus Österreich" (D)		9.000,--
Belvedere Verlag		
*) Herausgabe des Jahrbuches "Burgenland" (D)		38.000,--
Binder W.: "Die weißen Schiffe" (A)		1.500,--
Buchhandlung Posch Reinhold, Dr.		
Leser N.: "Genus Austriae" (A)		
Kampits P.: "Schein und Wirklichkeit" (A)		618,--
Buchhandlung Schottentor		
Haslinger J.: "Politik der Gefühle" (A)		207,-
Carinthia Universitätsverlag		
Schoenberg W.: "Einfälle und Ausfälle" (A)		295,--

- 107 -

Droschl Maximilian Verlag	
*) Frühjahrprogramm (D)	50.000,--
*) Wolfgang Bauer "Werkausgabe" - Band 2-4 (D)	50.000,--
*) Herbstprogramm (D)	53.000,--
Gad M. "Happy Baby" (D)	5.000,--
Edition Graphischer Zirkel	
Fitzbauer E.: "Santorin, Insel der tausend Wunder" (A)	4.500,--
Fitzbauer E.: "Strahlenfuge" (A)	1.600,--
Fitzbauer E.: "Zirkus Welt" (A)	7.000,--
Edition Neue Texte im Literarischen Forum Linz	
Czernin F.J. und Schmatz F. "Die Reise" (D)	26.000,--
*) Priessnitz R.: "Werkausgabe 2. Band" (D)	4.000,--
Schmatz F.: "Die Wolke und die Uhr" (D)	4.000,--
Edition Turnhof	
Korherr H.: "Wald- u. Weinviertel Trilogie" (D)	10.000,--
Edition Umbruch	
Hahn F.: "Karst" (D)	10.000,--
Edition 36	
Kainz Chr.: "Aufnahmen" (A)	400,--
Bieberle H.: "Gedichte" (A)	900,--
Ephelant Verlag	
Unger L.: "Die Weltanschauung Gottes" (A)	22.360,--
Europa Verlag	
Kramer T.: "Gesammelte Gedichte Band 3" (D)	10.500,--
*) Maderthaner W.: "Die Krise der Demokratie in den 30er Jahren" (D)	20.000,--
Unger H.R.: "Die Republik des Vergessens" (D)	20.000,--
Ernst G.: "Frühling in der Via Condotti" (D)	20.000,--
Ferk J.	
"Österreich-Anthologie" - zweisprachig (D)	25.000,--
Freibord	
Gerstl E.: "Gedichtband" (D)	6.000,--
Gangan Verlag	
*) "Gangan Viertel" (D)	8.000,--
*) Jahrbuch (D)	12.000,--
Geiger G. E.	
*) Buchprojekt (D)	5.000,--
Hammerschmid S.: "Drei unter einem Hut" (A)	4.940,--
Henzinger H.: "BRAM" (A)	2.150,--
Herbst Werner	
Jaschke G.: "Das zweite Land" (A)	4.750,--
Ruiss G.: "Single Swingers" (D)	8.000,--

- 108 -

Interessengemeinschaft Österreichischer Autoren (IGÖA) "Literarisches Leben in Österreich" (D)	80.000,--
Jakob L.: "Bunte Perlen" (A)	1.597,--
Jugend und Volk Schäfer C.: "Wittgensteins Größenwahn" (A)	3.168,--
Kassner Rudolf Gesellschaft Kassner R.: 8. Band der Gesamtausgabe (D)	45.000,--
Leykam Buchverlag "div.österr.Literatur" f. Jugendklub Media (A) Gimmelsberger E.: "Träume über weißem Papier" (A)	1.910,-- 3.840,--
Literaturkreis der Autoren, Januskopf Autorenreihe "Die Dichter" - Anthologie (D)	12.000,--
Löcker Verlag Erdheim C.: "Das Denken denken" (D)	12.000,--
Müller Otto Verlag *) Trakl G.: "Dichtung und Briefe" (D) *) Klinger K.: "Zeitsprung" (D)	45.000,-- 12.000,--
Niederösterreichisches Pressehaus Richter E.A.: "Atembrücke von A nach O" (A) Krainer L.: "Vom Glück Österreicher zu sein" (A) Richter F.: "Spaltklang" (D)	1.380,-- 3.488,-- 21.000,--
Obrecht A., Mag.: "Sommergedichte" (D)	8.000,--
Österreichische Staatsdruckerei Herbstprogramm 1986 und Frühjahrsprogramm 1987 (D)	45.000,--
Österreichischer Autorenverband "Heitere Anthologie" (D)	8.000,--
Österreichischer Bundesverlag "Zeit ohne Manifeste" (D)	80.000,--
Österreichisches Autoren-Theater Anthologie: "Wien nicht im 3/4 Takt" (D)	22.500,--
Residenz Verlag "div.österr.Autoren" - für Ungarn (A) Saiko G.: "Auf dem Floß" (A) Saiko G.: "Drama und Essays" (A) Saiko G.: "Mann im Schilf" (A) *) Frühjahrsprogramm (D) Herbstprogramm (D) Saiko G.: "Auf dem Floß" (D)	705,-- 1.284,-- 834,-- 834,-- 282.200,-- 232.000,-- 45.000,--
Romay F. I.: "Wiesensommer" und *) "Waldbrunnen" (D)	10.000,--

- 109 -

Rottensteiner J. E.: "Wie werde ich Kabarettist" (D)	8.000,--
Salzburger AV Edition	
Winkler P.A.: "Das Meisterwerk" (D)	6.000,--
Amanshauser G.: "Fahrt zur verbotenen Stadt" (D)	6.000,--
Scherer A.: "Die nicht sterben wollten" (A)	4.800,--
Schönauer H.: "Muff, Teig, Provinz ..." (D)	10.000,--
Schoretits A.: "Lyrik - zweisprachig" (D)	8.000,--
Sonderzahl	
Sacher-Masoch H.: "Diderot in Petersburg" (A)	1.760,--
Schmidt-Dengler W.: "Übertreibungskünstler" (A)	1.650,--
Spielboden Dornbirn	
Anthologie "Angst-Antrieb und Hemmung" (D)	12.000,--
Thoma J.: "Landleben" (A)	620,--
Universitätsverlag Wagner	
*) Bletschacher R.: "Die Elefanten des Pyrrhos" (D)	10.000,--
Vereinigung Robert-Musil-Archiv	
*) Dinklage K.: "Festschrift" (D)	12.000,--
Verlag für Gesellschaftskritik	
*) Tausig F.: "Shanghai Passage" (D)	10.000,--
Verlag Grasl	
Vogel A.: "Erosionsspuren" (A)	7.500,--
Katscher H.: "Lyrik aus Österreich" (D)	12.000,--
*) Herzele M.: "Trommelwirbel der Wolken" (D)	12.000,--
Verlag Styria	
Hauer E.: "Ein halbes Jahr" (A)	4.023,--
Hauer E.: "Sommer wie Porzellan" (A)	4.023,--
Literarisches Jahresprogramm (D)	85.000,--
Verlag Zsolnay Paul	
Habeck F.: "div. Bücher" (A)	19.998,--
Serke J.: "Böhmische Dörfer" (A)	42.750,--
Kraus W.: "Nihilismus" (A)	3.240,--
Kraus W.: "Die Spuren des Paradieses" (A)	7.560,--
Wiener Frauenverlag	
32 Künstler: "Schräg eingespiegelt" (A)	2.400,--
Anthologie: "Im kleinen Kreis" (A)	980,--
Anthologie "Im kleinen Kreis" (D)	12.000,--
*) 32 Künstler: "Schräg eingespiegelt" (D)	20.000,--

- 110 -

Wiener Journal	
Weil J.W.: "Fridolin und die Bombe" (D)	18.000,--
Lubomirski K.: "Licht und Asche" (D)	10.000,--

Summe	1,779.414,--
Summe 1986	2,646.471,--

ZEITSCHRIFTEN

	1986	1987
Bestände (Steiermark)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	20.000,-
Das Fenster (Tirol)		
Abonnement	48.000,-	-
Die Brücke (Kärnten)		
Zeitschriftenankauf	-	18.000,-
Die Bühne (Wien)		
Abonnement Deutsche Schule Rom, Mailand, Madrid	2.160,-	-
Abonnement In- und Ausland	49.520,-	16.320,-
Die Rampe (Oberösterreich)		
Zeitschriftenankauf	20.000,-	20.000,-
Entladungen (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	12.000,-	-
Eva & Co (Steiermark)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	-	10.000,-
Facetten (Oberösterreich)		
Zeitschriftenankauf	-	6.050,-
Föhn (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	12.000,-	-
Freibord (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	45.000,-	45.000,-
Heimatblätter (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	9.000,-	9.000,-
Landstrich (Oberösterreich)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	-	20.000,-
Lichtungen (Steiermark)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	6.000,-	-
Limes (Niederösterreich)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,-	10.000,-

- 111 -

	1986	1987
Literatur aus Österreich (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	-	9.000,-
Literatur und Kritik (Wien)		
Abonnement	178.590,-	396.507,-
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	170.000,-	170.000,-
L O G (Wien)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-	28.000,-
Lynkeus (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	20.000,-
Manuskripte (Steiermark)		
Abonnement	6.506,-	6.506,-
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	160.000,-	160.000,-
Mitteilungen (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	30.000,-	-
Mladje (Kärnten)		
Druckkosten f.d. Herausgabe d. Zeitschrift	50.000,-	-
Morgen (Niederösterreich)		
Abonnement	11.990,-	11.990,-
Neues Forum (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	130.000,-	-
Neue Texte (Oberösterreich)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	280.000,-	250.000,-
Österreich in Geschichte und Literatur (Wien)		
Abonnement	-	906,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	40.000,-	50.000,-
Pannonia (Burgenland)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	100.000,-	100.000,-
Pantheon (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	26.000,-	-
Podium (Niederösterreich)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	40.000,-
Protokolle (Wien)		
Abonnement	4.650,-	2.325,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	60.000,-	60.000,-

- 112 -

	1986	1987
Salz (Salzburg)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,-	10.000,-
Sisyphus (Niederösterreich)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 86/87	-	35.000,-
Sterz (Steiermark)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	
Kostenzuschuß für die Anschaffung einer Setzmaschine		10.000,-
Sturzflüge (Südtirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	30.000,-	30.000,-
Treffpunkt Spectrum (Salzburg)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	-	10.000,-
Wespennest (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	75.000,-	50.000,-
Wiener Journal (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	-
Wiener Tagebuch (Wien)		
Abonnement	27.200,-	3.200,-
Wortmühle (Burgenland)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	20.000,-
Summe	1,748.616,-	1,647.804,-

LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN UND VEREINE	1986	1987
Arbeitsgemeinschaft Kunstwerk (Niederösterreich)		
a.o. Subvention für die 1.NÖ-Landesliteraturwoche	-	10.000,-
Arbeitsgemeinschaft Literatur (Wien)		
a.o. Subvention für eine Gedenktafel W.Szabo	-	6.000,-
Arena 2000 (Wien)		
Jahrestätigkeit	10.000,-	10.000,-
Buchebner Walter Gesellschaft (Steiermark)		
a.o. Subvention für "Literatur in Graz seit 1960"	150.000,-	-
*) a.o. Subvention für das "W.Buchebner Literaturprojekt"	-	150.000,-
Cselley Mühle, Aktionszentrum (Burgenland)		
Druckkosten für die Herausgabe einer Jubiläumsbroschüre	5.000,-	-

- 113 -

	1986	1987
Das Wiener Sommersymposion (Wien)		
a.o.Subv.für		
"Interaktion 1/das Nackte-der Hintergrund" -		40.000,-
Die Leselampe (Salzburg)		
*) Jahrestätigkeit	12.500,-	12.500,-
Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur (Wien)		
a.o.Subvention für die Aufrechterhaltung des Forschungsbetriebes -		300.000,-
a.o.Subvention für die Beschäftigung e.Mitarbeiters -		77.978,-
Investition für die Anschaffung einer EDV-Datenbank -		500.000,-
Jahrestätigkeit	1.140.000,-	1.140.000,-
*) Forum Stadtpark Graz (Steiermark)		
a.o.Subvention für die Veranstaltung "Lange Sommernacht der Literatur" -		12.000,-
a.o.Subvention für die Veranstaltung "Verbindungen-Trennungen" -		25.000,-
Investitionen für die Adaptionsarbeiten im Clubraum -		400.000,-
Jahrestätigkeit	130.000,-	130.000,-
Frauen aktiv in Kultur und Arbeitswelt (Wien)		
*) Druckkosten für die Herausgabe der Vereinszeitung -		50.000,-
Galerie Zell am See (Salzburg)		
*) Jahrestätigkeit	6.000,-	8.000,-
Gesellschaft der Lyrikfreunde (Tirol)		
*) Jahrestätigkeit	10.000,-	10.000,-
Grazer Autorenversammlung (Wien)		
a.o. Subvention für das Bielefelder Colloquium	12.000,-	12.000,-
*) a.o. Subvention für die Einstellung einer Schreibkraft -		30.000,-
a.o. Subvention für die Literaturwerkstatt Favoriten -		12.000,-
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Literatur im März" -	30.000,-	-
*) a.o. Subvention für Großveranstaltungs- projekte	340.000,-	340.000,-
Investitionen für die Anschaffung eines Kopiergerätes	45.000,-	-
*) Jahrestätigkeit	375.000,-	375.000,-
Grillparzer-Forum (Wien)		
*) Jahrestätigkeit	-	90.000,-

- 114 -

	1986	1987
Grillparzer Gesellschaft (Wien)		
a.o.Subvention für die Vorbereitung der Zeitschrift	90.000,-	-
Druckkosten für "Grillparzer und die europäische Tradition"	26.000,-	-
*) Jahrestätigkeit	30.000,-	30.000,-
Hauptverband des österreichischen Buchhandels (Wien)		
Jahrestätigkeit	160.000,-	160.000,-
Institut für Österreichkunde (Wien)		
*) a.o.Subvention für die Literaturtagung in St.Pölten	153.500,-	153.500,-
a.o. Subvention als Abfertigungsrücklage	-	50.000,-
Jahrestätigkeit	636.000,-	624.000,-
Institut zur Förderung von Literatur und Kommunikation - Literatur Cafe Klagenfurt (Kärnten)		
a.o. Subvention für den "Kärntner Frühling"	120.000,-	-
a.o. Subvention für das "Klagenfurter Buch des Monats"	3.000,-	-
a.o. Subvention für den Aufbau eines Dokumentationsarchivs	5.000,-	-
Investition für die Anschaffung einer Schreibmaschine	25.000,-	-
Interessengemeinschaft österreichischer Autoren (IGÖA) (Wien)		
a.o. Subvention für die Ausstellung "Kongreß der Bücher"	-	170.000,-
Druckkosten für die Herausgabe eines Kataloges	350.000,-	-
Druckkosten für "Literarisches Leben in Österreich"	-	80.000,-
Internat. Johann Nestroy Gesellschaft (Wien)		
*) Jahrestätigkeit	15.000,-	15.000,-
Internat. Lenau Gesellschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit	275.000,-	324.000,-
Internat. Paul Hofhaymer Gesellschaft (Salzburg)		
a.o.Subvention für "Ritter Paul od.Paul warum"	48.000,-	-
Internat. Dialektinstitut (I D I) (Wien)		
a.o. Subvention für das "6.Folk-Volksmusik und Poesiefestival"	-	12.000,-
Jahrestätigkeit	100.000,-	100.000,-
Reisekosten BRD	12.000,-	-
Internat. Hörspielzentrum (Burgenland)		
*) Jahrestätigkeit	45.000,-	45.000,-

- 115 -

	1986	1987
Katholische Hochschulgemeinde Wien *) Honorarsubvention für die Autorenlesung von F.Mayröcker	-	1.500,-
Kärntner Schriftstellerverband (Kärnten) *) a.o. Subvention f.d.Schriftsteller- tagung in Fresach	25.000,-	30.000,-
Kassner-Rudolf-Gesellschaft (Wien) Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Klub österreichischer Literaturfreunde (Wien) Galerie Modena Art *) Jahrestätigkeit	-	20.000,-
Kunstverein Wien (Wien) *) Jahrestätigkeit	100.000,-	100.000,-
Kuratorium Steirische Volksbildungs- wochen (Steiermark) *) Jahrestätigkeit	200.000,-	100.000,-
Literarische Kooperative Ennstal (Steiermark) Förderungsbetrag für ein Lesefest	-	12.000,-
Literarischer Arbeitskreis an der Universität Klagenfurt (Kärnten) Jahrestätigkeit	7.000,-	6.000,-
Literaturkreis der Autoren, Januskopf Autorenreihe (Niederösterreich) Investition für die Anschaffung eines Kopiergerätes	12.000,-	-
Metropol (Wien) a.o.Subvention für "Literatur zum Angreifen"	-	50.000,-
Nestroy Komitee der Stadt Schwechat (Niederösterreich) *) a.o.Subvention für die Durchführung der Nestroy Gespräche	10.000,-	10.000,-
Niederösterreichische Gesellschaft für Kunst und Kultur (Niederösterreich) a.o.Subvention für die Veranstaltung eines Doderer Symposions	10.000,-	-
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik (Wien) *) Jahrestätigkeit	200.000,-	100.000,-
*) Subvention für die "Österreichtage" bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen	-	1,675.000,-

- 116 -

	1986	1987
Österreichische Gesellschaft für Literatur (Wien)		
a.o. Subvention für die Einladung von G.Revai	-	15.000,-
Honorarsubvention für Lesung I.Tielsch und M.Mader	-	5.000,-
*) Investition für Instandhaltung der Räume	-	45.000,-
Investition für die Anschaffung einer Schreibmaschine	6.500,-	-
Investition für die Reparatur der Vortragsräume	5.500,-	-
*) Investition für Neueinrichtung	-	9.400,-
Jahrestätigkeit	1,992.000,-	1,992.000,-
Österreichischer Kunstsenat (Wien)		
Jahrestätigkeit	160.000,-	160.000,-
Österreichischer Pen Club (Wien)		
*) a.o.Subvention für die Veranstaltung "Literatur im März"	-	12.000,-
a.o.Subvention für das Symposium "Okupation-Besatzungszeit 1938-1945"	-	100.000,-
Jahrestätigkeit	370.000,-	370.000,-
Reisekosten "Writers Festival" - Calgary für Prof. Skwara	-	10.000,-
Österreichischer Schriftstellerverband (Wien)		
Jahrestätigkeit	80.000,-	100.000,-
Österreichischer Übersetzer- und Dolmetschverband (Wien)		
a.o.Subvention für die Jahrestätigkeit 1985	20.000,-	-
*) Jahrestätigkeit	-	45.000,-
Podium-Literaturkreis (Wien)		
*) a.o.Subvention für die Veranstaltung "Tag der Lyrik"	-	5.000,-
Jahrestätigkeit	5.000,-	-
Raimund-Gesellschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit	10.000,-	10.000,-
Rauriser Literaturtage (Salzburg)		
*) Jahrestätigkeit	60.000,-	60.000,-
Reichl Bund (Burgenland)		
a.o.Subvention für die "Güssinger Begegnungen"	25.000,-	-
Salzburger Autorengruppe (Salzburg)		
Förderungsbetrag für eine Autorenlesung	-	10.000,-

- 117 -

	1986	1987
Sisyphus, Verein für Kulturarbeit (Niederösterreich) *) Jahrestätigkeit	-	12.000,-
Steirischer Schriftstellerbund (Steiermark) *) Jahrestätigkeit	6.000,-	5.000,-
Südtiroler Autorenvereinigung Jahrestätigkeit	20.000,-	20.000,-
Symposion Lindabrunn (Niederösterreich) *) Jahrestätigkeit	10.000,-	10.000,-
Synopse (Wien) *) Jahrestätigkeit	-	8.000,-
Torberg Gesellschaft (Wien) *) Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Turmbund (Tirol) Jahrestätigkeit	40.000,-	40.000,-
Übersetzergemeinschaft (Wien) *) a.o.Subvention für das Seminar Literarischer Übersetzer	124.250,-	140.000,-
a.o.Subvention für das Seminar literarischer Übersetzer 1985	124.200,-	-
Druckkosten für die Herausgabe einer Dokumentation über das 2. Übersetzerseminar	-	10.000,-
Jahrestätigkeit	100.000,-	100.000,-
Reisekosten Maastricht für U.Roy-Seifert	-	4.000,-
Verband der geistig Schaffenden Österreichs (Wien) *) Jahrestätigkeit	25.000,-	25.000,-
Verein "Freundinnen der Buchhandlung Frauenzimmer" (Wien) a.o.Subvention für "10 Jahre Buchhandlung"	-	8.000,-
Verein Robert-Musil-Archiv (Kärnten) Janrestätigkeit	156.000,-	156.000,-
Volkshochschule Ottakring (Wien) Honorarsubvention Autorenlesung Professor F. Hochwälder	5.000,-	-
Vorarlberger Autorenverband (Vorarlberg) a.o.Subvention für die Durchführung eines Hörspielsymposions	12.000,-	-

- 118 -

	1986	1987
Weinheber Josef Gesellschaft (Niederösterreich) Jahrestätigkeit	-	6.000,-
Wiener Goethe Verein (Wien) Jahrestätigkeit	-	70.000,-
<hr/> Summe	8,366.950,-	11,358.378,-

PERSONENFÖRDERUNG UND ANDERE FÖRDERUNGSMASSNAHMEN

a) DRAMATIKERSTIPENDIEN

Im Jahre 1987 wurden 8 Dramatikerstipendien zu je S 90.000,- (zahlbar in 6 Raten á S 15.000,-) und 2 Nachwuchsstipendien für Dramatiker zu je S 15.000,- vergeben.

Das BMUKS übernimmt für Stipendiaten überdies eine Ausfallshaftung bis zu S 30.000,- bei einer Aufführung an einer mittleren oder großen Bühne, bis zu S 15.000,- bei einer Aufführung an einer Kleinbühne für jedes aufgeführte Stück. Autoren können also bis zu S 120.000,- bzw. bis zu S 105.000,- für ein realisiertes Projekt erhalten (Nachwuchsstipendiaten bis zu S 45.000,-, bzw. S 30.000,-).

Staatsstipendiaten 1987:

Thomas Nikolaus BAUM, Mag. Peter BEREZ, Harald KISLINGER, Nina LEBAKOV, Erich LEDERSBERGER, E.A. RICHTER, Alfred Paul SCHMIDT, Christa STIPPINGER

Nachwuchsstipendiaten:

Klaus HIRTNER und Robert PIENZ.

Jury:

Manfred CHOBOT, Autor,
Prof. Beatrice FEROLLI, Schauspielerin und Schriftstellerin,
Dr. Alfred SCHLEPPNIK, Dramaturg

b) STAATSSSTIPENDIEN

Das BMUKS vergibt alljährlich acht Staatsstipendien. Ab dem Vergabezeitraum 1987/88 erhalten Staatsstipendiaten ein Jahr hindurch je S 12.000,- im Monat, insgesamt also je S 144.000,-.

- 119 -

Staatstipendiaten 1987/88:

Waltraud HAAS, Erich HACKL, Dr. Klaus HOFFER, Walter KAPPACHER,
Marianne MAYER, Robert MENASSE, Marcel MEYRATH, Andrea WOLFMAYR

Jury:

David AXMANN, Kulturredakteur,
Marianne GRUBER, Schriftstellerin,
Dr. Josef HASLINGER, Schriftsteller,
Johannes TWAROCH, Kulturredakteur (ORF)

c) NACHWUCHSSTIPENDIEN

Ab 1988 werden jährlich 8 Nachwuchsstipendien vergeben. Nachwuchsstipendiaten (Höchstalter 30 Jahre) erhalten ein Jahr hindurch je S 4.000,- im Monat, insgesamt also je S 48.000,-.

Nachwuchsstipendiaten:

Dr. Günter EICHBERGER, Norbert GSTREIN, Christina Maria HAIDEGGER,
Alois HOTSCHNIG, Barbara NEUWIRTH, Mag. Andreas REITER, Hansjörg
ZAUNER, Gerhard ZEILLINGER

Jury:

David AXMANN, Kulturredakteur
Marianne GRUBER, Schriftstellerin
Dr. Josef HASLINGER, Schriftsteller,
Johannes TWAROCH, Kulturredakteur (ORF)

d) PROJEKTSTIPENDIEN

Projektstipendien, die bis zu S 30.000,- betragen, werden einmal jährlich an Autoren vergeben, die international anerkannte Publikationen aufweisen können, wenn sie wegen finanzieller Schwierigkeiten ein literarisches Projekt nicht realisieren können.

Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirates eingeholt.

Projektstipendiaten 1987:

Barbara FRISCHMUTH, Franz INNERHOFER, Conny Hannes MEYER, Waltraud MITGUTSCH, Gerhard ROTH

e) ARBEITS- UND REISESTIPENDIEN

Arbeitsstipendien betragen höchstens S 10.000,- und sind als kurzfristige Überbrückungshilfen gedacht - sie werden höchstens einmal im Jahr an ein und denselben Autor vergeben. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirates eingeholt.

Reisestipendien werden für höchstens drei Monate vergeben, wobei das BMUKS monatlich S 12.000,- zu den Lebenshaltungskosten im Ausland beiträgt. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirates eingeholt.

f) BUCHPRÄMIEN

Im Jahr 1987 wurden 14 Buchprämien zu je S 20.000,- vergeben. Die Prämien werden auf Vorschlag einer aus fünf Experten bestehenden unabhängigen Jury österreichischen Autoren zuerkannt, die eines ihrer Werke in einem österreichischen Verlag herausgebracht haben. Die folgenden Autoren erhielten 1987 Buchprämien:

Günter BRUS	"Amor und Amok"	Residenz Verlag +)
Bernt BURCHHART	"Die Orte des Absterbens"	Löcker Verlag +)
Claudia ERDHEIM	"Ohnedies höchstens die Hälfte"	Löcker Verlag +)
Gustav ERNST	"Frühling in der Via Condotti"	Europa Verlag +)
Antonio FIAN	"Einöde. Außen, Tag."	Verlag Droschl
Reinhard P.GRUBER	"Vom Dach der Welt"	Verlag Droschl
Bodo HELL	"666"	Verlag Droschl
Hermann JANDL	"Licht"	Weilburg Verlag
Hedwig KATSCHER	"Kosmosrose"	Verlag G.Grasl
Kurt KLINGER	"Zeitsprung"	Otto Müller Verlag
Inge MERKEL	"Eine ganz gewöhnliche Ehe"	Residenz Verlag +)
Ernst NOWAK	"Addio, Kafka"	Residenz Verlag +)
Jutta SCHUTTING	"Traumreden"	Residenz Verlag +)
Jack UNTERWEGER	"Lyrik"	Verein für Demokratie, Kultur und Politik

Jury:

Dr. Jochen JUNG, Lektor,
 Sigrid LÖFFLER, Kulturredakteurin,
 Christian LUNZER, Lektor,
 Dkfm. Dr. Gerhard PROSSER, Hauptverband des österr. Buchhandels,
 Prof. Dr. Franz RICHTER, Autor

- 121 -

+) Soweit die Juroren Verlagslektoren waren, haben sie sich bei Werken ihres eigenen Verlages der Stimme enthalten.

g) STAATSPREISE FÜR LITERARISCHE ÜBERSETZER UND ÜBERSETZERPRÄMIEN

Im Jahr 1987 wurden 11 Übersetzerprämien zwischen S 5.000,- und S 30.000,- vergeben. Die Übersetzerprämien werden aufgrund von Juryvorschlägen, denen eine Begutachtung eingereichter Übersetzungen vorangeht, vergeben. Die folgenden Übersetzer erhielten 1987 Übersetzerprämien:

*) CAPALDI/PAULMICHL/WATERHOUSE "Lichtbrechung" (Andrea ZANZOTTO)
S 30.000,-

*) TINKE Davids "Die Klavierspielerin" (Elfriede JELINEK) S 20.000,-

*) Maria FEHRINGER und Hermann SEIDL "In den Wäldern Friauls" (Nico NALDINI) S 10.000,-

*) Karin FLEISCHANDERL "Kleine Mißverständnisse ohne Bedeutung" (Antinio TABUCCHI) S 20.000,-

*) Klaus HOFFER "Kathedrale" (Raymond CARVER) S 20.000,-

*) Martine KEYSER "Der Judas von Leonardo" (Leo PERUTZ) S 15.000,-

*) Peter KERSCHE "Gedichte" (Tomaz SALAMUN) S 10.000,-

*) Peter PAWLOWSKI "Zarathustras Ende" (Anacleto VERRECCHIA)
S 10.000,-

*) Ewald PRESKER "Credo" (Enzo CORMANN) S 10.000,-

*) Renato VECELLIO "Die Brücke" (Stelvio MESTROVICH/Josef NEUBAUER)
S 5.000,-

Summe S 150.000,- (Summe 1986: S 190.000,-)

Jury des Übersetzerbeirates:
Martin GRÜNBERG, Übersetzer,
Dr. Marie-Therese KERSCHBAUMER, Autorin und Übersetzerin,
Dr. Elisabeth MARKSTEIN, Übersetzerin, Universitätslektorin,
Hans E. POLAK, Verleger,

Utta ROY-SEIFERT, Übersetzerin,
Wolfgang SCHAFFLER, Verleger,
Min.Rat Dr. Bernhard STILLFRIED, Vertreter des Bundesministeriums
für Auswärtige Angelegenheiten,
Edda WERFEL, Übersetzerin, österreichische Staatspreisträgerin für
literarische Übersetzungen

h) KLEINVERLAGSPRÄMIEN

Im Jahre 1987 wurden Kleinverlagsprämien an die folgenden Verlage
für die von ihnen eingereichten Manuskripte vergeben:

David-Presse: Hermann GAIL: "Styx" S 30.000,-
Droschl-Verlag: Gabriel LOIDOLT: "Die Beschwerde des Herrn Levy"
S 80.000,-
Edition Umbruch: "Der Sprache entlang" (Anthologie) S 70.000,-
Literturkreis der Autoren: Erich SEDLAK: "Die verkleidete Angst"
S 5.000,-
Ritter-Verlag: Christian ANKOWITSCH: "Schnelle Schatten" S 50.000,-
Sonderzahl-Verlag: Lukas CEJPEK: "Diebsgut" S 100.000,-
Wiener-Frauenverlag: Dorothea MACHEINER: "Das Jahr der weisen Affen"
S 80.000,-

Summe S 460.000,- (Summe 1986: S 400.000,-)

Die Auszahlung der Kleinverlagsprämien erfolgt erst nach Drucklegung
des geförderten Manuskripts.

Jury: der Literaturbeirat im BMUKS:
Prof. Dr. Hans Heinz HAHNL, Schriftsteller, Kritiker,
Univ.Prof. Dr. Adolf HASLINGER, Germanist,
Dr. Josef HASLINGER, Schriftsteller,
Kurt KAHL, Kritiker,
Dr. Wolfgang KRAUS, Schriftsteller,
Univ.Prof. Dr. Wendelin SCHMIDT-DENGLER, Germanist,
Johannes TWAROCH, Kulturredakteur,
Univ.Prof. Dr. Walter WEISS, Germanist

- 123 -

PREISE UND ANDERE AUSZEICHNUNGEN

GROSSER ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR LITERATUR 1987:

S 200.000,- an Peter HANDKE

Jury:

Österreichischer Kunstsenat

ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR EUROPÄISCHE LITERATUR 1987:

S 200.000,- an Milan KUNDERA

Jury:

Dr. Heimrad BÄCKER, Autor, Edition Neue Texte, Linz,
Raoul BLAHACEK, Germanist, Kulturamt der Stadt Wien,
Kurt KAHL, Kulturredakteur,
Dr. Sylvia PATSCH, Kulturredakteurin und Mitarbeiterin im ORF,
Dr. Werner THUSWALDNER, Leiter der Kulturredaktion der Salzburger
Nachrichten

ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR KULTURPUBLIZISTIK 1987:

S 100.000,- an em.o. Professor Kurt BLAUKOPF

Dieser Preis ist seit 1987 erstmalig mit S 100.000,- dotiert (früher S 75.000,-) und kann auch an einen nichtösterreichischen Kulturpublizisten vergeben werden.

Jury:

Gustav ERNST, Autor,
Dr. Krista FLEISCHMANN, Ressortleiterin Literatur und Medien im ORF,
Prof. Dr. Hans Heinz HAHNL, Schriftsteller und Kulturredakteur,
Dr. Roman ROCEK, Autor, Hauptabteilungsleiter im ORF-Hörfunk,
Dr. Karlheinz ROSCHITZ, Kulturredakteur

WÜRDIGUNGSPREISE DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT 1987:

je S 75.000,- an Barbara FRISCHMUTH und Gert JONKE

Jury:

Dr. Marie-Thérèse KERSCHBAUMER, Autorin,
Prof. Kurt KLINGER, Autor,
Prof. Dr. Alfred KOLLERITSCH, Autor,
Friederike MAYRÜCKER, Autorin,
Univ.Prof. Dr. Herbert ZEMAN, Germanist, Univ. Wien

FÖRDERUNGSPREISE DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT 1987:

S 50.000,- an Josef WINKLER

Jury:

Prof. Dr. Hans Heinz HAHNL, Autor, Kulturredakteur,
 Prof. Edwin HARTL, Kritiker,
 Dr. Ferdinand SCHMATZ, Autor

RAIMUND-RING 1987:

Kammerschauspielerin Paula WESSELY

Jury:

Prof. Dr. Rudolf HENZ +, Autor
 Senatsrat Dr. Heinz TÜNKL, Kulturamt der Stadt Wien,
 Univ.Prof. Dr. Wolfgang GREISENEGGER, Institut für Theaterwissen-
 schaft,
 Univ.Prof. Dr. Herbert ZEMAN, Germanist, Univ. Wien

ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR LITERARISCHE ÜBERSETZER 1987:

je S 75.000,- an Michael HAMBURGER für Übersetzungen aus dem
 Deutschen in eine Fremdsprache
 Wilhelm MUSTER für Übersetzungen aus einer
 Fremdsprache ins Deutsche

PREISE DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT IM
 ÜBERBLICK:

	1986	1987
Großer österreichischer Staatspreis für Literatur		200.000,-
Österreichischer Staatspreis für europäische Literatur	200.000,-	200.000,-
Österreichischer Staatspreis für Publizistik	75.000,-	100.000,-
Würdigungspreis für Literatur	75.000,-	150.000,-
Förderungspreis für Literatur	50.000,-	50.000,-

- 125 -

Trakl-Preis (Anteil des BMUKS)	40.000,-	
Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer (Übersetzung ins Deutsche)	75.000,-	75.000,-
Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer (Über- setzung in eine Fremdsprache)	75.000,-	75.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 590.000,-	<hr/> 850.000,-

LITERARISCHE VERWERTUNGSGESELLSCHAFT (LVG) - SOZIALFONDS FÜR
SCHRIFTSTELLER:

	1986	1987
IG-Autoren (Betriebessubvention)	820.000,-	820.000,-
Ehrenpensionen	1,554.082,-	1,552.892,-
Altersversorgung)		
Hinterbliebenenversorgung)	5,702.161,-	5,837.865,71
Berufsunfähigkeitsversorgung)		
Krankenversicherung	1,065.662,-	1,086.742,76
Sonstige Notfälle	4,424.924,-	3,460.177,20
Verwaltungsaufwand	1,100.000,-	1,100.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 14,666.829,-	<hr/> 13,857.677,67

ÖSTERREICHISCHER KULTUR-SERVICE

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" beschäftigt sich seit 1977 mit der Vermittlung und Durchführung nicht gewinnorientierter kultureller Veranstaltungen an allen österreichischen Schulen.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr eine Subvention von
S 8,793.000,-.

- 126 -

AKTIVITÄTEN IM JAHRE 1987

Der Österreichische Kultur-Service hat sich im Kalenderjahr 1987 an kulturellen Dialogveranstaltungen auf Wunsch der Schulen in Form von fachlicher oder organisatorischer Beratung und/oder finanziellen Zuwendungen vor allem durch die Übernahme von Honorarkosten für die Kulturschaffenden beteiligt. Bei größeren kulturellen Schulprojekten wurden auch Zuschüsse für Materialien gegeben. Darüber hinaus wurde seitens des Österreichischen Kultur-Service eine Reihe von kulturellen Projekten angeboten.

Insgesamt beteiligte sich der Österreichische Kultur-Service an rund 2.600 Dialogveranstaltungen und Projekten. Der dafür aufgewendete Betrag von S 3,430.000,- für Dialogveranstaltungen entspricht gegenüber 1986 einer Steigerung von 8 %.

Förderung von Dialogveranstaltungen nach Sparten:

Literatur/Sprache	23,-- %	Foto/Video/Film	3,75 %
Musik	16,25 %	Medien/Journalismus	3,50 %
Tanz	15,50 %	Schule/Spielen	2,-- %
Bildende Kunst	10,-- %	Mode	1,25 %
Politik/3-Welt/Geschichte	10,-- %	Architektur	1,25 %
Darstellende Kunst	8,25 %	Wirtschaft/Beruf	0,75 %
Ökologie/Wissenschaft	4,-- %	Frauen	0,50 %

Förderung von Dialogveranstaltungen nach Bundesländer:

Burgenland	2,25 %	Steiermark	18,-- %
Kärnten	3,25 %	Tirol	9,25 %
Niederösterreich	10,-- %	Vorarlberg	2,-- %
Oberösterreich	8,-- %	Wien	37,75 %
Salzburg	9,50 %		

Folgende Projekte wurden vom Österreichischen Kultur-Service angeboten:

"Frauen"/"Tanz"/"Mode"	330.000,-
Zeitung	85.000,-
Sonderprojekt "1938-1988"	95.000,-

Der Österreichische Kultur-Service versteht sich als wesentlicher Bestandteil des Kulturpolitischen Maßnahmenkataloges mit dem Ziel, die Kontaktfindung und Konfrontation zwischen Kulturschaffenden und

Kulturkonsumenten zu erleichtern. Dazu gehört es auch, bestehende "kulturelle Defizite" auszugleichen, soweit dies im Rahmen des Kulturservice möglich ist.

Einen besonderen Schwerpunkt legt der ÖKS auf die Vermittlung zeitgenössischen österreichischen Kulturschaffens sowie auf die Einbindung seiner Aktivitäten in die aktuellen bildungspolitischen Bemühungen.

Die kulturellen Aktivitäten an den österreichischen Schulen, sei es in Form von Dialogveranstaltungen, Workshops oder Seminaren haben im Jahr 1987 wesentlich zugenommen. Dabei wurde das Anmeldeverfahren für die Schulen weiter vereinfacht und erfordert nur mehr ein Minimum an bürokratischem Aufwand. Die Veranstaltungen orientieren sich am Ziel, Schülerinnen und Schüler mit den Intentionen und Arbeitsweisen der Kulturschaffenden aller Sparten vertraut zu machen und damit nicht nur einen Beitrag zur ästhetischen Erziehung sondern auch Anregungen zu kreativer Gestaltung der Umwelt zu geben.

Der ÖKS hat 1987 folgende Projekte abgeschlossen, weitergeführt und als Pilot- und Modellaktivitäten initiiert:

1. "Kultur und Arbeitswelt". Dabei sollen 13-15jährige Schülerinnen und Schüler zusammen mit Kulturschaffenden einen vorrangig affektiven und emotionalen Zugang zur Arbeitswelt finden und in einem fächerübergreifenden Projekt Möglichkeiten der Gestaltung der neu gewonnen Eindrücke erproben.
2. "Denkjahr 1988". In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Politische Bildung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport wurden Vorbereitungen getroffen, die Thematik "Österreich 1938 - 1988" in den Unterrichtsgegenständen Bildnerische Erziehung, Musikerziehung, Deutsch, Geschichte, ... zu bearbeiten und Hilfestellungen dafür anzubieten.
Dazu wurde im November 1987 ein Symposium in Salzburg abgehalten, das den Auftakt zu diesem österreichweiten Projekt bildete. Der ÖKS gibt gemeinsam mit der Abteilung für Politische Bildung des BMUKS eine Broschüre "Bildung - Erziehung - Schule. Damals - Heute" heraus, die einen Überblick über kulturelle Aktivitäten des ÖKS geben soll. Dazu wurde eine Auswahl von kulturellen Programmen zusammengestellt, die den Schulen ab 1988 zur Verfügung steht.

3. "Die Schule tanzt". Dieses Projekt entstand aufgrund der großen Nachfrage seitens der Schulen. Der formale Bogen spannte sich vom Kindertanz (Tanz- und Reigenspiele) über Volkstanz, expressivem und historischen Tanz bis zu Jazz, Afro- und Modern Dance. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen laufen die Vorbereitungen für ein modifiziertes Projekt "Tanz - Bewegung - Animation", wobei Einführungen in verschiedene Tanzrichtungen unter der Anleitung pädagogisch geschulter und erfahrener Tänzerinnen und Tänzer geplant sind sowie Dialogveranstaltungen mit künstlerischen Tänzern, die bereit sind, über ihre Arbeit und ihre beruflichen Erfahrungen in der Schule zu berichten.
4. "Ich spreche durch meine Kleider". Zu diesem Projekt erschien eine Broschüre, die allen Schulen als Begleitmaterial zur Verfügung gestellt wurde. Mode als Ausdruck des Zeitgeistes vom Mittelalter bis heute (Vormärz, "Amerikanisierung", Jeans und T-Shirts, "New Look", 68er Generation, die 80er Jahre). Dazu wurde eine Reihe von Modemachern im Rahmen von Dialogveranstaltungen an die Schulen eingeladen.
5. Kulturstammtische. Mit dieser Einrichtung haben in regelmäßigen Abständen Kulturschaffende und Lehrer die Gelegenheit, ihre Erfahrungen zur Kulturvermittlung an Schulen auszutauschen. Sie finden sowohl zu spartenspezifischen Themen als auch in verschiedenen Bundesländern statt.
6. "frauen". Die Angebote zu kultureller Beschäftigung mit der Geschlechterdifferenz basieren auf einer Broschüre mit literarischen Texten in- und ausländischer Autorinnen des 20. Jahrhunderts.
7. Regionalisierung. Neben den bereits existierenden Kulturvermittlungsdiensten der Landesschul- und/oder Kulturbehörden konnten die Vorarbeiten für eine steiermärkische Kulturvermittlungsstelle abgeschlossen werden. Diese ist vorerst v.a. im bildnerischen Bereich tätig.
8. Die ÖKS-Zeitung. Im Jahr 1987 erschien vierteljährlich die ÖKS-Zeitung, die an alle Schulen Österreichs sowie an etwa 2.000 Kontaktlehrerinnen und -lehrer geht. Sie gibt den Interessierten einen Überblick über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem ÖKS, berichtet über beispielhafte Modell- und Pilotprojekte und stellt Informationen über die Schulpraxis tangierende kulturelle Projekte sowie über die kulturpolitische Grundsatzdiskussion zur Verfügung.

- 129 -

DER KULTURPOLITISCHE MASSNAHMENKATALOG

Im Rahmen des kulturpolitischen Maßnahmenkatalogs werden vor allem neue kulturelle und künstlerische Projekte gefördert, die das Interesse der Öffentlichkeit am Kulturgesehen Österreichs steigern und professionellen Künstlern sowie der Rezeption ihrer Werke stärkere Beachtung verschaffen sollen. Die Betonung liegt in diesem Zusammenhang auf der innovativen Komponente, etwa in einem besonderen Zusammenwirken verschiedener künstlerischer Sparten oder in einer neuartigen Form der Präsentation, in einer neuen Verwendung von künstlerischen Techniken oder Medien oder in einer bisher unbekanntem Nutzung künstlerischer Aktivitäten für die Arbeitswelt oder die Freizeitgestaltung. Sollten sich aus derartigen Projekten Folgekosten ergeben, so müssten sie allerdings aus anderen Ansätzen des Kulturbudgets gefördert werden, da die Mittel des kulturpolitischen Maßnahmenkatalogs erstmaligen Projekten vorbehalten sind. Projekte, die aus den Mitteln des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges gefördert wurden, sind zunächst spartenmäßig aufgegliedert (Bildende Kunst, Musik, Theater, Film, Literatur etc.) und dann unter dem Titel kulturpolitischer Maßnahmenkatalog zusammengefaßt.

	1986	1987
Aktion Film Österreich (Wien) a.o.Subvention für den Ankauf von Kinder- und Jugendfilmen		200.000,-
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal (Salzburg) Ausstellungskosten "Szene im Schnürlregen" Investitionen für die Einrichtung des Kulturgeländes Projektzuschuß für "festival comique" Projektzuschuß für "Kulturelle Breitenarbeit"	50.000,-	1,500.000,- 50.000,- 200.000,-
Arbeitsgemeinschaft Region Kultur (Niederösterreich) a.o.Subvention für das Gedenkjahr 38/88 Jahrestätigkeit	666.000,-	150.000,- 686.000,-
Aufischer Max (Steiermark) Förderungsbetrag für "OASIEN-Begegnung in Randzonen"		44.859,-
Austrian Art Society Gesellschaft für österreichische Kunst (Wien) Ausstellungskosten "Sparta/Sybaris"-B.Rudofsky		500.000,-

- 130 -

	1986	1987
Austrian Film Commission (Wien) Druckkosten für die Herausgabe "Filmschaffende Österreicher 1981/88"		200.000,-
Cine Club Allentsteig (Niederösterreich) Förderungsbetrag für das Cinemathekenkonzept		25.000,-
Edition Umbruch (Niederösterreich) Druckkosten für die Herausgabe eines Buches von B.Scholz und M.Pichelnofer		30.000,-
Filmladen (Wien) a.o.Subvention für den Ankauf von Filmkopien		150.000,-
Forum Stadtpark Graz (Steiermark) a.o.Subvention für den Trigon Workshop zum Film- und Fernsehjahr		120.000,-
Investition für die Adaptionenarbeiten im Clubraum		400.000,-
Frankfurter Bernhard (Wien) a.o.Subvention für "Status-quo Erhebung zur Lage des Films in Österreich"	25.000,-	
Frauen aktiv in Kultur und Arbeitswelt (Wien) Druckkosten für die Herausgabe der Vereinszeitung		50.000,-
Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus (Wien) Investition für Instandhaltung-Lifteinbau		450.000,-
Interessengemeinschaft alternative Kunst und Kultur (Wien) a.o.Subvention für "Grenzzeichen"	120.000,-	
Interessengemeinschaft österreichischer Autoren (IGÖA) (Wien) Druckkosten für die Herausgabe eines Kataloges	350.000,-	
Kärntner Landesmusikschulwerk (Kärnten) a.o.Subvention für ein musterhaftes Musikschulprojekt		180.000,-
Kunstdünger (Tirol) Investitionen für die Errichtung und Einrichtung des "Treibhauses"	2,328.000,-	
Musikschule der Stadt Feldkirch (Vorarlberg) a.o.Subvention für ein musterhaftes Musikschulprojekt		160.000,-
Musikschule Kremsmünster (Oberösterreich) a.o.Subvention für ein Musikschulprojekt		160.000,-

- 131 -

	1986	1987
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik (Wien) a.o.Subvention für Collage "100 Jahre Frauensozialismus" Jahrestätigkeit		50.000,- 100.000,-
Subvention für die "Österreichtage" bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen Jahrestätigkeit 1985/86	200.000,-	1,675.000,-
Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft (Wien) a.o.Subvention für das Symposium "Minderheitenpolitik"		25.000,-
Österreichischer Kulturservice (Wien) a.o.Subvention für die Übersiedlungskosten a.o.Subvention für die Veranstaltung "Gedenkjahr 1988" a.o.Subvention für die Veranstaltung "Schmetterlinge" Jahrestätigkeit	9,110.000,-	668.000,- 400.000,- 15.000,- 7,710.000,-
Österreichisches Filmarchiv (Wien) Investitionen für kühltechnische Ausrüstungen		60.000,-
Polansky Rudolf (Wien) Ausstellungskosten	100.000,-	
Pro Mente Infirmis (Wien) Förderungsbeitrag "Kunst und Kreativität am Steinhof"	100.000,-	
Salzburger Filmkulturzentrum 'Das Kino' (Salzburg) Förderungsbetrag für "Cinemathekenkonzept"		25.000,-
Stadtgemeinde Deutschlandsberg (Steiermark) a.o.Subvention für das Jugendmusikfest	180.000,-	
Übersetzergemeinschaft (Wien) a.o.Subvention für das Seminar literararischer Übersetzer 1985	124.000,-	
Vehikel (Oberösterreich) Projektzuschuß für "Kunst im Sozialprojekt"	35.000,-	
Verein zur Förderung eigenständiger regionaler Initiativen mit Zukunft-Kultur (Steiermark) a.o.Subvention für "Heimat Oststeiermark 1986"	50.000,-	
Verein zur Förderung von Wirklichkeit im Film und audiovisuellen Medien (Wien) a.o.Subvention für das Symposium "Fiktion und Wirklichkeit"		170.000,-

- 132 -

	1986	1987
Verein zur Errichtung von Audiovisuellen Projekten-Gegenlicht (Salzburg) Investitionen für die Adaptierung eines Seminarraumes	319.000,-	
Verein Alternativkino (Kärnten) Jahrestätigkeit		75.000,-
Wolfmayr Franz X. (Steiermark) Förderungsbetrag für "Aktion grün kaputt"	6.716,-	
<hr/> Summe	<hr/> 13,764.816,-	<hr/> 16,228.859,-

LITERATUR- UND KULTURFÖRDERUNG 1987 IM ÜBERBLICK:

	1986	1987
Buchförderung (Druckkostenbeitrag, Buchankäufe)	2,646.471,-	1,779.414,-
Zeitschriftenförderung	1,748.616,-	1,734.804,-
Vereins- und Veranstaltungsförderung	8,366.950,-	11,358.378,-
Stipendien und Prämien	3.132.000,-	3,162.300,-
Preise des BMUKS	590.000,-	850.000,-
Sozialfonds	14,666.829,-	13,857.677,-
Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog	13,764.816,-	16,228.859,-
Österreichischer Kulturservice	9,910.000,-	8,793.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 54,825.682,-	<hr/> 57,764.432,-

- 133 -

K I N D E R - U N D J U G E N D L I T E R A T U R

ABTEILUNG IV/6 (46)

Kinder- und Jugendliteratur; Kommission für Kinder- und Jugendliteratur; Preise für Kinder- und Jugendbuch; Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit.

Ministerialrat Mag.phil. Heinz STEUER
Rat Dr.phil. Margarete BRAULIK

VORBEMERKUNG

Die Hauptaufgabe der Abteilung liegt in der praktischen Arbeit für die Kinder- und Jugendliteratur. Förderungsbeträge sind in erster Linie für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit vorgesehen, damit diese ihren laufenden Verpflichtungen nachkommen können sowie in der Unterstützung von Maßnahmen, die unmittelbar für qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendliteratur maßgebend sind. Dazu gehören auch Aktivitäten des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels im Zusammenhang mit den Buchpreisverleihungen und dem Internationalen Kinderbuch-Tag (Andersen-Tag).

Neu hinzugekommen ist eine Maßnahme zur Förderung von Übersetzungen von Kinder- und Jugendbüchern. Österreichischen Verlagen wird dadurch die Möglichkeit gegeben, sowohl beim Erwerb von Rechten an einem fremdsprachigen Buch als auch bei Vergabe einer Lizenz eines österreichischen Autors an einen fremdsprachigen Verlag einen Förderungsbetrag anzusprechen.

Im einzelnen wurden 1987 folgende Förderungen gewährt:

Internationales Institut für Jugendliteratur und Leseforschung	2,210.000,-
*) (davon für Jahrestätigkeit S 2,000.000,-, a.o.Subvention für Symposium "Der Schriftsteller und seine Zeit" S 120.000,-, Druckkosten für Herausgabe eines Lexikons österreichischer Jugendbuchautoren S 50.000,-, Druckkosten für Herausgabe einer Dokumentation zur österreichischen Kinder- und Jugendliteratur S 40.000,-)	
Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur	100.000,-
Österreichischer Buchklub der Jugend, Landesstelle Steiermark (a.o.Subvention für Arbeitstagung "Jugendbuch und Erziehung")	30.000,-
Hauptverband des Österreichischen Buchhandels	170.000,-
Arbeitsgemeinschaft Schreibstube	81.000,-
Übersetzungsförderung - Verlag Herder	25.000,-

Verlag Böhlau - Druckkostenzuschuß (Fachbuch zur Jugendliteratur)	15.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 2,631.000,-

1. PREISE

ÖSTERREICHISCHE KINDER- UND JUGENDBUCHPREISE

In Weiterführung der jährlich zu vergebenden Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreise wurde die Vergabe an die Preisträger mit S 190.000,- dotiert. Für S 140.000,- wurden Subventionsankäufe getätigt.

ÖSTERREICHISCHE KINDERBUCHPREISE

je S 17.000,- an Gertrud Fussenegger und Annegert Fuchshuber
S 26.000,- an Helmut Leiter
S 26.000,- an Beat Brechbühl
S 26.000,- an Christine Nöstlinger

ÖSTERREICHISCHER JUGENDBUCHPREIS

S 26.000,- an Toeckey Jones

ÖSTERREICHISCHER KINDER-/JUGENDSACHBUCHPREIS

nicht vergeben

ÖSTERREICHISCHER KINDERBUCH-ILLUSTRATIONSPREIS

S 26.000,- an Lisbeth Zwirger

ÖSTERREICHISCHER JUGENDBUCH-ÜBERSETZUNGSPREIS

S 26.000,- an Günther Rudolf Sigl

JURY FÜR DIE VERGABE DER ÖSTERREICHISCHEN KINDER- UND JUGENDBUCHPREISE 1987

Vorsitzender:

Mag. Heinz Steuer, Ministerialrat, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Mitglieder:

Dr. Lucia Binder, Direktorin des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung

Raoul Blahacek, Literaturreferent im Kulturamt der Stadt Wien

Christa Ellbogen, Leiterin der Studien- Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur

Hubert Gaisbauer, Leiter der Abteilung Gesellschaft, Jugend, Familie im ORF-Hörfunk

Dr. Norbert Griesmayer, Oberrat, Universitätslektor, Germanistisches Institut der Universität Wien

Dr. Wolfgang Hemel, Autor, Jugendbetreuer und Sozialtrainer, Mitarbeiter im Verein Jugendzentren der Stadt Wien, Referent der Wiener Jugendleiterschule

HR Dr. Otwald Kropatsch, Gymnasialdirektor, Vizepräsident des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung, Landesvorsitzender des Österreichischen Buchklubs der Jugend-Steiermark

Magdalena Pisarik, Amtssekretär, Leiterin der Stadtbücherei Baden, stellvertretende Vorsitzende des Verbandes Österreichischer Volksbüchereien und Volksbibliothekare

Dr. Peter Schneck, Direktor des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien

Dr. Klaus Zelewitz, Universitätsdozent, Germanistisches Institut der Universität Salzburg

ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR KINDER- UND JUGENDLITERATUR

Dieser im Jahre 1985 erstmals verliehene Preis ist international ausgeschrieben und wird an deutschsprachige Werke aus Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und der Schweiz vergeben. Er ist mit S 70.000,- dotiert.

-136-

Im einzelnen wurden vergeben:

Österreichischer Staatspreis für Kinderliteratur
S 35.000,- an Christine Nöstlinger

Österreichischer Staatspreis für Jugendliteratur
S 35.000,- an Hanna Lehnert

JURY FÜR DIE VERGABE DES ÖSTERREICHISCHEN STAATSPREISES 1987

Vorsitzender:

Mag. Heinz Steuer, Ministerialrat, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Mitglieder:

Dr. Lucia Binder, Direktorin des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung, Österreich

Hans Bödecker, Schulamtsleiter, Vorsitzender des Friedrich-Bödecker-Kreises, BRD

Christa Ellbogen, Leiterin der Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur, Österreich

Dr. Katrin Pieper, Der Kinderbuchverlag Berlin, DDR

Dr. Jürg Schatzmann, Kinderbuchladen, Schweiz

-137-

K U L T U R P O L I T I S C H E
G R U N D S A T Z A B T E I L U N G

ABTEILUNG IV/7 (47)

Kulturpolitische Grundsatzfragen des Ressorts; kulturelle Grundlagenforschung und Kulturstättenplan; Kunst und Bau; Bundesausstellungen; Entsendung österreichischer Künstler ins Ausland; Wettbewerbe.

ObRat Mag. Joseph SECKY
ObRev. Helene HUNDSTORFER
VB Dr. Gabriele KREIDL-KALA

VORBEMERKUNG:

Das BMUKS hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung beim Institut für kulturelles Management eine Studie zum Thema "Kunst und Ökonomie" in Auftrag gegeben.

Diese Studie will und wird den Zusammenhang zwischen Kunstförderung in Österreich durch öffentliche Stellen und ihre ökonomische Bedeutung (Stichwort: Umwegrentabilität) darstellen.

Mit dieser Studie soll nachgewiesen werden, daß in Österreich Kunstförderung auch ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist. Die Situation der Produzenten (der Künstler) muß stärker in den Mittelpunkt rücken. Seitens der Bundesregierung wird angestrebt, noch wesentlich stärkere Impulse in bezug auf die strukturelle d.h. soziale Einbindung der Künstler zu setzen.

Sponsorship:

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Finanzen soll durch Initiativen des BMUKS die österreichische Wirtschaft dazu motiviert werden, Kunstförderung in ihren vielen Aspekten stärker als bisher zu betreiben. Dafür wurde im Dezember 1987 im Theater an der Wien ein großes Symposium veranstaltet, wodurch Wirtschaftstreibende auf die Möglichkeiten des Kunstspensering aufmerksam gemacht wurden. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Publikation vom Falter-Verlag "Kunst & Wirtschaft" herausgegeben.

- 138 -

Aufgrund eines Ministerratsbeschlusses vom Dezember 1985 müssen alle staatlichen Hochbauprojekte grundsätzlich künstlerisch ausgestattet werden. Für "Kunst und Bau" steht 1% vom Netto-Hochbauaufwand zur Verfügung, der sich aus der im Neubauprogramm der Sektion II des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten enthaltenen Gesamtsumme der tatsächlich verausgabten Beträge unter Einrechnung von allfälligen Zusätzen bzw. Kürzungen/Bindungen ableitet. Für die bildenden Künstler Österreichs bedeutet dies, daß sie von Subventionsnehmern durch die Bundeskunstförderung zu sozial und kulturell anerkannten Auftragnehmern werden.

Um eine gute Kooperation zwischen Architektur und bildender Kunst zu erzielen, soll der Künstler möglichst früh, das heißt schon im Stadium des Vorentwurfes des Architekten, in das Projekt einbezogen werden.

Im Jahre 1987 hat das BMUKS in noch höherem Maße als bisher Initiativen gesetzt, die dazu beitragen sollen, das kulturelle Interesse in Österreich zu heben. Bundesausstellungen, Ausstellungen im Rahmen der Kulturabkommen und Förderung von Initiativen zur Präsentation österreichischer Kunst im Ausland wurden forciert.

Hervorzuheben sind die Teilnahme Österreichs an der Biennale Sao Paulo 1987. Direktor Peter Baum hat als Kommissär die beiden Künstler Brigitte Kowanz und Erwin Wurm nominiert. Für die Biennale der Kleinplastik in Budapest nominierte Prof. DDr. Wilfried Skreiner als Kommissär die vier Bildhauer Lois Weinberger, Michael Kienzer, Franz Pichler und Gustav Troger.

Die vier jungen Künstler - Ona B., Anna Gabriele Schenn, Karl-Heinz Ströhle und Herwig Steiner - vertraten Österreich bei der internationalen Ausstellung "Jeune Peinture" im Grand Palais in Paris mit viel Erfolg.

Am "Festival International de la Peinture" in Cagnes-sur-mer/F nahmen die beiden jungen Maler Ursula Hübner und Ulrich Plieschnig teil.

Im Rahmen der zwischen Österreich und verschiedenen anderen Staaten abgeschlossenen Kulturübereinkommen wird Kulturaustausch über die Grenzen betrieben: so wurden 1987 in Wien zwei Ausstellungen mexikanischer Künstler, nämlich José Luis Cuevas und José Clemente Orozco, präsentiert.

-139-

In das künftige Österreichisch-Norwegische Kulturabkommen wird die Großausstellung, die 24 Vertreter bildender Kunst und 17 Filmschaffende Österreichs in Oslo im prominenten Haus "Unge Künstneres Samfund" vorgestellt hat, aufgenommen werden. Die Künstler selbst unter der Leitung von Franz Graf und Dr. Fritz Grohs führten die Organisation durch, das BMUKS übernahm die Katalog- und Reisekosten. Teilnehmende bildende Künstler waren: Herbert Brandl, Christine Bader, Gilbert Bretterbauer, Ecke Bonk, Ernst Caramelle, Ilse Haider, Brigitte Kowanz, Andreas Kunzmann, Helmut Mark, Richard Fleissner, Rudi Molacek, Tina Bepperling, Gerwald Rockenschaub, Paul Renner, Elisa Rose/Gary Danner, Kurt Ryslavy, Romana Scheffknecht, Ferdinand Schmatz, Günter Schrom, Wolfgang Schrom, Franz Vana, Franz West, Heimo Zobernig.

Anlässlich der "750-Jahr-Feier" Berlins organisierten die Deutsche Demokratische Republik und Österreich gemeinsam eine Großausstellung zum Thema "Kunst und Arbeit". In ihrem Kontext wurden sowohl historische wie zeitgenössische Kunstwerke gezeigt. Die Ausstellung wurde 1987 in der Neuen Berliner Galerie im Alten Museum in Berlin präsentiert; zu Beginn des Jahres 1988 wurde sie im Palais Palfy in Wien gezeigt.

Die verstärkte Präsenz bildender Kunst im Ausland wird auch durch Förderung von Künstlergemeinschaften und einzelnen Künstlern unterstützt. Diese Subventionen sollen noch stärker als bisher ermöglichen, österreichische Kunst im Ausland zu zeigen und einen neuen Markt zu erschließen. Alle diese Unterstützungen und Eigenveranstaltungen erfolgen im Einvernehmen mit dem Beirat für bildende Kunst.

In Anschluß an den 1986 veranstalteten Wettbewerb zum "Jahr des Friedens 1986" fand im Frühjahr 1987 eine Ausstellung der eingesandten Arbeiten am Internationalen Friedensinstitut Burg Schlaining statt.

Als Gegenausstellung zu einer Präsentation der "Manufaktur Halle" im Wiener Künstlerhaus, zeigten 17 österreichische Textil-Künstler ihre Arbeiten im Fernsehturm von Ostberlin: Arik Brauer (eine textile Umsetzung eines Gemäldes), Karin Binder, Walter Gschwandtner, Andrea Hajner-Liebl, Snescha Horna-Traganowa, Beatrix Kaser, Susanne Kittl-Haböck, Helen Knopp, Gabriele Krejczy, Ingrid Heil, Eva Lachner, Franka Lechner, Sepp Moosmann, Marga Persson, Edda Seidl-Reiter, Fritz Riedl, Jutta Maria Laloschek.

- 140 -

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport fördert die Arge Region Kultur, wobei diese Arbeitsgemeinschaft für regionale Kulturarbeit ihre Tätigkeit hauptsächlich auf die "Kultur der Kleinen" orientiert, insbesondere der ethnischen Minderheiten und der Kulturinitiativen in ganz Österreich. Die Schwerpunkttätigkeit im Jahr 1987 lag hauptsächlich in wirtschaftlich und kulturell benachteiligten Regionen Österreichs (Mühlviertel, Waldviertel, Oststeiermark, Südkärnten).

BERATUNGSGREMIUM

Die wichtigste Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Subventionen stellt der im Jahre 1973 eingerichtete Beirat für bildende Kunst dar, dem in Übereinstimmung mit der Abteilung IV/1 im Berichtsjahr folgende Personen angehörten:

Professor Lore Heuermann,
Ines Maria Höllwarth,
o. Professor Helmuth Gsöllpointner,
Redakteur Erwin Melchart und
Redakteur Harald Sterk

Im Laufe des Geschäftsjahres sind die Mitglieder Erwin Melchart und Harald Sterk aus dem Beirat ausgeschieden.

Direktor Peter Noever
und Direktor Dr. Dieter Ronte

wurden in dieses Gremium neu aufgenommen.

BUNDESBEITRÄGE 1987:

Biennale Sao Paulo 1987	245.763,-
"Jeune Peinture" Paris	115.704,-
Kleinplastik-Ausstellung in Budapest (Rate)	36.620,-
"Festival de la Peinture" in Cagnes	26.000,-
Projekt "Kunst und Ökonomie"	144.000,-
Vorbereitung der Biennale Venedig 1988 - Prof. Arch. Hans Hollein	300.000,-

- 141 -

Verlag Maximilian Droschl: "Architekturführer Graz"	75.000,-
Projekt "Das BMfU 1938" Sirikit M. Amann	70.000,-
Prof. Max Weiler: Katalog und Prospekt für Ausstellung in Moskau	60.000,-
Inge Graf & Walter Eberl: Katalogankauf "TETRA PACK SYSTEM"	40.000,-
Ausstellung HUNDERTWASSER in der CSSR Transportkosten	27.500,-
Künstlerhaus Wien Gobelinausstellung österreichischer Künstler in Berlin/Ost	150.000,-
Ausstellung auf Burg Schlaining Burgenland zum "Jahr des Friedens 1986"	69.979,-
AUSSTELLUNGEN IM RAHMEN DER KULTURABKOMMEN:	
Ausstellung "Kunst & Arbeit" in Berlin/Ost Transport, Organisation, Katalog	732.911,-
Palais Palfy: Ausstellung "Kunst in Norwegen heute" in Wien, im Rahmen des Kulturabkommens	99.660,-
Ausstellung CUEVAS und OROZCO in Wien (Rate 87)	36.791,-
Wiener Secession für Vorbereitung einer Ausstellung Finnischer Kunst	150.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 2,379.928,-

KÜNSTLERGEMEINSCHAFTEN/VEREINE

Arbeitsgemeinschaft Architekten Katalogkosten "Architektur von Frauen in den USA"	30.000,-
Arbeitsgemeinschaft Region Kultur *) a.o. Subvention für das Gedenkjahr 38/88 *) Jahrestätigkeit	150.000,- 686.000,-
Arte Factum Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,-
Austrian Art Society/Gesellschaft für österreichische Kunst *) Ausstellungskosten "Sparta/Sybaris"-B. Rudofsky	500.000,-

- 142 -

Austrian Crafts Council - Sektion Österreich a.o.Subvention für die Transportkosten Biennale Bratislava	5.386,-
Balance	
*) a.o.Subvention für "Performance Weg"	20.000,-
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Salzburg Ausstellungskosten "Restaurieren-eine verantwortungsvolle Aufgabe"	25.000,-
Edition Umbruch *) Druckkosten für die Herausgabe eines Buches von B.Scholz und M.Pichelhofer	30.000,-
Exakte Tendenzen Katalogkosten "Kunstraum/Raumkunst"	30.000,-
Forum Stadtpark Graz Ausstellungskosten für "Generell" in Zürich Jahrestätigkeit	85.000,- 100.000,-
Galerie Gabriel Ausstellungskosten Dänemark (Zielasko, Drach, Krainz, Len)	25.000,-
Galerie Grita Insam a.o.Subvention für die Transportkosten österreichischer Künstler i. Ch	50.000,-
Graf Franz/Dr. Grohs Fritz u.a. Ausstellungskostenzuschuß Oslo	150.000,-
Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus Ausstellungskosten "Wohnlust" Ausstellungskosten P.Kodera, Sofia	100.000,- 25.000,-
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz Katalogkosten H.Priesch	20.000,-
Haus-Rucker und Co. Ausstellungskosten Kassel	36.000,-
Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen a.o.Subvention für die Dokumentation des Retzhof Symposions Reisekosten Amsterdam	20.000,- 20.000,-
Kunsthalle St.Gallen Katalogkosten - Ausstellung österreichischer Künstler	35.000,-
Künstlerzentrum Schloß Parz Ausstellungskosten Schloß Parz	25.000,-
Neue Galerie der Stadt Linz, W.Gurlitt-Museum Ausstellungskosten Görz	12.000,-

- 143 -

Österreichische Gesellschaft für Architektur Jahrestätigkeit	50.000,-
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik *) a.o.Subvention für Collage "100 Jahre Frauensozialismus"	50.000,-
Ausstellungskosten BRD, Jugoslawien, Ungarn und Schweiz	50.000,-
REM Druckkosten "Wenn die stolzen Feinde schlafen"	100.000,-
Staatliche Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger Druckkosten für die Herausgabe "Wirtschaftliche Bedeutung d. Urheberrechts"	10.000,-
Verein der Freunde der Hochschule für angewandte Kunst, Wien *) Ausstellungskosten Paris, Centre Pompidou, H.Hollein	784.000,-
"Wiener Kunsttheater" Ausstellungskosten Berlin	15.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 3,248.386,-

EINZELFÖRDERUNGSMASSNAHMEN:

Ablinger Franziska, OÖ Ausstellungskosten Marseille	12.000,-
Andric Branco, Wien Ausstellungskosten Novi Sad	25.000,-
Angelmaier Christa, Wien Reisekosten Niederlande, Belgien und Großbritannien	7.000,-
Bepperling Tina, Wien Reisekosten Oslo	9.000,-
Berger Roland, Wien Förderungsbetrag für die Teilnahme am Bildhauersymposion Mayen	25.000,-
Binder Karin, Mag., Wien Katalogkosten Indien	45.000,-
Brandstätter Karl, Ktn Reisekosten New York	10.000,-

- 144 -

Braun Martina, Mag., Wien Ausstellungskosten Luxemburg	8.000,-
Bulant-Kamenova Anita, Wien Ausstellungskosten Wien	25.000,-
Caramelle Ernst, Trl Katalogkosten	50.000,-
Chaimowicz Georg, Wien Ausstellungskostenzuschuß Deutschland	15.000,-
Choung-Fux Eva, Prof., Wien Ausstellungskosten Wanderausstellung Polen	25.000,-
Ciesielski Alfred, NÖ Ausstellungskosten Groningen	10.000,-
Cwienk Dieter, Dr., Stmk Förderungsbetrag für Kulturprojekt "Alpen/Adria"	30.000,-
Dabernig Josef, Wien Ausstellungskosten Ferrara	5.000,-
Deisenhammer Friedolin, Wien Reisekosten Ägypten	10.000,-
Deutsch Johannes, Wien Förderungsbetrag für die Ausarbeitung einer Gemäldeserie	12.500,-
Dick Inge, Sbg Ausstellungskosten Besancon	10.000,-
Dudsek Karl, Wien Förderungsbetrag für "Ponton mobil"	20.000,-
Dworak Andreas, Wien Ausstellungskosten Berlin	10.000,-
Egerer Evelyne, Wien Ausstellungskosten Mailand	5.000,-
Eins Stefan, Wien Ausstellungskosten Frankreich	25.000,-
Exler Christoph Edmund, Wien Reisekosten Valloire	5.000,-
Fassl Gerda, Wien Ausstellungskosten Ulm	50.000,-

- 145 -

Fillitz Stephan, Wien Ausstellungskosten Brüssel	40.000,-
Fink Tone, Wien Katalogkosten Reisekosten New York	20.000,- 10.000,-
Fleck Robert, Wien Förderungsbetrag für "Weltpunkt Wien" 1985	25.000,-
Fluch Franz, Mag., Wien Ausstellungskosten Wien	8.000,-
Formanek Verena, Wien Reisekosten Paris	5.000,-
Freundlinger Kurt, Wien Ausstellungskosten Mannheim, Dortmund	10.000,-
Friedrich Eleonor, Wien Ausstellungskosten Fribourg	15.000,-
Friedrich Karl, Wien Ausstellungskostenzuschuß München	5.000,-
Fritsch Herbert Mag., Vbg Katalogkosten Schweiz	30.000,-
Fuhry Renate, Wien Reisekosten USA, Mexico	25.000,-
Gamauf Susanne, Wien Ausstellungskosten Chicago	20.000,-
Gasteiger Jakob, Wien Ausstellungskosten Amsterdam	25.000,-
Gayor Tibor, Dipl.Ing., Wien Ausstellungskosten Budapest	15.000,-
Graf Franz, Wien Reisekosten Oslo	9.000,-
Grohs Friedrich, Dr., Wien Reisekostenzuschuß Oslo	9.000,-
Grosch Johann, jun., Trl Reisekosten Italien	8.000,-
Hain Gabriele, Mag., OÖ Reisekosten New York	25.000,-

- 146 -

Halmschlager Andrea, NÖ Reisekosten Amsterdam	15.000,-
Hirtl Claudia, Wien Katalogkosten USA, Japan	20.000,-
Hitz Franz, Mag., OÖ Katalogkosten Sao Paulo	40.000,-
Hochmuth Rosemarie, Mag., Wien Reisekostenzuschuß - Senegal	15.000,-
Hoffmann Johannes, Wien Reisekosten Frankfurt	15.000,-
Hübner Ursula, Wien Reisekosten Frankreich	5.000,-
Ivic Martin, Wien Ausstellungskosten Kopenhagen	5.000,-
Jascha Hans Werner, Wien a.o.Subvention für "Die Kunst in der Architektur" Symposium Italien	60.000,-
Jones Christine, Wien Reisekosten Sizilien	3.570,-
Reisekosten Holland	10.000,-
Josef Dieter, Mag.art., NÖ Ausstellungskosten Tokyo	17.000,-
Jung Peter, Wien Ausstellungskosten England	20.000,-
Jürgenssen Birgit, Wien Ausstellungskosten Southampton	30.000,-
Kamenyeczky Stefan, Wien Ausstellungskosten Budapest	14.000,-
Kand Helmut, Wien Ausstellungskosten Hamburg	10.000,-
Karasek Heinz, Wien Reisekostenzuschuß Athen	10.000,-
Kirchner Georg, Wien Reisekosten Boston	10.000,-
Koller Herwig, Mag., Bgld Ausstellungskosten Luxemburg	8.000,-
Königstein Walter York, Ausl Ausstellungskosten Sydney	20.000,-

- 147 -

Kriesche Richard, Prof., Stmk Ausstellungskosten Kassel	30.000,-
Lalouschek Elisabeth, Wien Ausstellungskosten London	15.000,-
Laminger Peter, Wien Ausstellungskosten Paris	10.000,-
Lang Alois, Stmk Ausstellungskosten New York	25.000,-
Leitner Heinz Günther, Wien Reisekosten "Visualisierte Literatur", Dawson City	12.000,-
Len Ernst, Sbg Ausstellungskosten BRD	25.000,-
Linke Gert, NÖ Reisekosten Paris	3.236,-
Litschauer Maria Theresia, Wien Ausstellungskosten Paris	12.000,-
Maly Herbert, Wien Katalogkosten Luxemburg	20.000,-
Mark Helmut J., Wien Investitionen für die Anschaffung eines Videorecorders anlässlich Biennale Venedig	13.100,-
Maurer-Gayor Dora, Wien Ausstellungskosten Budapest	10.000,-
Mayr-Keber Gert, Dipl.Ing., Wien Katalogkosten	25.000,-
Mayrhofer-Barabas Claus, Wien Reisekosten Bali	12.000,-
Mellert Renate, Wien Katalogkosten Griechenland	15.000,-
Moinat Eric, Wien Ausstellungskosten Schweiz	15.000,-
Mosberger Elisabeth, Wien Reisekosten Strassbourg	3.000,-
Moser Maria, OÖ Ausstellungskosten New York	12.000,-
Moussa-Benammar Ilse, Dipl.Ing., Wien Reisekosten Algerien	12.000,-

- 148 -

Nitsch Christian, OÖ Reisekosten Japan	20.000,-
Nussbaumer Günther, Sbg Ausstellungskosten Dänemark	4.000,-
Ortner Heinz, Ktn Ausstellungskosten New York	8.000,-
Palme Waltraud, Wien Reisekosten Italien	8.000,-
Peintner Elmar, Trl Ausstellungskosten DDR	16.000,-
Pichler Karl Martin, Wien Reisekosten New York	10.000,-
Piersol-Spurey Berverly, Wien Ausstellungskosten Ringenberg/BRD	15.000,-
Plieschnig Ulrich, Wien Reisekosten Frankreich	5.000,-
Reinhold Thomas, Wien Ausstellungskosten Berlin	25.000,-
Rendi Alexander, Mag., Wien Reisekosten Paris	3.064,-
Richter Helmut, Dipl.Ing., Wien Reisekosten Amsterdam	13.200,-
Rochas Eugenia, Wien Ausstellungskosten New York	37.000,-
Rödlach Ingrid, Trl Reisekosten BRD	5.000,-
Ruprechter Fritz M., NÖ Reisekosten Japan	20.000,-
Schachinger Beate, Wien Ausstellungskosten	10.000,-
Schatz Gebhard, Trl Reisekosten New York	10.000,-
Schauberger Dagmar, Ausl Ausstellungskosten New York	20.000,-
Schiestl Reiner, Trl Reisekosten Ägypten	10.000,-

- 149 -

Schlegel Eva, Wien Katalogkosten, Düsseldorf	20.000,-
Schmid Richard Peter, Wien Reisekosten Südafrika	13.000,-
Schmidt Gue, Wien Ausstellungskostenzuschuß Bremen	12.000,-
Schödl Margaretha, Wien Ausstellungskostenzuschuß, Pisa	10.000,-
Schrammel Lilo, Wien Ausstellungskosten Berlin	10.000,-
Schütz Hari, Wien Ausstellungskosten Rom	21.000,-
Schützenberger Michael, Ausl Ausstellungskosten BRD	30.000,-
Scoz Egon, Trl Reisekosten New York	10.000,-
Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr., Wien Reisekosten Amsterdam	10.400,-
Sengl Peter, Wien Ausstellungskosten Amsterdam	15.000,-
Seyerl Charlotte, Wien Reisekosten Berlin	10.000,-
Soyer Richard, Wien Reisekosten Rom	5.000,-
Sprohar Ilse, Sbg Ausstellungskostenzuschuß Zürich	25.000,-
Stanzel Rudolf, Wien Reisekosten USA	12.000,-
Steinek Heinrich, Wien Ausstellungskosten Budapest	25.000,-
Steixner Gerhard, Wien Reisekostenzuschuß New York	15.000,-
Stimm Oswald, Wien Ausstellungskosten Zürich	15.000,-
Stoklaska Juliane, Dr., Wien Ausstellungskosten Göteborg	12.000,-

- 150 -

Strobl Franz, NÖ Ausstellungskosten BRD	15.000,-
Ströhle Karl Heinz, Wien Ausstellungskostenzuschuß Chicago	15.000,-
Täubel Helmut, Wien Ausstellungskosten Zürich	15.000,-
Tomaselli Maria, Trl Reisekosten Brasilien - Paris	25.000,-
Traar Jochen, Mag., Wien Katalogkosten Jugoslawien	15.000,-
Urban Hartmut, Dr., Stmk Reisekosten Italien	15.000,-
Walkensteiner Wolfgang, Wien Reisekosten Zürich	2.084,-
Welz Michael, Wien Ausstellungskosten Rom	12.000,-
West Franz, Wien Förderungsbetrag für "Skulptur Münster 1987"	45.000,-
Wibmer Margret, Wien Ausstellungskosten New York	10.000,-
Wintersteiger Robert, Wien Ausstellungskosten Luxemburg	8.000,-
Wolfsberger Eva, NÖ Reisekosten Jugoslawien	6.000,-
Wolfsberger Günther, NÖ Reisekosten Jugoslawien	6.000,-
Wölzl Rainer, Wien Katalogkosten Deutschland	30.000,-
Wörgötter Thomas, Trl Katalogkosten Berlin	20.000,-
Wucherer Gert, Ktn Ausstellungskosten Triest	20.000,-
Wukounig Reimo, Wien Ausstellungskosten, Italien	30.000,-

- 151 -

Wulz Gert, Wien Ausstellungskosten Stuttgart	10.000,-
Zechner Johannes, Wien Ausstellungskosten Düsseldorf	30.000,-
Zechyr Othmar, Wien Reisekosten New York	20.000,-
Zeppel-Sperl Robert, Wien Ausstellungskostenzuschuß Zürich	10.000,-
Zipko Gerhard, OÖ Reisekosten Japan	20.000,-
Zwölfer Martina, OÖ Reisekosten USA	15.000,-
<hr/> Summe	<hr/> 2,253.154,-

AUSLANDSSTIPENDIEN:Paris-Stipendium 1987/88:

Auf Vorschlag einer Expertenjury, bestehend aus Prof. Edelbert Köb, Präsident der Wiener Secession, Frau Dr. Traude Hansen, Kultur-Journalistin beim ORF und Frau Dr. Sieglinde Hirn, als Kunsthistorikerin bei der Tiroler Künstlerschaft tätig, wurden für den Zeitraum von September 1987 bis einschließlich August 1988 folgende Künstler für ein Paris-Stipendium nominiert:

Gert Linke - vier Monate
Alexander Rendi - vier Monate
Christoph Helmut Degn - vier Monate

Die Künstler haben die Möglichkeit, in einem vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport in der Cité Internationale des Arts, im Zentrum von Paris, angemieteten Atelier zu wohnen und zu arbeiten. Das monatliche Stipendium betrug bis Ende 1987 öS 10.000,-, wurde aber ab Jänner 1988 auf öS 12.000,- angehoben. Zusätzlich werden die Fahrtkosten ersetzt.

Die Stipendien-Kosten für diesen Zeitraum betragen somit öS 136.000,-.

Rom-Stipendium 1987/88:

Eine Jury, bestehend aus dem Rektor (heute Prorektor) der Akademie der bildenden Künste, Prof. Maximilian Melcher, und dem Dekan der Hochschule für angewandte Kunst, Prof. Herbert Tasquil, hat für den Zeitraum von August 1987 bis einschließlich September 1988, also insgesamt 14 Monate, folgende Künstler für das Rom-Stipendium vorgeschlagen:

Maria Brunner - 3 Monate
Florin Kompatscher - 3 Monate
Wolfgang Stengl - 3 Monate
Klaus Stephan - 3 Monate
Werner Stadler - 2 Monate

Wohnten und arbeiteten die Künstler in früheren Jahren in relativer Raumnot am Kulturinstitut Rom, so wurde im Laufe des Jahres 1987 eine auf der Piazza Navona gelegene Atelier-Wohnung bezugsfertig. Das monatliche Stipendium wurde mit Beginn des Jahres 1988 von öS 8.000,- auf öS 12.000,- angehoben. Die Fahrtkosten werden ersetzt. Der Gesamtbetrag für die genannten Stipendien beträgt somit öS 158.000,-.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport plant ferner in New York, der für das zeitgenössische avantgardistische Kunstgeschehen immer wichtiger werdenden Weltstadt, ein Atelier anzumieten. Es soll gemeinsam mit einem monatlichen Stipendium österreichischen Künstlern zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt befindet sich im Verhandlungsstadium.

KUNST UND BAU

Die Abteilung IV/7 betreut seitens des ho. Ressorts das per Ministerratsbeschluss gegründete Großprojekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport und des früheren Bundesministeriums für Bauten und Technik, heute Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Dem Beirat zu "Kunst und Bau" gehörten im Berichtsjahr 1987 folgende Personen an:

Liesbeth WAECHTER-BÖHM (Vorsitzende)
Christa HAUER-FRUHMANN
HS.Prof.Arch. Hans HOLLEIN
HS.Prof. Roland GÖSCHL
HS.Prof.DDr. Wilfried SKREINER
Prof. Kristian SOTRIFFER
Mag. Dietmar STEINER
Arch.Dipl.Ing. Bernd STANZEL
Mag. Peter HOFFMANN
ORat Dipl.Ing. Jochen MÜLLER (als Vertreter des BMWA)
ORat Mag. Joseph SECKY (als Vertreter des BMUKS)

Im Jahre 1987 haben 8 Sitzungen des Beirates stattgefunden. Aufgrund der großen Anzahl der jährlich anfallenden Projekte kann der Beirat nicht jedes Projekt selbst bis zur letzten Phase betreuen, sodaß weitere Möglichkeiten der Bearbeitung in Betracht gezogen werden:

- a) der Beirat entscheidet, ob ein bestimmter Künstler direkt beauftragt werden soll
- b) ob der Vorschlag des planenden Architekten angenommen wird
- c) ob ein begrenzter oder allgemeiner Wettbewerb ausgeschrieben werden soll
- d) ob das Projekt an ein Landesgremium, in dem zumindest ein Beiratsmitglied vertreten ist, zur weiteren Bearbeitung delegiert wird. - In Niederösterreich arbeitet bereits ein solches Landesgremium erfolgreich.

1987 wurden in 8 Sitzungen 33 Projekte des bundesstaatlichen Hochbaues behandelt. Von den laut Ministerratsbeschluß zur Verfügung stehenden 27 Millionen öS für die künstlerische Ausstattung der Bauwerke wurden als Auswirkung des Sparbudgets nur 14 Millionen öS verausgabt. Der Differenzbetrag von 13 Millionen öS wird im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten für die kommenden Jahre gutgeschrieben.

"KUNST UND BAU"

Richtlinien zur Vergabe der künstlerischen Gestaltung bei Bauvorhaben des staatlichen Hochbaus

- 1 Umfang
Bauvorhaben des staatlichen Hochbaues sollen grundsätzlich künstlerisch ausgestattet werden.
- 2 Kostenrahmen
- 2.1 Der Kreditrahmen für künstlerische Ausgestaltung wird mit 1% festgesetzt und - bezogen auf das Mittel von 3-5 Jahren - ausgeschöpft. Dieser Prozentsatz bezieht sich auf einen Betrag für den Netto-Hochbau-Aufwand, der sich aus der im Neubauprogramm der Sektion II des Bundesministeriums für Bauten und Technik enthaltenen Gesamtsumme der tatsächlich verausgabten Beträge unter Einrechnung von allfälligen Zusätzen und/oder Kürzungen bzw. Bindungen ableitet. Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird den Beirat über die laufende Gebarung informieren.
- 2.2 Aus dem vorstehenden Kreditrahmen ist der gesamte Aufwand für das Kunstwerk samt Nebenkosten (künstlerischer Entwurf, kunsthandwerkliche Arbeit, Material, Transport, Montage, Fundament, Gerüstung, usw.) nicht jedoch allfällige Ver- und Entsorgungskosten (Wasser-, Strom-, Zu- und Ableitungen) zu decken. Handelt es sich um einen zum üblichen Bauaufwand gehörigen Bauteil (z.B. Geländer, Bodenbelag, Fassade usw.) und wird dieser von einem Künstler gestaltet, dann sind die allfälligen aus einer künstlerischen Gestaltung resultierenden Mehrkosten gegenüber einer Ausführung üblichen (ohne künstlerische Ausschmückung ebenfalls vorgesehenen) Materials, z.B. Mosaikboden statt PVC oder Teppichbelag, Bronzegeländer statt Eisengeländer, aus diesem Kreditrahmen zu decken.
- 3 Frühzeitige Einbindung der künstlerischen Ausgestaltung.
In die Verträge mit Architekten wird aufgenommen werden, daß anlässlich des Vorentwurfes die Möglichkeiten der künstlerischen Ausgestaltung in einer dem Bauwerk adäquaten Form aufzuzeigen sind.
- 4 Die Entscheidung über die Disposition der Geldmittel für künstlerische Ausgestaltung von Bauwerken verbleibt beim Bundesminister für Bauten und Technik. Der Beirat soll dafür Empfehlungen ausarbeiten.
- 5 Beirat

- 5.1 Der Beirat wird durch die beiden Minister bestellt und ist im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport angesiedelt. Die organisatorische Abwicklung wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport vorgenommen. Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird eine Kontaktperson bestimmen, die für die ausreichende Verbindung zum Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport und dem Beirat sorgt.
- 5.2 Der Beirat setzt sich aus insgesamt 11 Mitgliedern verschiedener Bereiche zusammen. Davon ist einer Vertreter des Bundesministeriums für Bauten und Technik und einer Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport.
- 5.3 Die Sachbearbeiter der Bauabteilung des Bundesministeriums für Bauten und Technik sollen der Beiratssitzung als Auskunftsperson ohne Stimmrecht beiwohnen, desgleichen ist der planende Architekt zur Teilnahme ohne Stimmrecht einzuladen.
- 5.4 Der Beirat gibt sich seine Geschäftsordnung selbst. Er tritt vier Mal im Jahr in Abständen von maximal drei Monaten zusammen.
- 5.5 Der Beirat hat Vorschläge an das Bundesministerium für Bauten und Technik über die nachstehenden Fragen an Hand der Vorentwurfsplanung zu erarbeiten:
- 5.5.1 Ist das konkrete Bauvorhaben für eine künstlerische Ausgestaltung geeignet ?
- 5.5.2 Sind die diesbezüglichen Vorschläge des Architekten brauchbar oder nicht ? - Gegenvorschläge.
- 5.5.3 Soll ein konkreter Künstlervorschlag des Architekten angenommen oder soll ein Wettbewerb durchgeführt werden ?
- 5.5.4 Welche Vorschläge hinsichtlich des Wettbewerbes sind angebracht (regional, bundesweit, international; sind bestimmte Künstler zu laden ?)?
- 5.5.5 Welche sonstigen Anregungen im Bezug auf die Ausschreibung eines künstlerischen Wettbewerbes sind angebracht ?

ACHTUNG !

Es darf auf die 1986 herausgegebenen Handbücher der Kunstförderung hingewiesen werden, die umfassend über alle Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bund, Länder und Gemeinden informieren.

Vorliegende Handbücher: Komposition
 Bildende Kunst und Architektur
 Film, Foto, Video

- 157 -

Die Gebahrung 1987

	1986		1987	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
Abteilung 41	13,534.000	13,113.492	10,808.000	10,888.659
42	275,925.000	285,364.051	251.214.000	250,460.299
43	120.000	103.540	140.000	157.331
44	58,214.000	38,909.123	72,957.000	54,284.655
45	25,401.000	25,356.711	26,667.000	27,743.545
46	3,200.000	1,861.227	3,494.000	2,403.483
47	5,667.000	5,584.939	7,373.000	7,275.806
	<u>382,071.000</u>	<u>370,293.083</u>	<u>372,653.000</u>	<u>353,213.778</u>

<u>Abteilung 41</u>	1986		1987	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT3 Anlagen-Kunstankäufe	812.000	812.000	551.000	551.000
UT6 Förderausgaben	10,842.000	10,570.000	9,427.000	9,487.171
UT8 Aufwendungen	1,880.000	1,730.909	830.000	850.488

<u>Abteilung 42</u>	1986		1987	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förd.Ausgaben	235,910.000	242,940.000	207,377.000	207,377.000
UT7 Aufwend. (G.V.)	39,000.000	41,513.000	43,000.000	42,397.200
UT8 Aufwendungen	1,015.000	911.051	837.000	686.099

UT 7 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (603.000,-).
 UT 8 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen zu Gunsten 1/13208 (150.000,-).

<u>Abteilung 43</u>	1986		1987	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT8 Aufwendungen	120.000	103.000	140.000	157.331

<u>Abteilung 44</u>	1986		1987	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT3 Anlagen-Filmankäufe	332.000	332.961	322.000	321.999
UT6 Förderausgaben	54,780.000	35,941.999	69,626.000	50,954.474
UT8 Aufwendungen	3,102.000	2,635.124	3,009.000	3,008.182

UT 6 Rücklagenzuführung mit Genehmigung des BM für Finanzen (18,671.350) für den Österreichischen Filmförderungsfonds

<u>Abteilung 45</u>	1986		1987	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förderungsausgaben	24,516.000	23,758.842	25,977.000	26,582.657
<u>UT8 Aufwendungen</u>	<u>885.000</u>	<u>1,597.809</u>	<u>690.000</u>	<u>1,160.888</u>

<u>Abteilung 46</u>	1986		1987	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förderungsausgaben	1,600.000	648.097	1,940.000	766.116
<u>UT8 Aufwendungen</u>	<u>1,600.000</u>	<u>1,213.130</u>	<u>1,554.000</u>	<u>1,637.367</u>

<u>Abteilung 47</u>	1986		1987	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT6 Förderungsausgaben	3,100.000	2,949.390	4,850.000	3,917.625
<u>UT8 Aufwendungen</u>	<u>2,577.000</u>	<u>2,635.549</u>	<u>2,523.000</u>	<u>3,358.181</u>

UT 6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (873.000,-) zugunsten 1/13008.

UT 8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (873.000,-) zu Lasten 1/13006.

Im Jahre 1950 wurde das Kunstförderungsbeitragsgesetz, BGBl.Nr. 1931/1950 in der Fassung BGBl.Nr. 301/1968 und der weiteren Fassung BGBl.Nr. 573/1981 betreffend die Neuregelung der von den Rundfunkteilnehmern zu zahlenden Abgabe für Zwecke der Kunstförderung, geschaffen. Die Inhaber einer unbefristeten Rundfunk-Hauptbewilligung haben an den Bund jährlich eine Abgabe in der Höhe von S 40,- zu entrichten. Dieser Abgabenertrag ist zwischen dem Bund und den Ländern im Verhältnis 70:30 aufzuteilen und vom BMUKS zur Ganze für Zwecke der Kunstförderung zu verwenden.

	1 9 8 6		1 9 8 7	
	BVA	Erfolg	BVA	Erfolg
UT3 Anlagen (Kunstank.)	3,500.000	3,496.998	3,500.000	3,802.546
(Fotoankaufe)	500.000	490.219	500.000	495.850
UT5 Ford.Ausg. (Darlehen)	50.000	---	50.000	---
UT6 Förderungsausgaben	43,745.000	42,887.987	44,607.000	45,123.331
<u>UT8 Aufwendungen</u>	<u>4,800.000</u>	<u>4,216.021</u>	<u>4,800.000</u>	<u>4,293.597</u>

UT 3 Kunstankaufe/Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (300.000,-) zu Lasten 1/13038.

UT 6 Rücklagenauflösung/Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (3,500.000,-).

UT 8 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (300.000,-) zu Gunsten 1/13033/0430.

- 159 -

	Erfolg 1986	Erfolg 1987
UT 6 Förderungsansgaben Abteilung 41	1,193.915	870.000
42	15,617.853	17,478.570
44	3,827.933	3,624.261
45	18,396.934	20.176.500
46	2,000.000	2,000.000
SR	1,851.352	974.000
	<u>42,887.987</u>	<u>45,123.331</u>

UT 8 Aufwendungen Abteilung 41	378.310	538.063
42	1,085.535	974.331
43	1,598.500	1,727.750
44	156.102	155.888
45	997.574	897.565
	<u>4,216.021</u>	<u>4,293.597</u>

Abteilung 41	Kunstankäufe unter 5.000,- (414 Ankäufe)
42	28 Personen regelmäßig und 60 Personen einmalig
43	70 Personen regelmäßig und 31 Personen einmalig
44	4 Personen regelmäßig und 4 Personen einmalig
45	39 Personen regelmäßig und 16 Personen einmalig

- 161 -

I N D E X

A

	Seite
Adlmannseder Reinhard, Mag.	22
Adrian Marc, Professor	80,85
Adrian X Robert	22,44
Afuhs Eva	5
Aigner Rudolf, Mag.	97
Aktion Film Österreich	87,129
Aktion Museum M	12
Albert Christa	22
Albinger Franziska	143
Allahyary Hassan, Dr.	80
Almegger Kulturverein	13
Amalthea Verlag	106
Amann Kurt	22
Ambraser Schloßkonzerte	60
Andraschek-Holzer Iris, Mag.	22
Andric Branco	143
Angelmaier Christa	143
Apple Star/Kleine Bühne	54,55
Apostel Herta	68
Aratym Hubert	22
Arbeiter Kulturverein	63
Arbeitsgemeinschaft "Goldene Zeiten"	92
Arbeitsgemeinschaft Architekten	141
Arbeitsgemeinschaft Filmsymposion	90
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal	63,65,129
Arbeitsgemeinschaft Kunstwerk	112
Arbeitsgemeinschaft Literatur	106,112
Arbeitsgemeinschaft Region Kultur	129,140,141
Arbeitskreis Schreibstube	133
Archiv Andrew Molles	13
Arena 2000	16,112
ARGE österreichische Jugendzentren und Initiativ- gruppen	63
Ariadne Buch- und Musikverlag	95
Arnold Martin	80
Arta	22
Arte Factum	141
Arts Connection	60
Arzberger Reinhard	5,22
Aschauer Waltraut Angela	5,95,97,100
ASIFA Austria	80
Aspekte Salzburg	58,63
Ateliertheater am Naschmarkt	52
Auer Anna	95
Auer Sepp	22,44
Aufischer Max	129
Auner Diethard	65
Austrian Art Society Gesellschaft für österreichische Kunst	16,29,141
Austrian Crafts Council - Sektion Österreich	142
Austrian Film Commission	90,130
Ayidin Ali	22
Azizi Nargess	22

- 162 -

B

	Seite
Bachmann Hans	55
Bahn Michael	80
Baier-Kyoko Adaniya	23
Bail Erhard	23
Balance	142
Ban Isabella, Mag.	23
Bär Peter A.	5
Bartl Maria Theresia	68
Bartussek Walter	66
Barylli Gabriel	55
Batke Hilde	23,44
Batorska Bascha	85
Bauer Gernot	23
Bauer Günther	23
Bauer Josef	23
Bauerntheater Tröstl	52
Baum Thomas Nikolaus	118
Bäumer Angelica	5
Baumgartner Elfriede	23
Baumgartner Klaus	23
Baur Karin	85
Becker Konrad	5,85
Beckermann Ruth Dr.	80,83,85
Bednarik Herbert	95
Begegnung in Kärnten-Werkstätte Krastal	11
Belvedere Verlag	106
Bendl Terry	23
Benedikt Resmarie	5,23
Bepperling Tina	143
Beranek Christiane	5
Berecz Peter, Mag.	118
Beres Sacha	23
Berger Christian	83
Berger Karin	83
Berger Roland	143
Berger Walter,	5,23,95
Bergler Friedrich	23
Bergmann Reinhold	23
Bernatzik Bernhard	23
Bertlmann Renate	5
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)	16,23
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs (BVZ)	
Zentral	11,16
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Salzburg	14,142
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Vorarlberg	15
Beschek Helmut, Mag.	110
Bestände	110
Beutel-Windischbauer Erli	5
Bezirksmuseum Landeck	15
Bianchet Sandro	24
Biedermann Christa, Mag.	45,95
Bildungshaus Salzburg St. Virgil	14
Bildungszentrum Aktiv	60
Binder Karin, Mag.	5,24,143

- 163 -

	Seite
Binder Wilhelm	106
Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk-Klagenfurt	64
Bjelek Martin	68
Blaas Franz	5,24
Blank Michael	24,44
Blaukopf Kurt, Prof.	123
Blimp - Zeitschrift für Film	90
Bloyer Karl Heinz	24
Böck Roland	5,44
Böck Thomas David	66
Bodnar Eva	45
Bonatsch Erwin	5
Böhlau Hermann Nachfolger Verlag - Antiquariat - Buchhandlung	134
Böhm Philipp	66
Böhm Wolfgang	24
Boigner Dietmar	85
Bold Ronald	19
Bondy Luc	83
Borek Alexander	6
Boztepe Tuncay	6
Brandstätter Karl	143
Braun Martina, Mag.	144
Brechbühl Beat	134
Bregenzer Festspiele	60
Bregenzer Kunstverein	15
Brehm Dietmar, Mag.	80
Breth Renata	95
Bretterbauer Gilbert	6
Brettschuh Gerald	24
Brezina Friedrich	82
Brezlan Albin	99
Bruch Hellmut	6,24
Bruckner Fest	59
Brucknerbund Gmunden	58
Brunner Inge Ute	24
Brunner Maria	24,152
Brus Günther	120
Buchebner Walter Gesellschaft	14,58,64,89,112
Bücher und Kunst - Galerie Kaffee	95
Buchhandlung Posch Reinhold	106
Buchhandlung Schottentor	106
Bulant-Kamenova Aneta	144
Bundeskonferenz der bildenden Künstler Österreichs	15
Burchart Bernt	120
Burgenländische Festspiele	59,65
Burgenländische Kulturzentren	11,63

C

Camerata Academica	57
Canaval Hubert	80
Capaldi	121
Caramelle Ernst	144
Carinthia Universitätsverlag	106
Carinthischer Sommer	58,60
Cecic Marijal	6

- 164 -

	Seite
Cencic Michael	82
Cerha Friedrich Dr. Prof.	68
Cerha Irina	24
Chabek Anna	45
Chaimowicz Georg	144
Chin und Chilla	52
Chorakademie Krems	62
Choung-Fux Eva, Prof.	144
Christanell Linda	85,97
Chibulka Karl Heinz	97
Ciesielski Alfred	144
Cine Club Allentsteig	89,130
CLAP	16
Clay James	6
Clemencic Consort	57
Club der Begegnung Linz	13
Colussi Adele	100
Compagni Theater Manie	66
Concentus Musicus	57
Consortium Margaritari	62
Contra Peter	6
Cooper Waltraud	6
Cooperative für Computermusik (C.M.R.S.)	64
Crawford-Thurner Sandra	6
Creative Sound Company	65
Croy Peter	6
Cselley Mühle	11,112
Csuvala Walter	24
Cwienk Dieter, Dr.	144

D

Dabernig Josef	6,24,144
Daedalus	52,55
Dalpra Mario	24
Damisch Günther	24,44
Dampfhofer Franz	25
Dapunt Irene	6
Das Fenster	110
Das Wiener Sommersymposion	16,94,113
David-Presse	122
David Thomas Christian Prof.	68
Degn Christoph Helmut	151
Deisenhammer Friedolin	144
Denk Wolfgang	6,24
Der blaue Kompressor	16
Deutsch Heinrich	6,25
Deutsch Johannes	25,80,144
Dick Inge	6,144
Die Brücke	110
Die Bühne, das österreichische Theatermagazin	110
Die Leselampe	113
Die Rampe	110
Die Spirale	16
Dochnal Johanna	25
Dokumentationsstelle f.neuere österr. Literatur	113

-165-

	Seite
Dolinsek Miha	80
Domino-Black Theatre and Silhouettes	52,55
Doppler Horst Maria	25
Dorner Felix	25
Dornik Werner	6
Drach Wilhelm	25
Drachengasse Zwei	52,55
Dramatisches Zentrum Wien	60
Dressler Peter	97
Drioli Monika	25
Droschl Maximilian Verlag	107,122
Dudesek Karl, Prof.	25,92,144
Dünser Richard, Mag.	66,68
Dunst Heinrich	6
Dürr Joannes Martin	68
Dworak Andreas	144
Dworak Peter	25

E

Ebenhöh Horst Mag.	68
Edition Camera Austria	95
Edition Graphischer Zirkel	107
Edition Neue Texte im Literarischen Forum Linz	107
Edition Turnhof	107
Edition Umbruch	107,122,130,142
Edition 36	107
Egender Manfred Lorenz	25
Egerer Evelyne	6,18,25,144
Egger Alfons	6
Egger Peter A.	66
Eggers Jörg A. Dr.	82
Eichberger Günther	119
Eigner Franz	25
Eins Stefan	25,144
Elisabethbühne	54
Engels Lisl, Prof.	6,25
Ensemble Die Reihe	57,66
Ensemble Kontrapunkte	57
Ensemble Theater	51
Ensemble XX. Jahrhundert	57
Entacher-Kohlbauer Barbara	26
Entladungen	110
Ephelant Verlag	107
Erdheim Claudia	120
Erhard Kassian	6
Ernst Gustav	120
Ertl Fedo (Ferdinand)	26
Escribano Marie Therese	52
Europa Verlag	90,107
Europäische Musikschulunion (EMU)	63
Europäischer Kunstkreis, Sektion Österreich	13
Eva & Co.	14,110
Evangelische Pfarrgemeinde A.u. HB Bregenz	65

-166-

	Seite
Ewald Marianne	26
Exakte Tendenzen	16,142
Exler Christoph Eduard	6,144
Experiment Theater am Lichtenwerd	52

F

Faber Johannes	100
Facetten	110
Fädler Hans	82
Fassl Gerda	144
Fehringer Maria	121
Feichtinger Christian	26
Ferguson Steve	68
Ferk Janko	107
Fest in Hellbrunn	59
Fian Antonia	120
Fiedler Thomas M.	92
Fillitz Stephan	145
Filmclub - Filmrunde	90
Filmkulturclub Dornbirn	90
Filmladen	87,130
Fink Anton-Tone	26,45,145
Fischer Dr. Thomas Heinz	6
Fischer Henriette	80,100
Fischlhammer Hubert	6
Fleck Robert	145
Fleischanderl Karin, Mag.	121
Fleischmann Norbert	6
Flois Herbert	19
Flörl Hubert Josef, Mag.	6
Fluch Franz, Mag.	145
Fluss Mit	16
Fo-Theater in den Arbeiterbezirken	52
Föhn	110
Formanek Verena	145
Forster-Ströher Christine	26,44
Forum für aktuelle Kunst	15
Forum Stadtpark Graz	14,64,89,95,98,113,130,142
Fotogalerie Wien	95,98
Frankfurter Bernhard	130
Franz Hannes	26
Frauen aktiv in Kultur und Arbeitswelt	113,130
Frauen Kammerorchester von Österreich	57,58
Freibord	107,110
Freie Bühne Wieden	52
Fretzer Hannes	80
Freundlinger Kurt	6,145
Frey Magdalena	95
Frieberger Padhi	95
Friedl Herbert	26

- 167 -

	Seite
Friedrich Eleonor	7,26,145
Friedrich Ernst	7,26
Friedrich Karl	145
Frischmuth-Grün Barbara	119,123
Frisinghelli Christine	85
Fritsch Herber Mag.	26,145
Fritz Walter, Dr.	85
Fuchs Margit	66
Fuchhuber Annegert	134
Fuhry Renate	145
Fussegger Gertrud, Dr.	134

G

Galerie auf der Stubenbastei	16
Galerie Faber	96,98
Galerie Gabriel	142
Galerie Gritta Insam	16,92,142
Galerie Inge Freund	26
Galerie Krinzinger	16
Galerie Kul	14
Galerie Mana	16,60
Galerie St. Barbara	65
Galerie Theater	54
Galerie Zell am See	14,113
Gamauf Susanne	26,96,97,145
Gangan Verlag	107
Gangart	52,55
Gantschacher Herbert	55
Gappmayr Heinz	26
Gasser Mario	66,68
Gassinger Ilse, Dr.	92,94
Gassner Franz	26
Gasteiger Jakob	7,27,145
Gaus Brigitte	27
Gayor Tibor, Dipl.-Ing.	145
Geiger Günther E.	107
Georgiou Penelope	83
Gerber Veronika	27
Gesellschaft bild.Künstler Österreichs Künstlerhaus	17,130,142
Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs	90
Gesellschaft der Freunde der bild. Künste	90
Gesellschaft der Freunde d.Neuen Galerie Graz	15,94,96,142
Gesellschaft der Lyrikfreunde	113
Gesellschaft der Musikfreunde Feldkirch	65
Gesellschaft der Musikfreunde Wien	65
Gesellschaft für elektroakustische Musik GEM	61
Gesellschaft für Filmtherorie	88
Gesellschaft für Musiktheater	61,65
Gesellschaft zur Förderung österr.Musik	61
Gesellschaft Wiener Kontrabaßarchiv	61
Gfader Harald	27
Glaser Hans	27
Glück Wolfgang	83,85
Gluck-Kongreß/Fa.Interconvention	61
Gmeiner Astrid	27

- 168 -

	Seite
Gmeiner Edith	27
Godhart Sarah	27
Goerner Ronny	7
Goldgruber Johann	27,44
Golub Egidius	27
Cöbel Kurt	7
Goritschnig Sabine	27
Göschl-Pluhar Ingeborg	7
Götz Ferdinand	27
Gradisnik-Grossi Friedrich	27
Graf Alfred, Mag.art.	27
Graf Franz	139,142,145
Grafenegger Schloßkonzerte	59
Grandits Ernst A.	82
Graphik Design Austria, GDA	17
Graumann Theater	52
Grazer Autorenversammlung	113
Grazer Komödie - Steirisches Tourneetheater	55
Grillparzer Forum	113
Grillparzer Gesellschaft	114
Grohs Friedrich, Dr.	85,139,142,145
Grosch Johann, jun.	7,145
Grosslercher Günther	27
Gruber Andreas	80
Gruber Reinhard	120
Gruppe Contraste	12
Gruppe Dokumenta	52
Gruppe Pazifik	52,55
Grüneis Claudia	66
Grünling Karl	7
Gschwandtner Walter, Mag.	7
Gstrein Norbert	119
Göllpinter Helmut, Jun.	27
Gyurko Stefan	7

H

Haas Michael	28
Haas Rudolf	7,28
Haas Waltraud	119
Hackl Erich, Mag.	119
Hader Josef	55
Haftel Verena	66
Hahn Friedrich	28
Haidegger Christina Maria	119
Haider Christian	7
Haider Ilse	28
Hain Gabriele, Mag.	145
Halmschlager Andrea	146
Hamburger Michael	124
Hammerschick Peter	28
Hammerschmid Sieglinde	107
Hammerstiel Robert	85
Handl Haimo L., Dr.	7

- 169 -

	Seite
Handke Peter	123
Hanghofer Wolfgang	7
Hanning Andreas	68
Harell Marte	100
Harmonia Nova	61
Haselwanter Anita	92
Haubert Ran	28
Hauptverband des österr. Buchhandels	114, 133
Haus-Rucker und Co.	142
Haydn Chor St. Agyd	66
Haydn Josef Gesellschaft	61
Haydn Sinfonietta Wien	66
Heide Heidi	96
Heimatblätter	110
Heindl Anna	7
Heinrichsberger Karl Roland	80
Heinrich Margaretha	82, 83
Heis Ehrentraut	28
Heis Franz	28
Hell Bodo	120
Helmer Franz	28
Hendrich-Hassmann Liselotte	92
Henzinger Hans	107
Herbst Werner-Herbstpresse	107
Hertel Paul	68
Heuermann Lore	7, 28
Hinterleithner Wilhelm	7
Hirsch Edith, Mag.	82
Hirtl Claudia	28, 146
Hirtner Klaus	118
Hitz Franz, Mag.	146
Hochmuth Rosemarie, Mag.	28, 146
Hochreiter Otto	96
Hoffer Klaus	119, 121
Hofferer Robert	52, 94
Hoffmann Johannes	7, 146
Hofmeister Werner	19
Hoke Armin	7
Holzschritt Kabinett in der Herzogsburg	13
Hölzl Tanja	66
Homosexuellen Initiative Wien	90
Horsten Erich	28
Horwath Alexander	85
Hotschnig Alois	119
Hrynasz Gerd	28
Hubbauer Horst	80
Huber Gerold, Mag.	7, 28
Hübler Barbara	29
Hübler Christian	68
Hubmann Monika	29
Hübner Ursula	29, 146
Hudelist Caroline	7
Huemer Ingrid	29
Huemer Peter Ily	7, 80
Hulla Bernhard C.	85
Humer Egon	80
Huszar Rudolf	29

- 170 -

	Seite
I	
Il Teatro die Musici	55
Impuls Maria Schutz	12,62
Inerhofer Franz	119
Innsbrucker Fotoschau	98
Innsbrucker Kellertheater	55
Institut f.Alltagskultur	92
Institut f.österr.Musikdokumentation	61
Institut f.Österreichkunde	114
Institut zur Förd.v.Literatur u.Komm.-Literatur Cafe Klagenfurt	114
Inter Thalia Theater	51
Inzeressengemeinschaft alternative Kunst u.Kultur	130
Interessengemeinschaft österr. Autoren (IGÖA)	108,114,130
International Theatre	52,55
Internat.Aktionsgemeinschaft bild.Künstlerinnen	17
Internat.Alpenländische Film- u.Autorenakademie	90
Internat.Gesellschaft f.alte Musik (IGAM)	61
Internat.Gesellschaft f.neue Musik (IGNM)	61
Internat.Gustav Mahler Gesellschaft	61
Internat.Johann Nestroy Gesellschaft	114
Internat.Kunstkritikervereinigung Sektion Österreich	17
Internat.Lenau Gesellschaft	114
Internat.Musikwochen Millstatt	60
Internat.Paul Hofhaymer Gesellschaft	64,114
Internat.Schönberg Gesellschaft	61
Internat.Sommerakademie Salzburg	14
Internat.Viola Gesellschaft Sektion Österreich	64
Internat.Vorarlberger Opernwerkstatt	60
Internat.Dialektinstitut (I D I)	114
Internat.Hörspielzentrum	114
Internat.Institut f.Jugendliteratur u.Leseforschung	133
Internat.Theaterinstitut der UNESCO Sektion Österreich	61
Irran Roswitha	29
Israelitische Kultusgemeinde	17
Ivic Martin	146
J	
Jakely Dietmar	19
Jakob Lucia	108
Jandl Hermann	120
Janusch Gustav	29
Jasbar Helmut	66
Jascha Hans Werner	146
Jatropulus Konstatin	29
Jazzatelier Ulrichsberg	63
Jazzclub Saalfelden	64
Jazzclub Salzburg	64
Jazzensemble Anaonga	66
Jazzgalerie Nickelsdorf	59
Jess Trio Wien	66
Jones Christine	146
Jonke Gert	123

-171-

	Seite
Jordan Eberhard	7
Jordan Krassimira	66
Josef Dieter, Mag.art.	146
Jugend Musiziert	64
Jugendmusikfest Deutschlandsberg	64
Jugendsing- u.Musizierwochen Admont	64
Jugend und Volk	108
Jung Peter	146
Jungwirth-Schmeller Martha	7
Jura Soyfer Theater	52,66
Jurkovic Gerhard	97
Jurtitsch Richard	29
Jutz Gabriele, Mag.	85
Jürgenssen Birgit	97,146

K

K.und K.Experimentalstudio	64
Kaindl Franz, Prof.	29
Kaiser Gerhard	29,44
Kaiser Herwig, Dr.	55
Kalivoda Peter, Prof.	29
Kaltenbacher Karl	29
Kaltner Martin	29,44
Kamenyeczky Stefan	146
Kameraklub Linz	99
Kammerchor Hortus Musicus	66
Kammerchor Wörgl	66
Kammermusikfest Lochenhaus	59
Kammermusikfestival Altenburg	59
kand-Kandlbauer Helmut	146
Kappacher Walter	119
Karasek Heinz	146
Karlbauer Klaus	7,68,82
Kärntner Landesmusikschulwerk	58,130
Kärntner Schriftstellerverband	115
Kassner Rudolf Ges.	108,115
Katholische Filmkommission für Österreich	90
Katholische Hochschulgemeinde Wien	17,115
katscher Hedwig	120
Kempinger Herwig, Mag.	96,99
Kern Harald Uwe	67
Kersche Peter	121
Keuschnig Rainer, Dr.	67
Keyser Martine	121
Kienesberger Johann	7,29
Kirchmayr Claudia	67
Kirchmayr Udo	7
Kirchner Georg	146
Kiskililla Theater	56
Kislinger Harald	118
Klagenfurter Ensemble	55,56
Klapf Udo, Mag.	29
Klein Eva Maria	30
Klein Evelin, Dr.	30
Kleine Komödie	52,56,65

- 172 -

	Seite
Kleinpeter Dieter	7
Klinger Kurt	120
Klopf Karl Heinz	8,19
Klub österreichischer Literaturfreunde, Galerie Modena Art	115
Kocherscheidt Kurt	30,44
Köchgl Alois	30,44
Kofler Erich F. Mag.	8
Kogelnik Kiki	30
Kogler Peter	30
Koglmann Franz Pipetett	67
Kohout Andrej	30
Kölbl Walter	18
Kolig Cornelius	30,44
Koller Herwig, Mag.	146
Kolowratnik Emanuel, Prof.	8
Kommunikations- und Informationszentrum (KIZ)	89
Kompatscher Florian	8,152
Komödianten im Künstlerhaus	51
Komödienspiele Porcia	60
Konferenz der Österreichischen Musikschulwerke	63
König Gerhard	80
Königer Eva	67
Königstein Georg, Mag. Prof.	8,30
Königstein Walter York	146
Kopf Wilhelm	8,30,44
Kordina-Simlinger Brigitte	97
Kordon Renate	96
Koref Ernst-Stiftung	13
Kos Tonia	30
Kowarik Ingrid	30
Krainz Werner	30
Krassnitzer Irene	30
Kratz Käthe	85
Kraus Elisabeth	96
Kreihsl Michael	82
Kren Kurt	100
Kriedl Walter	52,56
Kriesche Richard, Prof.	147
Krischanitz Margherita	96
Kröll Heinz	98
Kröttlinger Ernst	8
Kubin Danka	8
Kultur- und Festspielverein Stockerau	12
Kulturamt der Stadt Lienz	65
Kulturhaus	96
Kulturinitiative Bleiburg	64
Kulturinitiative Stubai	65
Kulturring Klaus	63
Kulturring Tirol	65
Kulturverein Neumarkt an der Raab	11
Kulturverein Schloß Sigharting	13
Kulturverein Transcult	17
Kulturvereinigung "Im Fluß"	14
Kulturvereinigung Oberschützen	63
Kulturzentrum bei den Minoriten	15
Kummer Heinz, Prof.	8

- 173 -

	Seite
Kundera Milan	123
Kunitzberger Hanns	80
Kunst Raum Wien	17
Kunstdünger	130
Kunsthalle St.Gallen	142
Künstler helfen Künstlern	62
Künstlerforum	61
Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel	12
Künstlergilde Salzkammergut	13
Künstlergruppe Burgenland	11
Künstlergruppe 77	15
Künstlervereinigung Kärnten	11
Künstlerwerksatt Augenspiegel	17
Künstlerzentrum Schloß Parz	13,142
Kunstverein für Kärnten	12
Kunstverein Wien	61,115
Künz Richard G., Dipl.-Ing.	30
Kuratorium steirische Volksbildungswochen	15,64,115
Kuschera Waltraud	67,69
Kytka Leopoldine	100

L

Lalouschek Elisabeth	30,147
Laminger Peter	147
Lampalzer Gerda	94
Landesverband der Niederösterreichischen Kunstvereine	12
Landstrich	13,110
Lang Alois	147
Lang Brigitte	45
Langauer Heidi	31
Lanthaler Charlotte	31
Lasselsberger Sigmund	31,44
Lebakov Nina	118
Lebenshilfe Tirol	15
Ledersberger Erich, Mag.	118
Leeb Linda	8
Lehnert Hanna	136
Leissing Edgar	31
Leitner Heinz Günther	147
Leitner Helmut, Dr.	134
Leitner Paul Albert	100
Len Ernst	147
Lepeniotis Antonis	85
Leykam Buchverlag	108
Libre Arbitre	90
Lichtenauer Fritz	31
Lichtungen	110
Limes, Lierarisch kulturelles Magazin	110
Lindenbauer Alois L.	8
Lindner Mano H.	31
Linke Gert	31,147,151
Linschinger Josef	8
Linzer Institut für Gestaltung	13
Linzer Kellertheater	54,56
Linzer Puppentheater	54

- 174 -

	Seite
Linzer Veranstaltungsgesellschaft	57,58,94
List Niki	83
Literarische Kooperative Ennstal	115
Literarischer Arbeitskreis an der Universität Klagenfurt	115
Literatur aus Österreich	111
Literatur und Kritik	111
Literaturkreis der Autoren Januskopf, Autorenreihe	108,115,122
Litschauer Maria Theresia	85,98,147
Local Bühne Freistadt	63,89
Löcker Verlag	108
L O G	111
Logothetis Anestis, Prof.	31
Loimer Manfred	31
Loisel-Rosc Lena	31
Lötsch Doris	31,45
Löwenzahn	56
Ludescher Johannes	31
Lynkeus	111

M

Machhammer Helmut	8
Mack Karin	98
Mader Heribert, Prof.	8,31
Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde	13
Mahler Gustav Jugendorchester	57
Maitz Stefan, Junior	8
Makra Manfred	8,31
Mally Edda, Mag.Prof.	8
Maly Herbert	147
Manker Paulus	83
Manuskripte	111
Marabu Productions	52
Margetich Annelies	31
Mark Helmut J.	8,19,32,93,147
Marktgemeinde Schwarzenau	63
Maruna Annemarie, Mag.	32
Matschiner Kristin, Dipl.-ing.	32
Mattuschka Mara	81,82
Maurer Ewald	8
Maurer-Gayor Dora	18,147
May Ricky	67
Mayer-Sulla Marianne	119
Mayr Hans, Prof.	32
Mayr-Keber Gert, Dip.-Ing.	147
Mayrhofer-Barabas Claus	32,147
Mayrus Wilfried	8
McKay Ralph	80
Medienagentur	93,94
Meichar Elfriede	98
Meier Paul L.	32
Meisterle Walter	98
Melker Sommerspiele	59
Mellert Renate	32,147
Menasse Robert, Dr.	119
Menti Werner	32

- 175 -

	Seite
Menzel Maria Theresia	32
Mer Marc	8,32
Merkel Inge	120
Messensee Jürgen	8,32,44
Metropol	115
Meyer Conny Hannes	119
Meyrath Marcel	119
Mime & dance studio gold egg	52
Mitgutsch Waltraud, Dr.	119
Mitteilungen	111
Mitterer Wolfgang	69
Mitterer-Hofer Chriseldis	32
Mittmannsgruber Otto	8
Miura-Grininger Ingrid	32
Mladje	111
Mobiles Kindertheater-MOKI	53
Moinat Eric	147
Mold Wolfram	32
Monchrome Bleu	67
Montree Leos	32
Moratti Rudolf	8
Morgen	111
Mosbacher Alois	8,32
Mosberger Elisabeth	147
Moser Maria	147
Moser Nikolaus	8
Moser-Wagner Gertrude	93
Motschnig Franz	8,32
Moussa-Benammar Ilse, Dipl.-Ing.	147
Mozart Company	58,61
Mozartgemeinde Klagenfurt	64
Mozartgemeinde Wien	61
Müller Bernhard	44
Müller Jutta	33
Müller Manfred, Dr.	82
Müller Otto Verlag	108
Müller-Ramirez Carmen	33
Munten Markus	33
Musica Juventutis	61
Musikalische Jugend Österr.	57,58
Musikkreis Feldkirch	65
Musikschule der Stadt Bregenz	58
Musikschule der Stadt Feldkirch	58,130
Musikschule Kremsmünster	58,130
Musikverein für Kärnten	57
Musikverein für Steiermark	58
Musikverein Rechnitz	63
Musikverein Stagione Lirica	64
Muster Wilhelm	124
Mutschmann-Sanches Pertita	33
N	
Narrenkastl	53
Nemec Thomas	9
Nessmann Stefan	9

- 176 -

	Seite
Nestroy Komitee der Stadt Schwechat	115
Nestroy Spiele Schwechat	59
Neubauer Barbara	100
Neuberger Kulturtage	60
Neuburger Bernd	81,84
Neue Galerie der Stadt Linz, W.Gurlitt-Museum	142
Neue Texte	111
Neue Volkskomödie	56
Neue Werkbühne in Österreich	54
Neuer Hagenbund	12
Neues Forum	111
Neuhold Alois	33
Neuwirth Arnulf, Prof.	9
Neuwirth Barbara	119
Neuwirth Gösta, Dr.	68
Neuwirth Olga	67
Newrkla Peter, Dr.	9
Niederösterreichische Gesellschaft für Kunst und Kultur	115
Niederösterreichisches Kammerschauspiel	59
Niederösterreichisches Kindertheater Herzogenburg	59
Niederösterreichisches Kulturforum	33
Niederösterreichisches Musikschulwerk	58
Niederösterreichisches Pressehaus	12,108
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester	57,58
Niessl Reinhold Rewo	33
Ninaus Alfred	82
Nitsch Christian	148
Noger Annelies	33
Nordegg Cecile	9
Nöstlinger Christine	134,136
Novak Erika	67
Novoszel Erich	9,33
Nowak Ernst	120
Nussbaumer Günther	33,148
Nyrom-Neureiter Maria	33

0

Oberholzer Walter	45
Obermaier Klaus	67
Obermeier Gerhard	9,33
Obersteiner Gerald	18
Oberwalder Zita	98
Oberösterreichische Gesellschaft für Kulturologik	63
Oberösterreichischer Kunstverein	13
Oberösterreichischer Künstlerbund	13
Obholzer Walter	9,33
Obrecht Andreas, Mag.	108
Ofenbauer Christian	69
Oman Valentin	33,44
Ona B.	9,45
Operettengemeinde Bad Ischl	59
Oppeneigner Herbert	33
Orchesterforum	64
Ortag Andreas	33
Ortner Heinz	148

- 177 -

	Seite
Österreich in Geschichte und Literatur	111
Österreichische Donausfestwochen Dürnstein	59
Österreichische Exlibris Gesellschaft	17
Österreichische Gesellschaft für Architektur	143
Österreichische Gesellschaft für Chormusik	61
Österreichische Gesellschaft für Filmwissenschaft	90
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik	62,115,131,143
Österreichische Gesellschaft für Literatur	116
Österreichische Gesellschaft für Mediendiskurs u. -analyse	91
Österreichische Gesellschaft für Musik	62
Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaft	62,91,131
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik	61
Österreichische Künstlerunion	62
Österreichische Länderbühne - Theater der Schulen	51
Österreichische Musikzeitschrift	62
Österreichische Staatsdruckerei	108
Österreichischer Alpenclub	17
Österreichischer Autorenverband	108
Österreichischer Buchklub der Jugend, Landesstelle Steiermark	133
Österreichischer Bundesverlag	108
Österreichischer Filmförderungsfonds	91
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Artisten	62
Österreichischer Komponistenbund	62
Österreichischer Kulturservice	125,131
Österreichischer Kunstsenat	116
Österreichischer Musikrat	62
Österreichischer Puppenclub	62
Österreichischer PEN Club	116
Österreichischer Schriftstellerverband	116
Österreichischer Sängerbund	62
Österreichischer Übersetzer und Dolmetscherverband	116
Österreichisches Autoren Theater	53,108
Österreichisches Ensemble für neue Musik	57
Österreichisches Filmarchiv	85,131
Österreichisches Filmbüro	88
Österreichisches Filmmuseum	86
Österreichisches Fotoarchiv	99
Österreichisches Orgelforum	62
Otto Hans	96

P

Pabst Gertrude	100
Pachler-Mack Ilona	33
Pakesch Gerhard	93
Palacios-Nunez Anton, Dr.	98
Palm Kurt	67
Palme Waltraud	9,148
Pan Leopoldine	100
Pannonia	111
Pannonisches Forum Kittsee	63
Pantheon	111
Part Franz, Prof.	9
Paschinger Waltraud	82
Paukner Wolfgang	93
Paulmichl	121

- 178 -

	Seite
Paulus Wolfram	83
Pausch Josef	98
Pavlik Wolfgang	34,44
Pawlovsky Peter	121
Peintner Elmar	148
Pertschy Alfred	9
Pezold Friederike	81,84,93
Pfarre St. Michael	62
Pfaundler Caspar	82
Picca Ingrid, Mag.	9
Pichler Franz	18,34
Pichler Heinrich	19
Pichler Karl Martin	148
Pichler Marianne	67
Pichler Pepo	34,44
Pienz Robert	118
Piersol-Spurey Bervely	9,34,148
Pillhofer Christine	34
Pilz Michael Filmproduktion	81,93
Pilz-Kögel Beate, Dr.	82
Pinter Klaus	9
Pisa-Gruber Eva	34
Pizzinini German	34
Plan Eugen	34
Plieschnig Ulrich	34,148
Pluch-Molny Erika	56
Podesva Jaroslav	96,98
Podgorschek Wolfgang	9
Podium-Literaturkreis	116
Podium-Zeitschrift	111
Polansky Rudolf	131
Pongratz Peter	34
Pontificio Instituto di Musica Sacra	65
Porod Gisela	94
Potsik Karin	67
Präg Hermann	34
Prandstetter Ilse	34
Prantauer Christine Susanna	9
Praschak Günther, Prof.	34
Prelog Drago J.	9
Premiger Otto Institut	90
Presker Ewald	121
Priemig Robert	34
Priesch Hanns	34,44
Prigann Hermann	34,44
Prihoda-Borsos Aniko, Mag.	9
Pro Mente Infirmis	131
Pro Motion	53,56,67
Projekt Uraufführungen	62
Protokolle	111
Pupilla, Marionettentheater	67
Puppenbühne Schaukelpferd	54
Pühringer Thomas	9
Pürrer Ursula	93
Putz Oskar	34

- 179 -

	Seite
Q	
Quendler Albert Dr., Filprod.	83
Quitta Robert	81,85
R	
Rabnitztaler Maler- und Kulturtage	11
Radax Ferry	81
Radvanyi Geza	100
Raidel Anton	35
Raimund Gesellschaft	116
Raimund Theater	51
Rainer Helmut	35
Ramaseder Josef	35
Ratzenböck Wilhelm	35
Rauriser Literaturtage	14,116
Rausch Christian	35
Reden Alexandra	35
Reichel Friederike	81
Reichl-Bund	116
Reinhold Thomas	9,35,45,148
Reisner Erwin	35
Reiter Andreas, Mag.	119
Reiter Doris	45
R E M	17,35,143
Rendi Alexander, Mag.	148,151
Rennert Konrad	69
Renolder Thomas	81
Repa Waltraud	9
Residenz Verlag	14,108
Ressler Karin	81
Reyer Ernst	35
Richter Erich Alois, Prof.	118
Richter Helmut, Dipl.-ing.	148
Riedl Alois	9
Riedlsperger Erhard	81,99
Riegner Michael	35
Ringel Franz	9
Ritter Verlag	12,122
Rochas Eugenia	148
Röd Ragenhild	35
Rödlach Ingrid	35,148
Rogler-Kammerer Anna	35
Rogy Victor	35,44
Roither Hubert	35
Romay Frida Ingeborg	108
Rösch Rudolf	36
Rosenberger Johannes	91
Rossi Alfred	36
Roth Gerhard	119
Rottensteiner Jürgen E.	109
Rühm David	82
Rupprechter Fritz M.	148
Ruttinger Werner	67

- 180 -

	Seite
S	
Salz, Salzburger Literaturzeitschrift	112
Salzburger Autorengruppe	116
Salzburger AV Edition	109
Salzburger Bach Ges.	64
Salzburger Festspiele	59
Salzburger Filmkulturzentrum "Das Kino"	89,131
Salzburger Kammeroper	54
Salzburger Kinder- u. Jugendtheater	54
Salzburger Kulturvereinigung	64
Salzburger Kunstverein Künstlerhaus	14
Salzburger Musikschulwerk	58
Salzburger Spatzenmusikschule	65
Sascha Johann	36
Sartory von Barna	9
Satke Wilfried	69
Schachinger Beate	148
Schadenbauer Peter	36
Schager herbert	36
Scharf-Bauer Martina	94
Schatz Gebhard	148
Schaftz Hubert	36
Schauberger Dagmar	148
Schaubude Wien	53,56
Scheffknecht Roman	93
Scheibl Hubert	36,44,45
Schenn Anna Gabriele	18
Scherer Anton, Dr. Prof.	109
Scherzer-Klinger Erdmuthe	36
Scheugl Hans	84
Schicker Hans	81
Schiestl Reiner	148
Schindlauer Brigitte Sophie	36
Schipek Dietmar	93
Schladminger Kulturverein	64
Schlägler Musikseminare-Schlägler Orgelkonzerte	63
Schlegel Eva	19,36,149
Schlick Jörg	36
Schloßspiele Kobersdorf	59
Schmalix Hubert	44
Schmid Franz Xaver	9
Schmid Richard Peter	9,36,149
Schmiderer Othmar	81
Schmidt Alfred Paul	118
Schmidt Ernst	81
Schmidt Franz Gesellschaft	60
Schmidt Gue	36,149
Schmitt Robert, Prof.	9
Schneider Sigrid	36
Schneider-Asboth Regine	84
Schnetzinger Karl	18
Schödl Margaretha	149
Schönauer Helmuth	109
Schöner Claus	36,44,93
Schoretits Anna	109

- 181 -

	Seite
Schrammel Lilo	36,149
Schrempf Eva	67
Schribertschnig Gerhard	10
Schrödl Karlheinz, Dr.	69
Schubert Franz Konservatorium	58
Schubertiade Hohenes	60
Schuselka Elfi	36,44
Schuster Michael	10
Schuster Robert	37
Schuttig Jutta	120
Schütz Hari	10,37,149
Schützenberger Michael	149
Schwarz Dagmar	53,56
Schwarzenlander Martin	69
Schwarzinger Franz	10
Schweiger Walter	69
Schweikhardt Josef, Dr.	91
Scoz Egon	149
Seber Karin Elisabeth	37
Seber Oskar, Prof.	37
Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr.	10,37,149
Seibert-Irnberger Ingrid	82
Seidl Charlotte	37
Seidl Hermann	121
Seidl Paul, Mag.	37
Selichar Günther	96,98
Sengl Peter	10,37,149
Serapionstheater	53
Serient Hermann	10
Seyerl Charlotte	149
Sezession Graz	15
Sharp Tim Wilhelm	37
Sharp-Ponger Elisabeth	85,100
Siemeister Emil	37,44
Sieradzki Richard	82
Siereck Karl Wolf, dr.	81
Sigl Rudolf	134
Simon Julean	85,93
Singkreis Porcia	65
Sinhuber Wolfgang	69
Sinzinger Ebba	82,93
Sisyphus, Verein für Kulturarbeit	112,117
Skerbisch Hartmut	10
Skotton Walter	54
Skubic Peter, Prof.	34,44
Slattery Maja	67
Slippek Liselotte	56
Societe de l'Art Acoustique	58
Sommerspiele Grein	59
Sonderzahl	109,122
Soshana-Afroyim Susanne	37
Soyer Richard	10,149
Soyka Ulf Dieter	69
Spectrum Villach	60
Spielboden Dornbirn	65,109
Spielmann Andreas Götz	84

- 182 -

	Seite
Spielraum	53,56
Spielstatt junge Bühne	54,56
Spieß Ewald	10
Sprohar Ilse	149
Staatl.gen.Ges.d.Autoren, Komponisten u.Musikverleger	143
Stadler Werner	152
Stadlmann Helmut	10,37
Stadtgemeinde Deutschlandsberg	131
Staffelmayr Heinz	10
Stahl Ferdinand	85
Stangl Ursula Anna	37
Stanzel Rudolf	10,149
Starchel Peter	96
Starek Herbert	37
Stark-Petratsch Elfriede	37,44
Steinberg Kurt	38
Steinek Heinrich	149
Steininger Anna	93
Steininger Hans, Prof.	10
Steininger Johannes	38
Steinkellner Fritz	38
Steirischer Herbst	60
Steirischer Schriftstellerbund	117
Steirischer Tonkünstlerbund	58
Steixner Gerhard	149
Stejskal Herbert	38
Stengl Wolfgang	19,152
Stephan Klaus	152
Sterz	15,112
Stift Zwettl	63
Stifts Chor Neukloster Wiener Neustadt	66
Stiftsmuseum Millstatt	14
Stimm Oswald	149
Stockerauer Festspiele	59
Stöger Hildegard, Mag.	38
Stoisits Marijana	81,84
Stoklaska Juliane, Dr.	149
Stolk Henk, Mag.	38
Stramitz Leonhard	38
Strau Josef	10
Strobl Franz	150
Strobl Ingeborg	10,38
Ströhle Karl Heinz	18,150
Strohmaier Arnold	18
Strolz Norbert, Prof.	10
Studien u.Beratungsstelle f.Kinder- und Jugendliteratur	133
Studiobühne Villach	55
Sturzflüge Kulturzeitschrift	112
Subnik Christoph Dr.	38
Südtiroler Autorenvereinigung	117
Sunkovsky Beatrix, Mag.	10
Swoboda Helmut	38
Symposion Burg Werfen	38
Symposion europ.Bildhauer	17
Symposion Lindabrunn	12,63,117
Synek Michael	81

- 183 -

Synopse	Seite
Szene	117
	64

T

Tandon Rini, Mag.	38
Tanztheater Homunculus	53,56
Tanztheater Wien	53
Taraba-Gabriel Sylvia	38
Tassart Atanaska	38
Taupe Julius	45
Taus Margit	38
Theater Angelus Novus	53,56
Theater am Schwedenplatz	53,56
Theater beim Auersberg	53,56
Theater Brett	53
Theater der Gegenwart	56
Theater der Jugend	51
Theater der SHOWinisten	53
Theater des Augenblicks	53
Theater "Die Tribüne"	53
Theater Forum	53
Theater Vorarlberg	51
Theater im Keller	55,56
Theater in der Josefstadt	51
Theater in der Porzellangasse "Der Kreis"	51
Theater in Aktion	56
Theater m.b.H.	53,56
Theater Kopfsprung	53
Theater Lilarum	53
Theater und Film	54
Theater SAF SAP	53,56
Theater zum Fürchten	53
Theatergruppe Cache-Cache	67
Theaterring f. Bildung u. Unterhaltung	54
Theaterverein Gruppe 80	51
Theaterwerkstatt	53,56
Theaterworkshop	62
Theatroskop	53
Thespsiskarren	54
Thoma Judith	109
Thümmel Erika	10
Thürauer Franz	69
Tichy Frank, Prof.	96
Tichy Josef, Prof.	10
Tinke Davids	121
Tiroler Künstlerschaft - Tiroler Kunstpavillon	15
Tiroler Volksbühne	55
Toecky Jones	134
Tomaselli Maria	150
Tomschitz Gitta	39
Topitz Albert	93
Torberg Friedrich Gesellschaft	117
Traar jochen, Mag.	19,150
Trattner Josef	10,39
Treffpunkt Spectrum	112

-184-

	Seite
Treitl Josef	69
Trenczak Heinz	85
Trenkwalder Elmar	39
Treubergs Gratisbühne	54
Troger Gustav	39,44
Tscherkassky peter	100
Tunovic - Seidl Fatima	39
Turmbund	117
Turrini Peter	56
Täubel Helmut	38,140
Türtscher Franz	10

U

Übersetzergemeinschaft	117,131
Uhl Franto Andreas	39
Uitz Sybille, Mag.	39
Ulbl Karl	19
Unabhängige Film Video Austria	85
UN'ART Galerie am Spittelb.	17
Universitätsverlag Wagner	109
Unterweger Jack	120
Unzeitig Franz	39,45
Urban Hartmut, Dr.	150

V

Vak Bettina, Mag.	10
Van Tom Regina	93
Vass Franz	39
Vavra-Aspestperger Inge	39
Vecellio Renato	121
Vehikel	131
Veit Peter	10
Verband der geistig Schaffenden Österreichs	117
Verband österr. Amateurphotographenvereine	99
Verband österr. Film- und Videoamateure	91
Verein d. Freunde der Hochsch.f. angew. Kunst in Wien	143
Verein d. Phantasten	54,56
Verein "Freundinnen der Buchhandlung Frauenzimmer"	117
Verein f. inszenierte Musik	67
Verein f. Bewährungshilfe	39
Verein z. Erforschung u. Dokumentation d. Werkes O. Kokoschka	12
Verein z. Förd. v. Wirklichkeit i. Film u. audiov. Medien	91,131
Verein z. Förd. d. Autorenfotographie/Galerie Fotohof	96,99
Verein z. Förd. des künstlerischen Ausdruckstanzes	91
Verein Alternativkino	89,132
Verein Arbeitslosenselbsthilfe Steyr	63,93
Verein Arcade	65
Verein Medienzentren-Medienwerkstatt Wien	94
Verein Ostasisatische Filmwochen	91
Verein zur Förderung eigenst. regionaler Initiativen mit Zukunft-Kultur	131
Verein zur Errichtung v. Audiovisuellen Projekten-Gegenlicht	132
Vereinigte Bühnen Graz	67
Vereinigung Robert Musil Archiv	109,117

- 185 -

	Seite
Verlag f. Gesellschaftskritik	109
Verlag Grasl	109
Verlag Herder	133
Verlag Styria	109
Verlag Zsolnay Paul	109
Viennale - Wiener Festwochen	88
Vivarium Bühne Wien	54
Volkshilfe	62
Volkshochsch. Ottakring	117
Volkshochsch. Wieden-Margareten-Meidling	96
Volkstheater Wien	51
Vorarlberger Autorenverb.	117
Vopava Walter	39

W

Wachter Christian	85, 99
Wagner Heinz	99
Wagner Reinfried	39
Wagnest Martha	94
Waibel Ulrich	39
Wakolbinger Manfred	39
Walde Martin	10
Walkensteiner Wolfgang	150
Walser Ewald	10, 39, 44
Walz Günther	40
Wanke Johannes, Prof.	40
Waterhouse	121
Weber Klaus	40
Wechsler Peter	40
Wegerbauer Johann, Mag.	81
Weibl Peter, Prof.	93
Weidner Armin Paul	10, 40
Weigand Hans	10, 19, 93
Weinberger Wolfgang, Mag.	85
Weinheber Josef Ges.	118
Weitgasser Isabella	11
Welte Fridolin	40
Welther Julia	40
Welz Michael	150
Wenger Susanne	40
Werkner Arthur	40, 44
Werner Ralph	81
Werthmann Inge	56
Wespennest	112
Wessely Paula	124
West Franz	150
Wetzelsdorfer Johann	98
Wiberal Mario	98
Wibmer Margret	150
Wid Udo	40
Wiedner Wolfgang	44
Wiegele Edwin	40
Wiener Art Orchester	57
Wiener Festwochen	54, 59
Wiener Frauenverlag	17, 109, 122

- 186 -

	Seite
Wiener Gothe Verein	118
Wiener Instrumentalsolisten	57
Wiener Journal	110,112
Wiener Kammeroper	51,67
Wiener Kammerorchester	57,58
Wiener Konzerthausges.	57,58
Wiener Kunsttheater	18,94,143
Wiener Musik Forum	62
Wiener Musik Galerie	62
Wiener Philharmoniker	57
Wiener Secession	18
Wiener Sinfonietta	57
Wiener Sommersemester für neue Musik	62
Wiener Symphoniker	57
Wiener Tagebuch	112
Wiener Theaterrey	54,56
Wiener Zelko	93
Windstärke 6 Video	94
Wiesauer-Reiterer Heliane	11
Willi Herbert, Mag.	69
Willmann Manfred	85,98
Winkler Bernhard	11
Winkler Josef	124
Winkler Otto	40
Winter Konrad	40
Winternitz Adolf, Prof.	40
Wintersteiger Robert	11,150
Wiplinger Peter Paul	97
Wipplinger Erna, Dr.	67
Wirth Franz Milan	40
Woess Wolfgang, Dr.	97
Wolfmayr Andrea	119
Wolfmayr Franz X.	132
Wolfsberger Eva	40,150
Wolfsberger Günther	150
Wölger Katrin	67
Wölzl Rainer	150
Wong Elizza C.	97
Wörgötter Markus	40
Wörgötter Thomas	41,150
Wortmühle	112
Wotruba Irene	81
Wrobel Michael	97
Wucherer Egon, Prof.	11
Wucherer Gert	11,41,150
Wukounig Reimo	18,150
Wulz Gert	151
Württemberg Werner	11,41
Wustinger Christiana	41

Y

YU-Theaterverein

54

- 187 -

Z

Seite

Zach Peter	82,85
Zambanini Arno	41
Zauner Hansjörg	119
Zdrahal Ernst	11,41
Zechner Johannes	151
Zechyr Othmar	151
Zednicek Walter	98
Zeilinger Gerhard	119
Zenz Karl Wolfgang	97
Zeppel-Sperl Robert	151
Zillertaler Volksschauspiele	65
Zimmer Klaus Dieter	11,41
Zimmerhackl Wilhelm	69
Zinko Gerhard	151
Zobl Wilhelm, Dr.	69
Zogmayer Leo	41
Zolly Fabio	19
Zörner Manfred Rudolf	41
Zwerger Lisbeth	134
Zwölfer Martina .	41,151

